P.b.b. – GZ 02Z034051 M – Alpenverein Klagenfurt, Völkermarkter Straße 9, 9020 Klagenfurt
Nachrichten 4/2016 | Alpenvereins-Nachrichten

HOCHGEFÜHLE

MAGAZIN des Alpenvereins Klagenfurt

Ferlach | Friesach | Görtschitztal | Magdalensberg | Maria Rain | St. Veit | Völkermarkt-Bleiburg

Boulderama: Das neue Zentrum der Kraft
Tourenprogramm: Das Alpinteam lädt ein
Korsika: Schnee, Sturm und Regen
Verein: 144. Jahreshauptversammlung
Klagenfurter Hütte: Glanzvolle Eröffnung

Sport und gute Sicht

Egal, ob man Freizeitsportler, Vereinssportler, Amateursportler oder gar Profisportler ist, die richtige Ausrüstung ist immer Teil des persönlichen Erfolges.

Trendig, praktisch und sicher – mit unterschiedlichen Scheibenfarben für unterschiedliche Lichtverhältnisse und verschiedene Sportarten.

Welche Sportart führen Sie aus? Wir finden mit Ihnen die passende Brille für Ihren Lieblingssport.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch in unserem Geschäft!

Das sportliche Team von Optik Buffa

BUFFA

Ihr Optiker seit 1857

Kramergasse 2 · 9020 Klagenfurt · T 0463 / 51 12 76
office@buffa.at · **www.buffa.at**

Editorial

Alte Türen schließen, Neue öffnen

Liebe Leserinnen und Leser!

Diese Ausgabe des HOCHGEFÜHLE-Magazins ist die letzte, die unter meiner Verantwortung erscheint. Nach 4 Jahren Chefredaktion verabschiede ich mich von meinen Lesern, die mich durch positive, aber auch kritische Kommentare begleitet und motiviert haben, die Zeitschrift weiterzuentwickeln und zu optimieren. Auch danke ich dem Redaktionsteam und allen, die an der Entstehung der Hefte beteiligt waren und sind. Die Zeit war spannend und abwechslungsreich. Berufliche Veränderungen führen mich dazu, das Heft in neue Hände zu übergeben. Meine Nachfolgerin ist Jannine Grangl, sie hat sich bei dieser Ausgabe schon stark eingebracht und wird das Heft mit dem neuen Jahr vollends übernehmen. Wir stellen sie auf Seite 55 näher vor. Ich wünsche dem neuen Redaktionsteam viel Erfolg und neue Ideen, die HOCHGEFÜHLE weiterzuentwickeln.
Eine großartige Neuigkeit für den Alpenverein ist das neue Boulderama, eine Boulder- und Kletterhalle, die mit Ende dieses Jahres ihre Pforten eröffnen wird. Das Dezemberheft hält weiterhin viele spannende Herbst- und Wintertouren für Euch bereit. Schöne Festtage und ein spannendes Jahr 2017 wünschen

Alexandra Kimmer
und das HOCHGEFÜHLE-Redaktionsteam

Alexandra Kimmer

Impressum

HOCHGEFÜHLE – Mitgliedermagazin des Österreichischen Alpenvereins, Sektion Klagenfurt am Wörthersee, Nr. 4 – 2016, ZVR 119944521
Herausgeber und Medieninhaber: Alpenverein Klagenfurt, Völkermarkter Straße 9, 9020 Klagenfurt, www.alpenverein-klu.at. Redaktionsleitung: Alexandra Kimmer, Tel. 0680/3040279, alexandra.kimmer@gmail.com. Redakteure dieser Ausgabe: Karoline Angermann, Brigitte Bernegg, Doris Eisner, Melanie Garz, Mag. Jannine Grangl, Christa Hofstätter, Nicole Illgoutz, Barbara Jandl, Herta Jordan, Alexandra Kimmer, Angelika Kuchinka, Günther Kürner, Helmut Lang, Edwin Lautner, Erwin Maier, Heidi Mischitz, Barbara Prokop, Chris Rainer, Othilde Rauter, Gabi Schluga, Claudia Schurz, Karl Selden, Gabi Steppan, Filipp Ulbing, Anja Kogler-Vogl. Anzeigenberatung: Erna Selden, Tel. 0650/501504. Redaktionskonzept: Die grundlegende Richtung des ÖAV-Mitgliedermagazins des Alpenvereins Klagenfurt wird durch die Satzungen des Alpenvereins Klagenfurt bestimmt. Abgedruckte Beiträge geben ausschließlich die Meinung der Verfasser wieder. Einschränkungen: Insofern Wander-, Touren- oder Routenempfehlungen abgedruckt oder in Beiträgen dargestellt werden, ist damit keine Haftung des Herausgebers für Gefahren jedweder Art verbunden, die Nutzung liegt ausschließlich im Verantwortungsbereich des Ausführenden mit der Verpflichtung, aktuelle Bedingungen und Erfordernisse in Erfahrung zu bringen und zu berücksichtigen. Für Einsendungen an die Redaktion wird keine Haftung übernommen, Postsendungen können nur gegen Beilage des Rückportos retourniert werden.
Fotos: shutterstock.com und Bildnachweise.
Layout und Druck: Satz- & Druck-Team GmbH, Feschnigstr. 232, 9020 Klagenfurt

DRUCKLAND KÄRNTEN PERFECTPRINT

Titelseite: Zentrum der Kraft – das neue Boulderrama eröffnet zu Silverster. Foto: shutterstock

Inhalt

Bergwelt

Boulderama: Zentrum der Kraft 4
Tourenempfehlungen 8
Der Wilde Kaiser 10
Rottenmanner und Wölzer Tauern 12
Vier-Stern-Genuss-Tourenwoche in Osttirol 13
Marmolada: Der Dolomiten Höchster 14
Skitouren-Ankündigungen 15
Das Alpinteam lädt ein 16
Die Berge bitten um Hilfe 18
Juhu's 20
Glocknerhaus: Der neue Pächter 21
Korsika 22
11. Fest der Berge 24
Länder, Menschen, Abenteuer 25
52. Dreiländertreffen 26
Tourenprogramm 28
Mitgliedervorteile 34
Hotspots 35
Seelenwanderung 36

Verein

Der Vorsitzende 37
Eröffnung Klagenfurter Hütte 38
Herbstmesse 2016 40
144. Jahreshauptversammlung 41
OG Völkermarkt/Bleiburg 44
OG Ferlach 45
OG Magdalensberg 45
OG Maria Rain 46
Jahreshauptversammlung ÖAV 47
Für Gottes Lohn 48
Young&Free 49

Zu guter Letzt

Singen im Alpenverein 52
Wir gratulieren 52
Neue Pächter gesucht 53
Buchtipps 54
Wir stellen vor 55
Herzlich willkommen 56
Wir sind gerne für Sie da 57
Im Basislager des Lebens 58
Der Geröllheimer 59

ZENTRUM DER KRAFT

BOULDERAMA

Foto: shutterstock.com

Fotos: shutterstock.com

Manchmal muss ein Verein visionär sein

Manchmal muss ein Verein visionär sein. Er muss Entwicklungen vorhersehen und Taten vorwegnehmen. Er darf nicht zögern, er muss tun. Wir als Alpenvereinsmitglieder müssen bewegen. Das gehört zu unserer allerersten Kernkompetenz. Wir bewegen uns nicht nur in der alpinen Landschaft, wir versetzen buchstäblich auch Berge, indem wir die Berge zu uns holen. Einen kleinen Teil dieser Bergwelt haben wir in unserer Kletterhalle nachgebaut. Jetzt ist es an der Zeit, auch den zweiten großen Teil der Berge zu uns zu holen: die Boulderblöcke.

Das Sportklettern hat in den letzten zehn Jahren einen unglaublichen Boom erlebt. Es gibt kaum eine Stadt, in der keine Kletterhalle steht. Parallel dazu hat sich eine Art des Kletterns entwickelt, die man Bouldern nennt. Bouldern leitet sich vom englischen Wort „Felsblock“ ab und bezeichnet damit genau das, was es ist: Das Klettern auf kleinen und mittelgroßen Felsblöcken – ohne Seil und in geringer Höhe. Im August wurde das Sportklettern schließlich vergoldet: ab 2020 werden Klettern und Bouldern olympisch, es ist also höchste Zeit, eine Unternehmung zu starten.

Warum Bouldern?

Vor ein paar Jahren nur Kletterinsidern bekannt, ist Bouldern heute Breitensport, vom Kleinkind bis ins höchste Alter tummeln sich die BoulderInnen auf den Matten der Boulderhallen. Der wohl größte Unterschied zum Seilklettern besteht darin, dass man beim Bouldern keine Angst haben muss. Vor allem keine Angst vor der Höhe. Man muss sich nicht mit Seilen, Gurten und schlechten SicherungspartnerInnen herumschlagen, sondern kann mit wenig Vorkenntnissen einfach loslegen. Jede(r) kann es probieren! Das schönste am Bouldern ist aber das gemeinsame Erlebnis: Das Probieren der Boulder, alle sind nah dran an knifflingen Problemen und gemeinsam findet man eine Lösung.

Das Unternehmen „Boulderama“

Am Silvestertag 2016 um 14.00 Uhr wird der Alpenverein Klagenfurt in Zusammenarbeit mit Chris Rainer und seinem Team ein neues Kapitel im Bouldern aufschlagen: Das Boulderama wird seine Pforten und Rolltore öffnen. Das Boulderama ist aber nicht nur Österreichs größte breitensportorientierte Boulderhalle auf 1.800 m² Grundfläche, sondern auch Ausbildungs- und Kurszentrum, Gesundheits- und Therapiezentrum (Gruppenpraxis mit Physio- und Ergotherapie sowie Osteopathie), Wettkampf- und Diagnosezentrum (Olympiavorbereitung), verfügt über einen riesigen Kinderbereich, einen Turnsaal, eine Kraftkammer und natürlich über eine großzügige Cafeteria, die aus den Elementen Fels, Wald und good Vibes besteht. Es ist darüber hinaus ein Ort der Begegnung Freudesuchender, der aufgrund seiner Größe und der durchdachten Wandarchitekturen keine Wünsche offen lassen wird.
Es ist ein Projekt, das über die Grenzen hinaus für ein modernes und offenes Sporterlebnis sorgen soll, in allen Schwierigkeitsgraden und für alle Altersgruppen.

Und wo bleibt das Klettern? Das Sportkletterkonzept Mittelkärnten

Nach der Devise „Gemeinsam sind wir stark“ bieten wir dem Kletterpublikum in Mittelkärnten zusammen mit der Kletterhalle Villach, die im Herbst 2017 eröffnen wird, das Allerfeinste, sowohl aus der Boulder- als auch aus der Kletterwelt!
Gemeinsam realisieren wir eine Vision, die weder von Klagenfurt noch von Villach alleine finanziell oder personell umzusetzen wäre: Ein überregionales Kletterzentrum mit Signalwirkung weit über die Grenzen Kärntens hinaus, das zusammen mit knapp 4.200 m² Kletterfläche eines der größten Europas sein wird.
Die enge Kooperation mit der Kletterhalle Villach findet vor allem im gemeinsamen Kundenmanagement ihren Ausdruck: Unsere KletterInnen können mit Block- und Jahreskarten ganzjährig sowohl in der Kletterhalle Villach, als auch im Boulderama klettern, die Bezahlung und die Registrierung – egal, ob sie in Villach oder Klagenfurt erfolgt ist – gilt für beide Hallen. Wir schaffen quasi einen Skipass für Kletterhallen.

Edle Spenderinnnen und edle Spender sind gefragt

Das Boulderama wird vom Alpenverein Klagenfurt und Geschäftsführer Chris Rainer co-finanziert, weitere wichtige Unterstützer sind der Österreichische Alpenverein, die Stadt Klagenfurt und das Land Kärnten. Darüber hinaus bieten wir auch die Möglichkeit, dass ihr euch an diesem zukunftsweisenden Projekt beteiligt.

Zuerst Anziehen, dann Abziehen!

Bis Jahresende habt Ihr noch die Chance, eines unserer limitierten Boulderama T-Shirts zu erwerben. Mit dem Reinerlös kaufen wir einen Teil der Klettergriffe. So habt ihr doppelt Freude: Zuerst beim Anziehen der T-Shirts und dann beim Abziehen der Boulderprobleme. Denn eine Boulderhalle mit zu vielen Griffen ist ein Zustand, den es gar nicht gibt.

Vorfreude ist ...

Auf unserer Facebookseite www.facebook.com/boulderama und auf unserer Homepage www.boulderama.at könnt ihr euch näher über unser Projekt informieren, die Baufortschritte beobachten und schon unsere Kurse buchen. Wir freuen uns auf euch.

Euer Boulderama-Team

ZENTRUM DER KRAFT
BOULDERAMA

Familienwanderung

3-Seen-Wanderung Turrach

Dem Schwarzsee verleihen die umliegenden Moore seine dunkle Färbung

Tourentipp und Foto:Jannine Grangl

Stimmung und Schwierigkeitsgrad

Leichte Wanderung durch duftende Zirbenwälder, vorbei an drei Seen mit schöner Landschaft. Wanderung für Kinder geeignet. Nur teilweise mit Kinderwägen befahrbar (Turracher See).

Beste Jahreszeit

Mai bis November

Die Tour

Zufahrt: Über Feldkirchen oder Bad Kleinkirchheim kommend, hin zu Ebene Reichenau – Südauffahrt Turrach. Parkmöglichkeiten und Start: Panoramabahn oder Kornockbahn. Der erste See ist bereits bei der Ankunft mit dem Auto zu sehen – der Turracher See. Am Ufer entlang geht es weiter, eine Forststraße hinein in den Wald zum malerischen Grünsee. Hier gibt es eine Aussichtsplattform und Holzliegen direkt am Fuße des Sees. Der Weg zum Schwarzsee wird etwas schmaler und führt durch den Zirben- und Lärchenwald, vorbei an großen Blockhütten, die als Unterkunft ganzjährig gemietet werden können. Kurz vor dem Schwarzsee lädt die Katscherhütte zur Rast ein. Zurück zum Turracher See geht es über ein Hochmoor, das über große Steinblöcke oder Holzstege passiert werden kann. Die Rundwanderung dauert in etwa 2,5 Stunden bei einer Länge von 7,50 km. Aufstieg 133 m, max. Höhe 1.883 m.

© google.com

Auf die sanfte Tour

Schöpfing, 2.143 m, Zederhaus

Die romantische Muhreralm ist das Herz der Anstiege für zumindest 4 Touren (Schöpfing)

Tourentipp und Foto: Karl Selden

Stimmung und Schwierigkeitsgrad

Leichte Skitour, bei fast jeder Schneelage möglich, auch für Anfänger

Beste Jahreszeit

Dezember bis Mai (nach Schneelage)

Die Tour

Zederhaus (Naturpark), das Tal an der Autobahn-Scheitelstrecke nach dem Katschbergtunnel, hat meist Schnee und gute Verhältnisse zu bieten. Gleichzeitig Touren fast aller Schwierigkeitsgrade, damit avanciert dieses Zielgebiet (von der Autobahn kaum ersichtlich) zu einem der Lieblingsgebiete der Kärntner.
Ausgangspunkt ist der kleine Weiler Wald am Südportal des Tauerntunnels, 1.340 m (Zufahrt über Autobahn-Ausfahrt St. Michael/Lungau), großer Parkplatz, meist recht voll. Auf einer Straße, Trafostation, später Almgelände zur Muhreralm als beschauliche, wenig steigende Genuss-Strecke nordwärts, von der Muhreralm scharf nach Westen und über den meist gut gespurten Anstieg zum Gipfel. Anstieg ca. 2,5 Std., 800 hm, wenig schwierig. Tipp: Für Geübte ab der Muhreralm auch attraktives Tourengelände zum Schliererspitz, 2.402 m, oder Taferlnock, 2.375 m.
Info: Kirchenwirt Zederhaus, 06478/222 (sehr kompetent, bestes Essen), oder www.zederhaus.at

© google.com

Schöne Skitour mit Ausblick

Leichte Skitour zum Weißen Kreuz, 1.799 m

Von der Hochrindl (1.670 m) über die Hoishütte zum Weißen Kreuz (1.799 m)

Tourentipp und Foto: Alexandra Kimmer

Stimmung und Schwierigkeitsgrad

Glitzern verschneite Bergrücken und panoramareiche Ausblicke: Die Hochrindl ruft zu Sport und Bewegung unter freiem Himmel. Im Herzen der Nockberge und inmitten einer abwechslungsreichen Winternatur sind Skitouren ein wahrer Genuss.

Beste Jahreszeit

Je nach Schneelage zwischen Dezember und März

Die Tour

Anreise: Über Feldkirchen und Sirnitz erreichen wir die auf 1.670 m gelegene Hochrindl, ein öffentlicher Parkplatz befindet sich an der Talstation. Wir wählen den Alpenpanoramaweg Richtung Weißes Kreuz. Nach dem ersten Anstieg erreichen wir die Pölling (1.750 m). Eine märchenhaft verschneite Almlandschaft in einem breiten Talkessel breitet sich vor uns aus. Bald schon erreichen wir die Hoishütte, wo wir uns zu einer gemütlichen Rast niederlassen. Das romantische Kleinod inmitten der weißen Landschaft hält Kaiserschmarrn und heißen Café für uns bereit. Wenig später erreichen wir das Weiße Kreuz, unterhalb der Haidnerhöhe (1.799 m). An der Stelle, wo heute das Kreuz steht, starb einst eine Sennerin mit ihren Tieren im Schneesturm und fand den sogenannten weißen Tod. Bei schönem Wetter kann die Tour bis zur Haidnerhöhe fortgesetzt werden. Nach einer kurzen Jause geht es schwungvoll zum Ausgangspunkt zurück. Bis zum Weißen Kreuz sind es ca. 400 Höhenmeter, etwa 2,5 Std. Gehzeit.

© google.com

Die anspruchsvolle Tour

Böses Weibl – Schobergruppe, 3.121 m

Eindrucksvolle Szenarien am Weg durch das Peischlachtal zum Gipfel

Tourentipp und Foto: K. Selden

Stimmung und Schwierigkeitsgrad

Eine der schönsten Touren die denkbar sind – und 2 Varianten in der Abfahrt (ev. auch Anstieg) sind eine Marke für sich

Beste Jahreszeit

März bis Mai – Hauptanstieg hohe Lawinengefahr

Die Tour

Etwa 200 m vor dem Lucknerhaus (Kals), 1.920 m, Parkplatz an der Straße: Nun östlich zur Niggl Alm, 2.010 m, und dann die steilen Hänge des Peischlachtales querend zum Peischlachtörl, 2.484 m (extrem stimmungsvoll), Richtung Süden zum markanten Gipfelaufbau (Grat). Abfahrt wie Aufstieg oder Variante B eine lange Genussabfahrt (10 km) nach Unterlesach, 1.320 m: Erst zum Tschadinsattel, 2.993 m – links halten (rechts Wände) – dann dem Bachbett folgend bis Unterlesach bzw. Oberlesach (Gegensteigung, aber leichter). Daten: Anstieg ca. 1.200 hm, 4 Stunden.
Von Oberlesach per Taxi (fährt permanent in der Saison) oder Autostopp zum Ausgangspunkt (zahlt sich absolut aus).

© google.com

Foto: shutterstock.com

Der „Wilde Kaiser“ macht seinem Namen alle Ehre

„Mama, schau! Da sind ja Omas dabei!“ Wäre der „Stöppke“ etwas älter gewesen, der die Gruppe der im Schnitt 70-jährigen beim leichten felsigen Aufstieg auf den Stripsenkop begrüßte, so hätte sich in seinen Ton vielleicht Bewunderung gemischt.

Denn eine Schar wandertüchtiger Senioren hatten sich unter der stets bewährten Führung von G. Kürner und E. Frühmann vorgenommen, den „Wilden Kaiser“ zu umrunden, was nicht zuletzt auf Grund einer ungewöhnlichen Julihitze eine schweißtreibende Angelegenheit war und die Wege selten geradehin zum Ziel hinaufführten, sondern ihren Charakter meist in einem Auf und Ab bildeten. Ausgangspunkt war der Ort Going, von wo es schon bald über den gesicherten Jubiläumssteig zur Gruttenhütte ging, ein „Weg“, der unmittelbar mit dem streng felsigen Gelände des „Wilden Kaisers“ vertraut machte, dessen Name hier fühlbare Bedeutung gewann. Und da bewegte es die Wanderseele schmeichelnd, dass es am nächsten Tag in die sanfteren Gefilde

Der imposante Gebirgszug des Wilden Kaiser

„Wenn ich einmal vergesse,
wieviel Dank in den Himmel.
Bin für mein Leben schuldig,
nehm ich nur meine Berge,
und zähle sie, und spreche:
Undankbarer, oh siehe,
so viel sind deiner Freuden
als Sterne sind am Himmel,
und Blumen auf der Weise,
und hier im Lande Berge“
(frei nach Friedrich Rückert)

des Bergmassivs hinunterging, an den romantischen Hintersteiner See, wo wir im „Wander-Häusl“ eine angenehme Unterkunft hatten und im See Erfrischung fanden. Der 3. Tag stellte die größte Herausforderung für die Gruppe dar, galt es doch, zunächst einmal, um das Stripsenjochhaus zu erreichen, etwa 600 m über den Bettlersteig, der zwar hervorragend gerichtet war, hinabzuwandern, den Blick oft in unergründliche Tiefen der Schluchten im Norden des Gebirges gerichtet. Um dann die Höhe zur Hütte mit einer neuen Kraft zu erklimmen, war es gut, sich im Berger-Haus noch stärken zu können. Wie ein Willkommensgruß erscholl bei der Ankunft ein Donnerschlag, der unmittelbar über die Wände von Predigtstuhl, Fleischbank und Totenkirchl knallte. Eine gewisse Seeligkeit ob des Naturschauspiels breitete sich aus, war man dem wilden Wetter doch glücklich entronnen. Wie so häufig nach solch einem Gewitterchaos, war der nächste Tag berauschend schön. Dichte Nebel in den Tälern, nach und nach Sonnengleiten auf den dunklen Wänden des „Wilden Kaisers“. Nachdem man gleich in der Früh den Stripsenkopf bewältigt hatte, ging es nun hinab ins Reich der sanften, weitgeschwungenen Almen, wo ein Bauer – im Gegensatz zu unserem kindlichen „Stöppke“ – in Bewunderung ob der Seniorenleistung wie zur Gratulation ein Schnäpschen aus-

Unsere Wandergruppe vor großartiger Kulisse

schenkte, was allen wie die Überreichung einer olympischen Medaille gefiel. Und eine weitere Belohnung besonderer Art war die Unterkunft des Tages, das alte Bauernhauf „Griesenau“ am Beginn des Kaiserbachtales, dessen Baugeschichte in einem umlaufenden Fries unter dem Dach aufgezeichnet ist. Die Forellenzucht des Hauses sorgte für ein köstliches Abendessen. Und während Trinken, Plaudern, neue Pläne schmieden nahte leise mit melancholischen Schritten die Erkenntnis des Endes einer großartigen Tour, die für ein paar Tage eine Gruppe zusammengeschweißt hatte, die in den Mühen der Ebene selten zusammenfindet. Und kein donnernder Wasserschwall begleitete am letzten Tag bei der Rückkehr diese Stimmung, sondern ein sanfter, durchsichtiger „Schleierwasserfall“, dessen melodische Bachfortsetzung alle bis nach Going begleitete.

Bericht: Verena Schulz-Buschhaus

JETZT 2x in KLAGENFURT
1x in WOLFSBERG

COACH-TIPP!

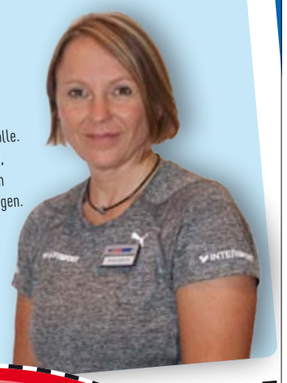
Mit INTERSPORT zu Ihrem
perfekten Outdoor-Outfit!

Wenn man regelmäßig in der Natur unterwegs ist, darf neben den passenden Schuhen, die richtige Outdoorbekleidung nicht fehlen.

Dabei spielt die Funktionalität eine wichtige Rolle. Um für jede Aktivität richtig angezogen zu sein, ist es notwendig, Outdoorbekleidung nach dem „Zwiebelprinzip“ in mehreren Schichten zu tragen. Bei INTERSPORT können Sie aus einer großen Markenvielfalt auswählen.

Unsere Coaches freuen Sich auf Ihren Besuch und beraten Sie gerne!

Esther Klammer
von INTERSPORT



GUTSCHEIN
20€
NACHLASS*
auf OUTDOORTEXTILIEN
ab € 100,- Einkaufswert.
*Nicht mit anderen Rabatt-Aktionen, Stattpreisen und Gutscheinen kombinierbar.
Gültig bis 31.12.2016.

INTERSPORT®
KLAGENFURT NORD, FMZ Feldkirchnerstraße 114, Tel. +43 (0)463/304555
KLAGENFURT, EKZ SÜDPARK, Südpark 1, Tel. +43 (0)463/310734
WOLFSBERG, FMZ, Spanheimerstr. 32, Tel. +43 (0)4352/2860

Wanderbericht

Rottenmanner und Wölzer Tauern

„Unverbindlich ist das Wetter in den Alpen,
nicht bequem und nicht dem Wunsch des
Reisenden entgegenkommend.
Unverlässlich wie ein Lieferant
wechselt es von Stunde zu Stunde,
von Tal zu Tal.
Niemals lässt es uns vergessen,
dass wir in einer unwirtlichen Zone hausen,
dass unser Leben nur ein halbes Leben ist,
weil ihm die ewige Sonne fehlt.
Geduld, Geduld wird hier gelernt,
wenn wieder und wieder sich die Berge in die
grauen Schleier hüllen
und der stille Regen niedertropft.
Dann wird es plötzlich hell des Abends,
man ist des schönen Morgens sicher,
doch in der Frühe regnet‘s wieder ...“

Dies ist das vierte Lied, gedichtet und komponiert von Ernst Krenek in seinem Zyklus „Reisebuch aus den österreichischen Alpen“. Gerade in den Bergen ist das Wetter immer wieder ein Thema, denn der Wanderer ist in diesen Gefilden auf eine gewisse Beständigkeit angewiesen, will er nicht in Gefahr geraten.
Bei einem viertägigen Ausflug in die Rottenmanner und Wölzer Tauern waren zwei sonnige, berauschende Tage gerahmt in solche des Nebels, des Nieselns, der Nässe, am Ende des Schreckens von Düsternis, Blitzen, Gewittern und orkanartigen Regens. Dass man am ersten Tag der Reise in die Steiermark auf die als idyllisch beschriebene Riesner Alm fuhr, war von geringer Bedeutung, da man von dem vermeintlichen Reiz der Landschaft, geschweige denn ihres Horizontes, nichts wahrnehmen konnte. Es hieß tapfer durchzuhalten mit Cape, Mütze und Schirm.
Doch schon auf der Fahrt zur Planneralm, dem Ziel der Wandergruppe um Ella Frühmann und Günther Kürner, durch die Orte Donnersbachwald und Donnersbach gingen einem die Augen über ob der Fülle des Blumenschmuckes. Brückengeländer, Laternenmasten, Steinhaufen, Mauern, Lichterstelen und natürlich Balkone und Gärten brachen fast zusammen unter der Last von Blumen. Was hier noch im bewusst Arrangierten üppig gedieh, musste man bei den Wanderungen in freier Natur weitgehend vermissen; der Sommer war fortgeschritten und die Wechselfälle des Wetters hatten ein Übriges getan.
Doch der Himmel lachte den weiteren Unternehmungen, wenn auch zunächst zögerlich, sodass man am zweiten Tag das Schloss Trautenfels besuchte, das ein sehr schönes Volkskundemuseum beherbergt und von dessen höchstem Punkt man einen grandiosen Blick auf den Grimming und das Gesäuse genießt. Der Schritt von der Kultur in die Natur vermittelt den Menschen spontan die zwei essentiellen Seiten seines Lebens, und so war man nun begierig, lustvoll und neugierig die Höhen der Planneralm zu besteigen, sanfte, grasige Bergkuppen, auf denen man endlos dahingehen kann, den Blick in diesige Fernen gerichtet. So ging es auf die Karlspitze, von dort aufs Schreinl und wieder zurück über die Goldbachscharte, am nächsten Tag auf den Hochrettelstein, immerhin 2.200 Meter hoch; und wandernd auf diesen Höhen grüßten von unten kleine Wasserlachen, in der Sonne glitzernd. Seine volle Pracht aber entfaltete erst der Plannersee, der zu langem Verweilen einlud; in seiner sumpfigen Umgebung blühten noch schüchtern Wollgras und Sumpfenzian. Die Freude und nicht zuletzt der Dank für große Erlebnisse fanden jubelnden Ausdruck im Gesang der schönen Kärntner Lieder und im poetischen Bemühen, den Tagen einen liebevollen, würdigen Abschluss zu geben.
Doch den unvergesslichen Abschluss markierten am Ende die Berge selbst: Bei der Heimfahrt galt es in der Nähe des Ortes Hohentauern noch den Bösenstein zu besteigen, der seinem Namen Ehre machte. Startend bei freundlichem Wetter goss der Himmel am Gipfel seinen Zorn über die Gruppe, Blitze und Donner sendend, die aber nicht beschlossen hatten, lange über den Köpfen der Wandernden zu verweilen. Man erreichte sicher die Edelraute-Hütte, wo dann allerdings orkanartiger Regen einsetzte, der die Heimfahrenden bis nach Hause begleitete. „Unverbindlich ist das Wetter in den Alpen ...“

Bericht: Verena Schulz-Buschhaus

Vier-Stern-Genuss-Tourenwoche in Osttirol

7. Veranstaltung

13. bis 18.
Februar 2017

Im Herzen der monumentalen Bergwelt Osttirols, in Matrei, haben wir mit dem Hotel Outside**** einen Partner gewonnen, der uns neben dem Komfort eines großen Wellness-Resorts schöne Zimmer, kulinarische Verwöhnideen und neue, interessante Tourenvorschläge bietet.
Mit einem heimischen Bergführer werden täglich Pulverträume ausgewählt.

Die umliegende Osttiroler Bergwelt bietet Ziele vom Feinsten: Hohe und berühmte Berge, aber auch sanfte und kürzere Tourenziele unter oder über dreitausend Meter. Also für jedes Wetter und jede Laune tolle Möglichkeiten.

Die ¾-Pension

Neu ist auch die Idee, den „Outsidern“ von 15 bis 17 Uhr kulinarische Schmankerln als Stärkung anzubieten. Damit wird der Heißhunger nach der Rückkehr sofort gestillt, die Zeit bis zum Abendessen bestens überbrückt.

Verwöhnprogramm für Körper und Seele

Nach der Tour hinein ins Wellnessvergnügen: Hallenschwimmbad, Panorama-Wintergarten und Wellness-Oase mit verschiedenen Saunen, Beauty, Spezialbädern, Massage (tw. kostenpflichtig lt. Hotelpreisliste), Fitnessraum.

Skischaukel Matrei – Kals

Mitreisende Partner können das Glockner-Skigebiet erlebnisreich genießen, natürlich auch eine gute Alternative, falls das Wetter einmal Sonnenpause macht: indoor wellnessen oder outdoor Ski-Highlife.

Info

Montag, 13. Februar, bis Samstag, 18. Februar 2017

5-Tages-Pauschale inkludiert ¾-Pension im Hotel Outside**** in neuen Räumen (Bergzimmer), Ortstaxe, Tourenführung pro Person im DZ € 930,–

Neu: Spiel- und Spaß-Tag (Eisstock-Schießen, Schneeschuhe-Trekking, Rodeln mit Traktor-Transfer, Ripperl-Schmaus) im Preis inkludiert.

Mindestteilnehmer: 10 Personen

Anmeldeschluss: Montag, 9. Jänner 2017 mit Anzahlung € 150,–

Vorbesprechung: Donnerstag, 9. Februar, 18.30 Uhr

Führung: Karl Selden, Peter Tembler, Manfred Eisner

Marmolada:

Der Dolomiten Höchster

Der Wetterbericht prophezeit Gutes, die sechs Teilnehmer sind motiviert, „auf geht´s“ zur Marmolada. Nach zwei Jahren des Wartens starteten wir Freitag, den 2. September, in Klagenfurt unsere Reise.

Erster Halt, die traditionelle Kaffeepause in Innichen. Gestärkt geht es weiter in Richtung Cortina d'Ampezzo und über den landschaftlich wunderschönen Passo Giau nach Alleghe, wo wir unser Quartier bezogen. Nach kleinem anfänglichen „Chaos“ bei der Zimmereinteilung – wer schläft bei wem – nahmen wir am Abend ein für diese Gegend traditionelles, für uns jedoch etwas ungewöhnliches, aber ausgezeichnetes, Abendmahl zu uns, um für den nächsten Tag gestärkt zu sein. Nach typisch italienischem Frühstück brachen wird, um 7 Uhr zum Passo Fedaia auf. Am Parkplatz angekommen stellte sich die Frage „Seilbahn, ja oder nein?“ nicht, denn schon am Vorabend entschieden wir uns, den Höhenunterschied zu Fuß zu bewältigen. Bei der Bergstation Rifugio Pian die Fiacconi angekommen, ging es weiter in Richtung Forcella della Marmolada, zum Einstieg des Hans-Seyffert-Klettersteiges. „Klettersteig?“ Ja, ein Klettersteig auf die Marmolada, dachten sich die Teilnehmer. Aufgrund seiner Länge und der Höhe von teilweise über 3.000 m eine neue Erfahrung für einige: „… pfuh, ganz schön anstrengend dieser Klettersteig in der Höhe … unten im Tal is des nicht so zach …“. Nach dem Ausstieg noch einige Höhenmeter auf einem Pfad bergauf gehend, standen wir am höchsten Punkt der Marmolada, der Punta Penia, auf 3.343 m bei herrlichem Wetter und atemberaubendem Blick über die gesamten Dolomiten. Nach geschossenem Gipfelfoto und einer Stärkung auf der Capanna Punta Penia ging es über den großen Marmolada-Gletscher wieder in Richtung Rifugio Pian dei Fiacconi. Dort angekommen beschloss ein Teil der Gruppe, die – doch sehr eigenwillige – „Ich stehe in einem Korb-Seilbahn“, ins Tal zu nehmen. Bei der Talstation angekommen und bei einem verdienten Kaffee ließen wir die Tour nochmal auf uns wirken und traten danach die Heimreise an. Ein wunderschöner Tag in den Dolomiten für die motivierten Teilnehmer und die AV-Guides Thomas und Michi. Danke!

Bericht: Thomas Ladinig, Foto: Ines Glabonjat

Foto: shutterstock.com

Klettern mit dem Alpinteam des Alpenvereins Klagenfurt

Den Guides im Alpinteam des AV Klagenfurt ist es ein großes Anliegen, das Klettern im Alpenverein Klagenfurt zu forcieren. Wir bieten allen Mitgliedern des Alpenvereins Klagenfurt die Möglichkeit, jeden Montag ab 17 Uhr in unserer Kletterhalle in Waidmannsdorf mit uns zu klettern.

Wie funktioniert‘s?

Wer Lust auf Klettern in Gemeinschaft hat – mit oder ohne eigenen KletterpartnerIn, ist herzlich eingeladen, einfach hinzukommen. (Keine Anmeldung notwendig.) Es handelt sich hier jedoch um keine Ausbildung oder einen Kurs, sondern nur um gemeinsames, kameradschaftliches Klettern. Daher fallen auch keine Führungsgebühren an und es ist lediglich der Halleneintritt zu bezahlen. Das Hallenpersonal weiß Bescheid, bei Fragen wendet euch einfach an dieses.

Goldberggruppe – Fraganter Schutzhaus

Skitouren-Special 4 Tage

Es ist wieder soweit, die Termine für unsere beliebten geführten Skitourentage stehen fest. Die Fraganter Hütte, gelegen in einem wunderschönen, schneesicheren Hochtal auf 1.810 m, bietet perfekte Bedingungen für Touren in verschiedenen Schwierigkeitsgraden wie z. B. Hoher Sadnig, Markernispitze, Striedenkopf, Schobertörl oder Stellkopf. Für leibliches Wohl wird mit guter regionaler Küche bestens gesorgt.
Bei einem Gläschen Wein oder Bier und gemütlichen Zusammensein wird der Aufenthalt ein unvergessliches Erlebnis sein. Der staatl. geprüfte Bergführer und Ausbildungsleiter der Bergrettung Kärnten, Rudi Preiml, ist mit dem Gelände bestens vertraut und hat eine hohe Kompetenz in Ausbildung und Führung von Tourengruppen.

Inkludierte Leistungen: Führung durch staatl. gepr. Berg- und Skiführer, LVS-Geräte-Training, Vortrag zum Risikomanagement im winterlichen Hochgebirge „Stop or Go“, 3 x Übernachtung im Zimmer, Halbpension, Gepäcktransport mit der Materialseilbahn.
Voraussetzung: Stemmschwung in allen Schneearten, Kondition für Skitouren mit 3 Std. Aufstieg/ 1.000 hm

Preis: € 440,00
Ausrüstung: Komplette Skitourenausrüstung (Harscheisen), VS-Gerät, Sonde, Schaufel erforderlich
Anmeldung: info@fraganter-schutzhaus.at, www.fraganter-schutzhaus.at
Hüttenwirte: Elisabeth, Peter und Team
Bergführer: Rudi Preiml

Termine 2017

Februar: Mi., 01., bis Sa., 04. 02., Schitouren Einsteiger Termin • Mi., 08., bis Sa., 11. 02.
März: Mi., 08., bis Sa. 11. 03. • Mi., 15., bis Sa. 18. 03. – Freie Terminvereinb. für private Gruppen möglich!

Guideausflug des Alpinteams

Klettern in Rovinj

Vom 8. bis 9. Oktober waren 19 Mitglieder des Alpinteams inkl. Partner/innen in Rovinj, Limskifjord, um zu klettern und die Seele baumeln zu lassen. Auch die Kulinarik bei Muscheln, Fisch und Meeresfrüchten kam nicht zu kurz. Gleichzeitig wurden das vergangene alpine Jahr nachbesprochen und Ideen für die nächste Saison geschmiedet.

Das Ergebnis können alle AV-Mitglieder auf der nächsten Seite lesen. Mit solchen Unternehmungen wird auch die Kameradschaft im Alpenverein gepflegt, denn nur gut ausgebildete, motivierte und zufriedene Guides können schöne und spannende Touren anbieten.

Text: Filipp Ulbing

Edwin Lautner freut sich über Ihren Besuch und lädt herzlich zur kostenlosen Infrarot-Wohlfühlanwendung ins Beratungscenter Klagenfurt ein. Sie werden gerne beraten und informiert.

Die Anwendung in einer Physiotherm Infrarotkabine kann:
- Verspannungen lösen
- Rückenschmerzen lindern
- die Abwehrkräfte stärken
- die Durchblutung erhöhen uvm.

alpenverein klagenfurt *Exklusive Sonderkonditionen für ÖAV Mitglieder!*

Physiotherm Beratungscenter Klagenfurt
Bahnhofstraße 25, 9020 Klagenfurt, Telefon 0463 503 775 2500
klagenfurt@physiotherm.com, www.physiotherm-klagenfurt.at

Unser Alpinteam lädt Sie ein …

Verschütteten-Suche mit LVS, Sonde und Schaufel

Skitouren für AnfängerInnen

Zielgruppe: All jene, die Skitouren abseits der überfüllten Pisten in der schönen, alpinen Bergwelt erleben wollen, denen es aber bislang am Know-how in Theorie und Praxis fehlt.

Ziel: Das Alpinteam des AV Klagenfurt bietet eine Einsteiger-Skitourenserie an. An vier Terminen werden Theorie (moderne Lawinenkunde, Tourenplanung, …) und Praxis (Spuranlage, Spitzkehrentechnik, Standardmaßnahmen im Gelände, …) gelehrt.

Ausrüstung: Skitourenausrüstung

Schwierigkeit: Leicht

Anmeldung: Bis 09. 12. im AV-Büro

Teilnehmer: Mind. 6 und max. 24

Anzahlung: Bei Anmeldung € 100,– (Aufwandsentschädigung, exkl. Abschlusswochenende)

Besprechung: siehe Termine

Leitung: Alpinteam

Termine:
Donnerstag, 15. Dezember 2016, 18.30 Uhr, Ausrüstungs- und Materialkunde
Skitour, Sonntag, 18. Dezember 2016
(bei ausreichender Schneelage, ev. in einem Skigebiet)

Donnerstag, 12. Jänner 2017, 18.30 Uhr, Notfall Lawine
Skitour, Samstag, 14. Jänner 2017

Donnerstag, 02. Feburar 2017, 18.30 Uhr, moderne Lawinenstrategie
Skitour, Samstag, 04. Februar 2017

Donnerstag, 23. Februar 2017, 18.30 Uhr, Tourenplanung
Skitour, Samstag, 25. Februar 2017

Samstag, 11., bis Sonntag, 12. März, Abschlusswochenende

Im Tiefschnee ist die Fahrtechnik von entscheidender Bedeutung

Skitechnikkurs in Heiligenblut

Zielgruppe: All jene, die ihre Technik beim Skifahren verbessern möchten, vor allem abseits der Piste im freien Skigelände.

Ziel: Für all diejenigen, die ihr skifahrerisches Können abseits der Piste verbessern wollen, bietet der AV Klagenfurt (in Kooperation mit dem AV Villach) einen Zweitages-Skitechnikkurs an. Die Unterbringung erfolgt in einer einfachen und gemütlichen Pension in Heiligenblut. Es wird ausschließlich in Kleingruppen gefahren und abends eine Videoanalyse durchgeführt. Dieser Technikkurs richtet sich nicht nur an AnfängerInnen, sondern auch an fortgeschrittene und leistungsorientierte SkifahrerInnen, da uns für alle Gruppen ausgebildete und ortskundige TrainerInnen zur Verfügung stehen.

Treffpunkt: Freitag, 27. Jänner 2017, 18.30 Uhr, Pension Bäuerle Selbstständige Anreise (Fahrgemeinschaften werden bei der Vorbesprechung gebildet) nach Heiligenblut.

Programm: 19.00 Uhr Abendessen in der Pension Bäuerle, 20.30 Uhr offizielle Eröffnung und detaillierte Programminformation für die nächsten beiden Tage. Kursende: Sonntag, 29. Jänner, ca. 17.00 Uhr

Ausrüstung: Alpin- oder Tourenski, Helm, kleiner Rucksack, Sonnenbrille und geschlossene Skibrille. Außerdem: Notfallausrüstung (LVS-Gerät, Sonde, Schaufel) ist verpflichtend! Kann im AV-Büro ausgeliehen werden

Anmeldung: Bis 18. 01. im AV-Büro

Anzahlung: Bei Anmeldung € 100,–

Besprechung: 23. 01., 18.30 Uhr, AV-Büro

Leitung: Alpinteam

Termin:
Freitag, 27., bis Sonntag, 29. Jänner 2017

Im anspruchsvollem Gelände neue Eindrücke gewinnen

Skibergsteigen mit dem Alpinteam

Ziel: Wir werden abseits der häufig begangenen Modeskitouren unterwegs sein, manchmal notwendig sind Steigeisen und Pickel anstelle von Skiern und Stöcken, zu verwenden, um steile Passagen im Aufstieg überwinden zu können. Möglicherweise wird nicht der Gipfel, sondern eine Scharte unser Ziel werden, jedoch Einsamkeit, alpines Flair und Abenteuer sind garantiert. Wir werden uns teilweise in einer Steilheit von ca. 45 Grad bewegen, somit ist gutes und sicheres skifahrerisches Können für diese ambitionierten AV-Touren von Notwendigkeit.

Touren/Gipfel: Tourenziele können an dieser Stelle noch nicht bekanntgegeben werden, da für solch ambitionierte Tourenziele absolut stabile Wetter- und Lawinensituation erforderlich sind. Mögliche Tourenziele in den Karawanken: Vertatschaumrundung über Plautz- und Y-Rinne, Hochstuhl-Gipfelrinne; in den Juliern: Jalovec, Triglav, Huda Palica, Mosesscharte, Foronon del Buinz; oder auch Hochalmspitze über Gössrinne, usw.

Ausrüstung: wird jeweils bei der Vorbesprechung bekanntgegeben

Schwierigkeit: schwer

Teilnehmer: Mind. 2 TeilnehmerInnen

Besprechung: (bei diesen Touren verpflichtend!) jeweils am Donnerstag davor um 18.30 Uhr im AV-Büro

Leitung: Alpinteam, Rückfragen an AV-Büro oder Filipp Ulbing

Termin:
Samstag, 18. Februar 2017
Samstag, 11. März 2017
Sonntag, 19. März 2017
Samstag, 25. März 2017
Samstag, 01., oder Sonntag, 02. April 2017
Samstag, 22., oder Sonntag, 23. April 2017

Leichte Touren für Anfänger werden immer beliebter

Easy Going Skitouren

Details: Kursziel, Vorbesprechungen und Details siehe Tourenprogramm in den „Hochgefühlen“
Bedingt sind auch die Mittwoch-Skitouren als Easy Going Skitouren zu empfehlen. Bitte um Nachfrage bei der jeweiligen Vorbesprechung!

Ziel: Für all jene, die in den letzten Jahren den Skitourenkurs für Anfängerinnen und Anfänger absolviert haben, und auch für alle anderen SkitourengeherInnen, oder einfach nur für jene, die einmal ruhig und gemütlich angehen wollen, gibt es Skitouren im heurigen Wintertourenprogramm, die speziell für diese Zielgruppe zugeschnitten sind. Wir nennen diese Skitouren „easy going“.Gekennzeichnet sind diese Touren durch Aufstiege von maximal 1.000 Höhenmeter, großzügige Pausen-Gestaltung, eine ausgedehnte Gipfelrast, die genug Erholung vom Aufstieg bietet und Zeit zum Fertigmachen für die Abfahrt lässt. Das Abfahrtsgelände ist leicht und ungefährlich, Sammelpunkte werden in kürzeren Abständen eingehalten. Alle, die es ruhiger angehen wollen und den Genuss und die landschaftlichen Schönheiten in den Vordergrund stellen, sind bei diesen Touren genau richtig und herzlich willkommen!

Ausrüstung: Skitourenausrüstung

Schwierigkeit: leicht

Rückfragen: im AV-Büro

Leitung: Alpinteam

Termine:
Sonntag, 8. Jänner 2017
Samstag, 21. Jänner 2017
Sonntag, 29. Jänner 2017
Sonntag, 19. Februar 2017
Samstag, 11. März 2017

Foto: shutterstock.com

Atemnot, Landflucht, Klimawunden

Die Berge bitten um Hilfe

Eine Serie zum Nachdenken, Überdenken, Vordenken – Teil 4

Zuerst wird der Gast gemolken, dann die letzte Kuh, dann stirbt das Land

Etwas sarkastisch formuliert anlässlich der Tagung „Karawanken und Alpenkonvention“ im Oktober im Bildungsheim Sodalitas in Tainach: Und doch weiß das hochrangige Forum um die tragische Ernsthaftigkeit dieser Aussage, die Überalterung, Unterjüngung, Landflucht und der Zusammenbruch der Infrastruktur vernichten rasend schnell wertvolle Kulturen und Lebensräume.

Gebietskulissen mit kreativen Programmen

Der Geopark in Südkärnten (9 Kärntner und 5 slowenische Gemeinden), lokale Akteure und Initiativgruppen sowie Submakro-Strategien versuchen, das scheinbar Unabwendbare zu verhindern. Wenn heute, im Zeitalter der Gottheit Auto nur mehr 5 % des ländlichen/alpinen Verkehrs öffentlich sind, ist die Rücknahme der Destinationen ÖV aus wirtschaftlichen Gründen die logische Folge und intensiviert den Verfall.

Bis 2050 halbiert sich die alpine Bevölkerung

Prognosen wie diese zeigen ein katastrophales Szenario: Wir sollen und wollen Lust für Veränderung schaffen, Experimentierraum bieten, Unterstützung schaffen und in den Schlüsselbereichen entgegenwirken – wo immer es geht.
Wer also Öffis nutzt, vor Ort einkauft, Services beansprucht oder sogar nächtigt, legt goldene Eier und Samen für neue Hoffnung.

WIR: Vorbild sein – Vorbild leben

Wir wollen diese Empfehlungen in unser Tourenprogramm aufnehmen (bitte gehen Sie mit uns), Sensibilität aufbauen, der Re-Strukturierung auf die Beine helfen. Das Leiden der alpinen Räume darf uns nicht egal sein. Österreich führt seit 13. Oktober für 2 Jahre den Vorsitz in der Alpenkonvention – ein Anlass, Ideen zu schmieden, Partner zu sein.

Vorbilder wirken langsam, aber beständig, danke ÖBB, die uns hilft, das Leiden der Berge zu lindern. Sind und bleiben wir sensibel für die Nöte der Natur – wenn Sie Ideen oder Vorschläge einbringen können, gerne – wir bemühen uns um eine breite Plattform.

Bericht und Fotos: Karl Selden
Weitere Infos: Alpenkonvention – www.cipra.at
Umwelt-Dachverband – www.umweltdachverband.at

Die ideale Fahrkarte
2 oder mehr Reisende – Für den Nahverkehr der ÖBB (S-Bahn, Regionalbahn …) ist das ideale Angebot das **Einfach-Raus-Ticket** – als Tagesnetzkarte für Kleingruppen: Für 2 Personen ab € 33,– (für 5 Personen € 45,–, somit nur € 9,– je Person): www.oebb.at/de/Tickets/Gruppenticket/Einfach-Raus-Ticket/index.jsp
bzw. Ticketkauf über das Ticket-APP der ÖBB oder über: https://ticketing.oebb.at
Einzelreisende: Einzelkarten sind kilometerabhängig (Zonen). So kostet z. B.: für einen Erwachsenen von Klagenfurt Hbf. bis Ossiach € 10,30, (für Senioren mit der VORTEILSCARD Senior 6,20) und von Velden bis Klagenfurt zurück € 5,60 (für Senioren € 3,70)

Ergänzende Verbindungen – http://fahrplan.oebb.at
Tickets – https://ticketing.oebb.at

7 Ganz schön grün Schneeschuh-Wandern

Von Mallnitz ins zauberhafte Tauerntal

Mallnitz-Tauerntal Foto: Alexandra Kimmer

Verlauf
Die Tour beginnt entweder ca. 5 min. zu Fuß in westlicher Richtung vom IC Bahnhof Mallnitz/Obervellach am Waldrand bei der ehemaligen Talstation Häusleralmlift oder direkt am Beginn des Tauerntals (etwa 300 m in nord-westlicher Richtung vom Parkplatz beim Hallenbad Mallnitz) und führt die Besucher in Form eines leicht begehbaren Schneeschuhwanderwegs entlang des Tauernbachs bis zum Ende des Talbodens zur urigen Stockerhütte.

Tour-Daten
Streckenlänge: 9 km (Variante ab Bahnhof) oder 6 km ab Beginn Tauerntal
Dauer: ca. 3 ½ Std. (bzw. 2 ½ Std)
Aufstieg und Abstieg: je ca. 75 m, leicht und familienfreundlich

Einkehr
Jausenstation Stockerhütte, Tauerntal, bzw. Restaurant Badwirtin (beim Hallenbad) oder Gasthäuser in Mallnitz

Klagenfurt Hbf – Mallnitz (Bahnfahrt)
Railjet- und Eurocity- Züge im 2-Stundentakt von Klagenfurt Hbf - Mallnitz-Obervellach (Ab 11.12.2016). Fahrplan/Tickets: www.oebb.at
Fahrpreise: z.B. mit der ÖBB VORTEILSCARD Familie für 2 Erwachsene und zwei Kinder unter 15 Jahre je Richtung nur € 22,–
Vom Bahnhof Mallnitz mit dem Tourentaxi ins Tauerntal, dem Ausgangspunkt der Tour oder mit dem Nationalparkwanderbus ins Dorfzentrum.
Aktuelle Fahrpläne downloaden: www.nationalpark-hohetauern.at/wanderbus.

© google.com

8 Ganz schön grün Alpin

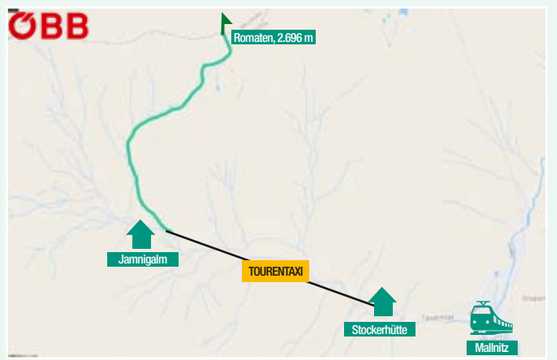
Romaten-Spitze, 2.696 m

Eine Parade-Skitour, die fast immer geht … Foto: K. Selden

Verlauf
Mit dem Tourentaxi (0676/4144033 oder 0664/1278579, bitte rechtzeitig vorbestellen) vom Bahnhof Mallnitz / Obervellach zur Stockerhütte und allenfalls weiter auf die Jamnigalm.
Vom Parkplatz Jamingalm nord-östlich kurz durch den Wald, dann im freien Gelände halblinks in Kehren etwas steil aufwärts bis zu einer Hütte. Nun deutlich flacher zunächst in nördlicher Richtung, bald wieder in Kehren nordöstlich aufwärts. Der Gipfelhang wird in seinem rechten Teil begangen, schließlich wird über einen Grat unmittelbar der Gipfel erreicht. Abfahrt: Entlang der Aufstiegslinie. Der steile, direkte Gipfelhang ist nur bei sehr sicheren Firnverhältnissen möglich, sonst besser im Sinne der Abfahrt links (im Bereich der Aufstiegsspur) halten!

Tour-Daten
Beste Zeit: Dez. bis April
Länge: 11.55 km
Dauer: Anstieg 3 Stunden
Aufstieg: 1.020 m
Abfahrt: 1.400 m
Max. Höhe: 2.696 m

Klagenfurt Hbf – Mallnitz (Bahnfahrt)
Railjet- und Eurocity- Züge im 2-Stundentakt von Klagenfurt Hbf – Mallnitz-Obervellach (Ab 11.12.2016). Fahrplan/Tickets: www.oebb.at
Fahrpreise: z.B. mit der ÖBB VORTEILSCARD Familie für 2 Erwachsene und zwei Kinder unter 15 Jahre je Richtung nur € 22,–



© google.com

„Wer wandert, sieht den Himmel
und ein Stück vom Paradies …“

JUHU’S
Wir wandern in die Welt …

Ob jugendlich, gereift und flott oder anspruchsvoll und älteren Jahrgangs (**JU**gendlich unter **HU**ndert), der Alpenverein Klagenfurt will mit dieser Initiative einen neuen Impuls für mehr Bewegung setzen.

Die grüne Tour

Unsere WanderführerInnen bemühen sich, immer wieder Touren Autofrei bzw. mit öffentlichen Verkehrsmitteln zu gestalten. Es muss unser aller Anliegen sein, den Weg in die Berge mit den Öffis zum Durchbruch zu verhelfen. Stellen wir uns gemeinsam dieser unumgänglichen Neu-Orientierung, wir schonen den Raum, den wir stolz als unsere Heimat bezeichnen. Und nehmen eine Zukunft vorweg, die sich schon erahnen lässt.

Jahresabschluss-Wanderung: Höhepunkt des Jahres

Einmal im Jahr – zu einer stimmungsvollen Zeit – möchten wir alle Wandergruppen und alle Wanderführer auf ein Ziel einstimmen: Die gemeinsame Wanderung durch eine (vielleicht schon winterlich angehauchte) Landschaft. Neue Menschen kennenlernen, Kontakte knüpfen, Freund unter Freunden sein.

Paul, Ingrid, Karl und viele andere …

Natürlich liegen die Auswahl des Zieles und die Führung wie immer bei unserem Paul Fürnkranz, der Zauber weihnachtlicher Weisen mit dem Flair ergänzender Gedichte gestaltet Ingrid Unterweger, ich darf mitgehen, Wünsche vernehmen, Erlebnisse teilen, diese schöne Stimmung der Gruppe verspüren – und das Wanderreferat die Guides als Dankeschön für eine großartige unfallfreie Saison auf Essen und Getränke einladen.

Bericht und Foto:
Karl Selden, Wanderreferent

Begeistert mitgewandert v. l.: unsere gestrengen Rechnungsprüfer Mag. Gisela Breithuber und Mag. Wolfgang Granig (mit Partnerin)

Jahresabschluss-Wanderung
im Raum Diex, Sonntag, 11. Dezember

Treffpunkt: 08.00 Uhr, Gasthaus Pumpe
Dauer: ca. 4 Stunden
Einkehr: Messnerwirt in Diex
Weihnachtliche Feier: Ingrid, Jutta sowie zwei Mädchen mit Gitarre und Gesang

mitgehen, mittun, mitgestalten

Wir freuen uns herzlich auf jede Teilnehmerin, jeden Teilnehmer.

Visionen fürs Glocknerhaus

Der neue Pächter stellt sich vor

Helmut Schlager möchte mit seinem gastronomischen Angebot aus regionalen Produkten seine Gäste verwöhnen und um Verständnis für Natur und Umweltschutz werben.

Ich bin ein sehr geselliger und naturverbundener Mensch und kann auf ein profundes gastronomisches Fachwissen, das ich im großelterlichen Gasthof/Restaurant schon von Kindesbeinen aufgesogen bzw. gelernt habe, zurückgreifen. Weiters habe ich eine über 12-jährige Erfahrung als Koch, Hüttenwirt und Besitzer einer Imbiss/Jausenstube. Bin mit Begeisterung seit über 20 Jahren bei der Berg- und Naturwacht als ehrenamtliches Mitglied tätig und habe Freude an der Arbeit und am Umgang mit naturbegeisterten Menschen. Meine wenige Freizeit verbringe ich hauptsächlich in der Natur, beim Wandern in den Bergen sowie beim Skifahren und Fliegenfischen. Das gastronomische Angebot am Glocknerhaus-Alpincenter wird hauptsächlich mit regionalen Produkten aus der Region hochwertig, schmackhaft und abwechslungsreich mit einem stimmigen Preis-/Leistungsverhältnis abgestimmt. Neben dem allgemeinen Speisenangebot, werden auch Süßspeisen und hausgemachte Mehlspeisen angeboten. Weiters möchten wir voll die Kampagnen des Österr. Alpenvereins, wie Umweltgütesiegel und so schmecken die Berge, umsetzen und ausbauen.
Ein besonderes Anliegen sind mir die Jugend- und Schülergruppen, denen wir die Berg- und Naturwelt schmackhaft machen wollen. Zudem werden wir unsere Gäste auf die Wichtigkeit und Nachhaltigkeit des Klagenfurter Alpenvereins aufmerksam machen, denn ein umfassender Naturschutz, die alpine Raumordnung, die Alpenkonvention und die Umweltbildung, mit dem Erhalt des einzigartigen Natur- und Lebensraumes ALPEN, sind unser oberstes Ziel.

Helmut Schlager

Ulrichsberglauf
Adi-Plattner-Gedächtnislauf
8. Dezember 2016

Distanz: 7 km/650 hm
Treffpunkt: Gasthaus Egger, Zweikirchen
Startnummernausgabe: 8.30 Uhr
Nennungsschluß: 9.00 Uhr
Start: Zweikirchen, GeherInnen 9.30 Uhr, LäuferInnen 10.15 Uhr
Ziel: Kirche am Ulrichsberg
Startgeld: Euro 15,–, Kinder bis 14 Jahre 12,– (inkl. Mittagessen)
Siegerehrung: ca. 14.00 Uhr beim Genusswirt Schloß Mageregg
Durchführung: Die Paare werden zusammengelost, sie gehen und/oder laufen, es gewinnt die Paar-Mittelzeit
Organisation: HG-Lindwürmler
Information: AV-Kanzlei, Tel. 0463/513056
Anmeldung: Vor Ort im Gasthaus Egger
Es warten viele wertvolle Sachpreise.

Teilnahme auf eigene Gefahr. Der Veranstalter haftet nicht für Unglücksfälle der Teilnehmer oder Dritter. Eltern haften für ihre Kinder.

ALPIN salon

Gasthof Krall
Ehrentaler Straße 57

Dienstag, 6. Dez. 2016 | 19.00 Uhr
12 Tage Alpe-Adria-Trail
Dr. Annemarie Höfferer, leidenschaftliche Alpe-Adria-Trail-Teilnehmerin, erzählt von magischen Orten und Orten voll Harmonie der vier Elemente. Das Genusswandern steht bei diesem Trail im Vordergrund. Was Österreich, Slowenien und Italien alles zu bieten haben, verrät Frau Höfferer im Dezember-AlpinSalon.

Dienstag, 7. Feber 2017 | 19.00 Uhr
Wege, die einst Fronten trennten – Der erste Weltkrieg in den Julischen Alpen
Kriegsstraßen, Saumpfade, Schützengräben und Bunker als Zeugen und Vermächtnis eines irrationalen Infernos in einer herrlichen Bergwelt – Einblicke und Gedanken von Dr. Helga Lorenz.

Dienstag, 7. März 2017 | 19.00 Uhr
Hochtouren in den Ostalpen Erlebnisse auf höchsten Gipfeln
Filipp Ulbing berichtet mit atemberaubenden Bildern über die anspruchsvolle Tour – inkl. Kletterei – in den Ostalpen. Piz Cambrena, 3.602 m, Piz Palü, 3.901m, und Piz Bernina, 4.048 m, stehen im Mittelpunkt.

Sie haben interessante Themen, die Sie im Rahmen des AlpinSalons präsentieren möchten?
Dann machen Sie doch mit! Schicken Sie Ihre Themenvorschläge samt Kontaktdaten an presse@alpenverein-klu.at, oder rufen Sie an: 0463/513056-15.

Plan: shutterstock.com

Tourenwoche: Glück im Unglück

Korsika bei Schnee, Sturm und Regen

Das Team am Gipfel des Monte Oro: v. l. n. r. Robert Raditschnig, Maria Maggauer, Karl Selden, Edith Griebler, Helga Dreier, Herwig Pichler Foto: Maggauer

Wetterkapriolen einer Sonneninsel

Die Vorhersage wechselte täglich, das Temperaturniveau 10 Grad unter dem langjährigen Durchschnitt, was war uns vorbestimmt? 6 Teilnehmer samt Hotel- und Bergutensilien finden im geräumigen Grand Espace Platz, es graut der Morgen, als wir die Reise von Klagenfurt nach Livorno Montag früh beginnen – 600 km, 7 Stunden.

Strahlendes Fährenglück

Einschiffung ist Routine, an Deck liegen die Passagiere in allen denkbaren Positionen, die Sonne strahlt, verbreitet Wärme, Licht und Wohlbehagen. So ein Zufall: Wanderführerin Dr. Annemarie Höfferer ist auch an Bord mit Privatprogramm und Freundin (Routen und Key-Points werden ausgetauscht). Ein Funken Ferienglück macht sich breit. Es dunkelt schon, als wir in Bastia ausschiffen, bei Nacht erreichen wir Corte und das malerisch in der Restonica-Schlucht gelegene Hotel „Les Jardins de la Glaciere“. Unser Basislager für eine Woche.

Bergerie Grotelle: Melo-Capitello-See

Trüb und wolkig draußen, schmackhaftes Frühstück drinnen, erwartungsvolle Laune festigt sich. Die Fahrt durch die Restonica-Schlucht gleicht einer Schaukelei in X-large-Geisterbahn, die Natur wirkt allgewaltig und echt. Ein leichter Klettersteig zum Melo-See wird erklommen, die Wolken geben gnadenvoll einzelne monumentale Felsfenster frei, der See wirkt düster, keinesfalls voll Willkommensfreude.

Der steinige Aufstieg zum Capitello-See, 1.930 m, zerrt in den Oberschenkeln, wiewohl die Szenerie der grantigen Steinriesen zu begeistern weiß. Weiter hinauf zum Grataufschwung GR 20 und im Blindflug nach Süden folgend, ein kletterndes Auf und Ab. Nebel und Nebelfetzen, stürmische Windböen, der Bär ist los (in Korsika Wildschwein – Sanglier, auch Star in den korsischen Kochtöpfen). Dank Orientierung mit Fenix 3 HR schließen wir die Runde, steigen ab.
Tag 1 nach Plan: Aufstieg 870 m, Länge 11,8 km, 5 ½ Stunden.

Rotondo: Schnee von gestern

Der Tag schien verdächtig freundlich, die Anreise erfreulich kurz, die korsischen Schwarzföhren locken und der steile Anstieg kostet manche Wortspende. Etwa 3 Stunden zum malerischen Lac del Oriente, 2.061 m: Eine Eisschicht bedeckt die Spiegelfläche, die Galiera glänzt mit Schneehäubchen, die steilen Granitsäulen des Gipfelaufbaues schimmern eisig in der spärlichen Lichtfülle.

Eine Schweizer Jugendgruppe überholt uns in leichten Turnschuhen (?), die niederen Erlenbüsche zerren an den Beinen, der Schnee von gestern lässt jeden Schritt zur Rutschpartie werden. Tapfer kämpft die Gruppe durch eisglasierte Schluchten, die Schneehöhe steigert sich auf 5,5 cm (zu viel und zu wenig), die Zeit vergeht. Als der Gipfel unerreichbar scheint, etwa 150 m über uns (2.622 m) brechen wir ab. Die Schweizer Gruppe auch. Besser so. Viel Zeit und viel Weg vergehen, als wir unter jagenden Wolken und grimmiger Stimmung das Auto erreichen. Tag 2 nicht ganz nach Plan: Aufstieg 1.500 m, Länge 17,5 km, 9 ½ Stunden.

Herrliche Gumpen laden zum Baden

Porto, Calanche, Capu Rosso

Die Wettergurus raten ab: Berge tabu. Aber Porto – 2 Fahrstunden entfernt – leidlich mit Sonnenfenstern. Wir meistern in slow motion die grausigen Abgründe und Kurven der Regina-Schlucht, erklimmen den Col Vergio in Riesenslalom-Manier, senken uns tief hinab zum Fuße der Spelunca-Schlucht, erreichen Porto. Die Fahrt: Ein alpiner Leckerbissen: die Sicht über 2.000 m gleich 0. Porto strahlt uns an, erst eine liebliche Orate am Teller, dann schimmernde Meeresblicke vom Genueser Turm, etwas Geschichte und das rotrote Wunder Calanche. Kameras rasseln wie Schnellfeuergewehre, Blicke wie nirgendwo sonst – auf zum sagenhaften Capu Rosso. Nach über einer Stunde erreichen wir das Sagenhafte nicht, wohl schöne Einblicke, Eindrücke und lebensnotwendige Bewegung. Die fast 3-stündige Heimfahrt erlebt das Team durch überraschendes Eingreifen des Sandmännchens nur mehr virtuell. Tag 3 nicht ganz nach Plan, aber erlebnisreich: Aufstieg 350 m, Länge 7 km, 2 Stunden.

Die Stunde des Orkans

Der neue Tag sollte uns an der Paglia Orba sehen. Leider, wir trösten uns mit dem herrlichen Wetterbericht von morgen, Freitag, fahren im strömenden Regen zu entlegenen Dörfern, Maria muss Kastanien heimbringen, nachmittags Kultur, Kulinarik und Bummeln in Corte. Das Museum gesperrt, die Lokale erst ab 19.00 Uhr geöffnet, die Studentenstadt unter Tags leblos, des Nachts von schönen Menschen und korsischer Buntheit geprägt. Muss man erlebt haben. Meinen wir. An diesem Tag starben auf Korsika 14 Menschen im Orkan, davon erfuhren wir erst später.
Tag 4 diente der Teamstimmung: Über den Rest breite sich der Mantel des Schweigens.

Monte Oro – Gold und Gott

Endlich strahlend der Tag, strahlend das Ziel. Monte Oro – Überschreitung. Ohne Frühstück, das sonst sehr zu empfehlende Hotel serviert erst um 7.30 Uhr, was uns für diesen ambitionierten Tag zu spät erscheint, fahren wir im grauen Morgen nach Vizzavona-Gare. Direkt am Bahnhof beginnt der Trail vorerst auf dem GR 20, schwingt sich dann die Gumpen und Wasserfälle des Agnone hoch, um schließlich im herbstlichen Laub über dem Pocco di Borca den Gipfelanstieg anzubieten. Das Wetter hält, die Laune hält mit, der Anstieg zieht sich. Bei Nebel und Nieseln erreichen wir kletternd (2+) das winzige Gipfelkreuz (unser erstes und einziges) auf 2.389 m. Doch unterschätzt mir diesen Anstieg nicht, optisch eine Augenweide, Gumpen die zum Baden laden, Gletscherschliff in eindrucksvollen Wülsten, ordentlich Höhenmeter, rd. 1.500. Aufgrund des unfreundlichen Gipfels eilends Abstieg nach Nordost und in einer riesigen Schleife bei höchst eindrucksvoller Szenerie dem Ausgangspunkt zu. Es hatte zu regnen begonnen, im gefährlichen Stein-, Steig- und Steilgelände meistert das mittlerweile routinierte Team alle Herausforderungen und flüchtet sich ins trockene Auto. Die Sehnsucht nach Wärme, Nahrung und Bier zwang uns schon an der ersten größeren Ortschaft ins Gasthaus: Chez Jean Pierre Lucciani in Vivario: Der Kamin strahlte unter krachendem Bersten der Holzscheite im Feuerschein, das flott servierte Essen war korsisch vorzüglich, Seelenfrieden stellte sich ein.
Tag 5 ganz nach Plan: Aufstieg 1.496 m, Länge 21,5 km, 9 1/2 Stunden (eine flotte Partie).

Spuren im Sand, vom Winde verweht

Maria warf sich frühmorgen, unbeobachtet, in den Hotelgumpen (brrrr), schrumpfte dabei sichtlich, war aber quietschlebendig, dann zurück Rtg. Bastia, auf die Radarkästen achtend, die uns bei der Anfahrt geblitzt hatten, hin zu den Sandstränden der Westküste. Aus dem angesagten Badevergnügen wurde ein Strandspaziergang, Einschiffen, Heimfahrt in einem chaotischen Blechsalat um Florenz, im dichten Nebel bei Udine, um 0.40 Uhr tauchte Minimundus auf. Succus: Es ist zwar schön gewesen, aber es hatte nicht ganz so sollen sein.

Bericht und Fotos: Karl Selden

Auf dem Weg zum Monte Rotondo

Der Gipfelaufbau des Monte Oro

Samstag, 8. April 2017 • Freizeitmesse Klagenfurt

11. Fest der Berge

Diesmal neu: **Fest der Berge im Rahmen der Freizeitmesse 2017**

Ein tolles Programm mit hochkarätigen Referenten aus dem deutschsprachigen Raum. Spannende Foto-Dokumentationen über extreme alpine Expeditionen. Vorträge über Sicherheit am Berg. Rad-Specials für Bike-Liebhaber und Erlebnisberichte aus dem AV-Alpin-Team, der AV-Jugend und dem AV-Klettern.

Legendär: **Ines Papert**

Riders on the Storm

Fotos: Papert

Auf den Spuren von Legenden zieht es die Extremsportlerin in eine schroffe Steilwand in Patagonien. Aufbruch in die kanadische Wildnis und Wiederholung einer der schwierigsten alpinen Mixed-Routen in schwindelerregender Ausgesetztheit.

Foto: K. Fengler

Extrem: **Robert Jasper „Feuerland – Bergsteigen am Ende der Welt“**

Weltweit bekannter, deutscher Extrembergsteiger, Eiskletterer & alpiner Zehnkämpfer.
Eine Reise mit ungeahnten Höhepunkten und faszinierenden Begegnungen.

Eintrittskarten als Weihnachtsgeschenk

ab sofort im AV-Büro • Detailliertes Programm in HOCHGEFÜHLE am 1. März 2017

Philipp Schaudy

LÄNDER MENSCHEN ABENTEUER

Arktisfieber – Nordpol, Grönland, Spitzbergen, Franz-Josef-Land

Die besten Bilder aus 67 Reisen in 18 Jahren

Die Arktis hat Valeska und Philipp Schaudy schon lange in ihren Bann gezogen. Seit beinahe zwanzig Jahren bereist Philipp – meist gemeinsam mit seiner Frau Valeska – die entlegensten Winkel der Polargebiete. Viele Ski- und Wanderexpeditionen, die Spezialisierung im Studium und ein mehrjähriger Aufenthalt auf Spitzbergen waren für die Beiden der Grundstock für ihre bis heute andauernde Tätigkeit als Expeditionsleiter auf kleinen Polarschiffen.

ARKTISFIEBER ist ein spannender und abwechslungsreicher Exkurs in die Kühltruhe unseres Planeten. Das Publikum wird mitgenommen auf eine Reise entlang der spektakulären grönländischen Küsten, geht mit Eisbären rund um Spitzbergen auf Tuchfühlung, erreicht das selten besuchte Franz-Josefs-Land und dringt mit dem stärksten Eisbrecher der Welt bis zum Nordpol vor. Die besten Bilder aus 67 Reisen in 18 Jahren, darunter atemberaubende Tier- und Landschaftsaufnahmen und lustige Anekdoten von unterwegs, bilden das Gerüst für unsere neue Live-Multimediashow-Show ARKTISFIEBER, durch die Philipp das Publikum führt. Musik und Videosequenzen sowie von Valeska sorgfältig ausgewählte Zitate runden die unterhaltsame Reportage ab.

Fotos: Schaudy

Vorträge 2017		
Mi., 18. Jänner	Philipp Schaudy	**Arktisfieber – Nordpol, Grönland, Spitzbergen, Franz-Josef-Land – Die besten Bilder aus 67 Reisen in 18 Jahren**
Mi., 1. Feber	Chris Buchleitner	**Wildnis, Wüste & Kultur – mit dem Fahrrad von Graz nach Asien und Afrika**
Mi., 15. Feber	Dagmar Wabnig	**Kamtschatka**
Mi., 1. März	Andreas Hübl & Anita Burgholzer	**Rückenwind – Mit dem Rad um die Welt**
Mi., 15. März	Peter Nöst	**Korsika – Paradies im Mittelmeer**

Die Vorträge finden jeweils um 19.30 Uhr im Karl-Baurecht-Saal (Festsaal) in der Wirtschaftskammer, Bahnhofstraße 42, Klagenfurt statt.
Karten: ÖAV-Büro, Völkermarkter Str. 9, Tel.: 0463/513056, Ruefa Reisen, Neuer Platz 2, Tel.: 0463/56400, Abendkassa.

Ehrenamtliche Arbeit ohne Ablaufdatum

Michi Jerne unermüdlich

Wer einmal in einem Verein selbstlos für und mit Menschen gewirkt und gearbeitet hat, ist von Rückfällen auch im fortgeschrittenen Alter nicht gefeit. Unser ehemaliger Alpinwart, Landesalpinwart, Expeditionsleiter, Tourenführer und Ehrenmitglied Michi Jerne hat sich im vergangenen Sommer selbstlos wieder Aufgaben gestellt: Die neue Markierung des Jubiläumsweges vom Glocknerhaus zur Otto-Umlauft-Biwakschachtel, die Freischneidung des Klettergartens in Töschling mit schwerem Werkzeug (Motorsäge), er sorgt sich nun um die Sicherheit der Biwakschachtel, die durch den Wegfall des Permafrostes gefährdet scheint, plant die weitere Markierung bis zum Sonnblick …

Weit sind Arbeitsgerät, Farbe und Ausrüstung zu tragen, schwer wiegt es auf dem Rücken, der schon so viel aushalten musste: Michi – wir danken dir zutiefst und mit dir allen, die – oft unbemerkt – selbstbestimmt Pflichten bis ins hohe Alter vollziehen. Wir sind stolz auf euch Vorbilder.

Bericht und Foto:
Karl Selden

Das 52. Dreiländertreffen

Regen draussen – Sonnenschein drinnen

Der Einladung des Slowenischen Alpenvereins (PZS) waren am Sonntag, den 2. Oktober, insgesamt jeweils rund 15 BergfreundInnen aus Slowenien, der Provinz Friaul-Julisch Venetien und aus Kärnten gefolgt.

Seitens der Initiative ÖAV Bergsteigerdörfer konnte Miro Erzen (2. Vorsitzender PZS) Dr. Roland Kals sowie Bojan Rotovnik, den Präsidenten des „Planinska Zveza Slovenije“, bei der Veranstaltung begrüßen. Besonders herzlich wurde Klaus Kummerer, der frühere Vorsitzende des ÖAV Villach und einer der „Gründungsväter“ der Dreiländertreffen von Miro in Mojstrana willkommen geheißen.

Arbeitstag Kernteam

Am Vortag fand im Aljažev dom im Vrata Tal am Fuße des Triglavs eine Arbeitssitzung im kleineren Rahmen der Arbeitsgruppe Alpe Adria Alpin - AAA statt.

Das Kernteam: Miro Erzen, Dušan Prašnikar vom PZS, Antonio Zambon und Ivana Bassi vom CAI, Joachim Gfreiner, Karl Selden und Peter Angermann vom ÖAV Kärnten, Präsident des slowenischen Alpenvereins (PZS) Bojan Ratovnik …

Festigung der Planung

1. Die mögliche Gründung eines grenzüberschreitenden „Vereins Alpe Adria Alpin“ – AAA (bzw. AlpineAdriA) als gemeinsame Plattform.

2. Schaffung eines gemeinsamen Weitwanderweges auf bereits bestehenden Wegen durch Slowenien, Friaul/Julisch-Venetien und Kärnten

3. Gemeinsame Marketingaktivitäten (Alpe-Adria Messe in Laibach im Jänner 2017 und eine zu schaffende gemeinsame „Alpinmesse“ im Rahmen der Freizeitmesse in Klagenfurt vom 7.–9. April 2017)

Wanderung – Kommunikation – Präsentation

Beim eigentlichen Dreiländertreffen mit rund 45 Teilnehmerinnen und Teilnehmern hatte leider das Wetter nicht mitgespielt. Also stand anstatt der üblichen gemeinsamen Tageswanderungen ein Besuch im Info-Zentrum des Triglav National Park in Bohinj auf dem Programm. Hier erwartete uns eine sehr interessante Informationsveranstaltung über den Triglav-Nationalpark und im Anschluss eine Jause mit regionalen Spezialitäten. Danach fuhren die Gäste des PZS dann mit dem Bus nach Pokljuka zum Schutzhaus Uskovnica, welches von den Teilnehmern nach einem etwa 15 min Spaziergang erreicht wurde. Ein ausgezeichnetes Mittagessen mit einer kurzen Zusammenfassung der Ergebnisse der Arbeitsgruppe vom Vortag und einer Vorausschau auf die geplanten Tätigkeiten im Jahre 2017 beendete das von Miro Erzen und Dušan Prašnikar perfekt organisierte 52. Dreiländertreffen in Slowenien. Das 53. Dreiländertreffen findet im Oktober 2017 in Kärnten im Bereich Klagenfurter Hütte statt.

Bericht und Foto: Peter Angermann

Tourenprogramm

Alpin-Bergsteigen/Skitouren · Wandern · Klettern
Bergwandern · Mountainbiken · Easy going
Schneeschuhwandern · Bouldern · Leichtes Wandern

Klagenfurt

Sektion Klagenfurt, Völkermarkter Straße 9, Tel. 0463/513056, office@alpenverein-klu.at, www.alpenverein-klu.at

ALPIN-SALON – JEDEN ERSTEN DIENSTAG IM MONAT UM 19.00 UHR IM GH KRALL, EHRENTALER STRASSE 57, 9020 KLAGENFURT

			Dauer	Führer
Di. 06. 12.		**12 Tage Alpe-Adria-Trail 2016**		Dr. Annemarie Höfferer
Di. 03. 01.		**fällt aus**		
Di. 07. 02.		**Wege – die einst Fronten trennten –** Der Erste Weltkrieg in den Julischen Alpen		Dr. Helga Lorenz
Di. 07. 03.		**Ostalpen**		Filipp Ulbing
		ALPINTOUREN DEZEMBER 2016		
Do. 08. 12.		**Ulrichsberglauf – Adi Plattner-Gedächtnislauf**		HG
Do. 15. 12.		**Kursserie Skitouren für AnfängerInnen, Teil 1,** Theorie: Material – und Ausrüstungskunde,18.30 Uhr, AV-Büro		Alpinteam
Sa. 17. 12.		**Skitechnik Turrach,** VB: Do., 15. 12., 18.30 Uhr, AV-Büro		Otto Plattner, Otto Resinger, Franz Hausharter HG
Sa. 17. 12.		**Skitour Montasch-Scharte, Jof di Sompdogna,** Schwierigkeit: mittel, 900 hm, VB: Do., 15. 12., 18.30 Uhr, AV-Büro		Doris Kerner, Edwin Thaller
So. 18. 12.		**Kursserie Skitouren für AnfängerInnen, Teil 1,** nur bei ausreichender Schneelage (ev. in einem Skigebiet)		Alpinteam
Fr. 30. 12.		**Jahresabschluss-Skitour Raum Turrach**, ca. 1.000 hm, VB: am Mi., 28. 12., um 18.30 Uhr, GH Krall, Ehrentaler Straße 57, Klagenfurt/Annabichl		Gerald Hackl, Winfried Sepin
		ALPINTOUREN JÄNNER 2017		
Sa. 07. 01.		**Skitour Liebeseck,** Schwierigkeit: mittel, ca. 1.200 hm, VB: Do., 05. 01., 18.30 Uhr, GH Krall, Ehrentaler Straße 57, Klagenfurt/Annabichl		Alpinteam
So. 08. 01.		**Easy Going Skitour. Innerkrems/Peitlernock** oder je nach Schneelage, leichte Skitour, 650 hm, mit Schwerpunkt auf die Handhabung des LVS, VB: Do., 05. 01., 18.30 Uhr, GH Krall, Ehrentaler Straße 57, Klagenfurt/Annabichl		Peter Nemec, Edwin Lautner
Mi. 11. 01.		**Mittwochskitour Greim,** 2.474 m, ca. 800 hm, VB. Di., 10. 01., 18.30 Uhr, AV-Büro		Otto Plattner, Otto Resinger, Franz Hausharter HG
Do. 12. 01.		**Kursserie Skitouren für AnfängerInnen, Teil 2,** Theorie: Notfall Lawine, 18.30 Uhr, AV-Büro		Alpinteam
Do. 12. 01.		**Vollmondskitour Dobratsch,** Treffpunkt: 17.00 Uhr, Parkplatz Heiligengeist, VB: Di. 10. 01., 18.30 Uhr, AV-Büro		Winfried Sepin, Hoimar Wotawa
Sa. 14. 01.		**Kursserie Skitouren für AnfängerInnen, Teil 2**		Alpinteam
Sa. 14. 01.		**Skitour Gurgelitzen,** mittel, 1.000 hm, VB: Do., 12. 01., 18.30 Uhr, AV-Büro	3	Josef Weichselberger
So. 15. 01.		**Skitour Wintertaler Nock**, ca. 1.200 hm, VB:, Mi. 11. 01., 18.30 Uhr, AV-Büro		Gerald Hackl
Sa. 21. 01.		**Easy Going Skitour Monte Cocco, Schönwipfel,** 800 hm, VB: Do., 19 01., 18.30 Uhr, AV-Büro		Alpinteam
So. 22. 01.		**Skitour Kotsattel**, Schwierigkeit: mittel, 1.300 hm, VB: Do., 12. 01., 18.30 Uhr, AV-Büro		Doris Kerner, Edwin Thaller
Mi. 25. 01.		**Mittwochskitour Preber,** 2.700 m, ca. 1.200 hm, VB. Di., 24. 01., 18.30 Uhr, AV-Büro		Otto Plattner, Otto Resinger, Franz Hausharter HG
Fr. 27. 01. bis So. 29. 01.		**Skitechnikkurs in Heiligenblut,** VB: Mo., 23. 01., 18.30 Uhr, AV-Büro, Anreise ist Freitag nachmittags		Alpinteam
Sa. 28. 01.		**Skitouren im Bereich Oberkärnten,** je nach Schneelage, leicht, bis zu 1.000 hm, VB: Do., 26. 01., 18.30 Uhr, AV-Büro		Ulli Kollenz
So. 29. 01.		**Easy Going Skitour Zirbitzkogel,** 2.396 m, ca. 800 hm, VB: Do., 26. 01., 18.30 Uhr, AV-Büro	3	Rene Felsner, Franz Schellander
		ALPINTOUREN FEBRUAR 2017		
Do. 02. 02.		**Kursserie Skitouren für AnfängerInnen, Teil 3.** Theorie: Moderne Lawinenstrategie, 18.30 Uhr, AV-Büro		Alpinteam
Fr. 03. 02. bis So. 05. 02.		**Skitouren in der Goldberggruppe,** viele Tourenmöglichkeiten, z. B: Stellkopf, Sadnig, Krahköpfe, ca. 1.000 hm, Unterkunft Sadnighaus, Anmeldeschluss: Di. 10. 01. VB. Di., 31. 01., 18.30 Uhr, AV-Büro	4-5	Josef Weichselberger
Sa. 04. 02.		**Kursserie Skitouren für AnfängerInnen, Teil 3**		Alpinteam
Sa. 04. 02.		**Skitour Eisenhut,** 2.441 m, 1.050 hm, VB: Do., 02. 02., 18.30 Uhr, AV-Büro	3	Rene Felsner, Jürgen Unterlass
So. 05. 02.		**Skitour Preber,** 1.200 hm, VB: Mi., 01. 02., 18.30 Uhr, AV-Büro		Gerald Hackl, Winfried Sepin
Mi. 08. 02.		**Mittwochskitour Klomnock,** 2.331 m, ca. 900 hm, VB. Di., 07. 02., 18.30 Uhr, AV-Büro		Otto Plattner, Otto Resinger, Franz Hausharter HG
Fr. 10. 02.		**Vollmondskitour Triangel (Dom na Zelenici),** Treffpunkt: 17.00 Uhr, Parkplatz Loibl Südportal, VB: Mi., 08. 02., 18.30 Uhr, AV-Büro		Winfried Sepin, Hoimar Wotawa
So. 12. 02.		**Skitour Bärenlahnscharte von der Saisera-Alm,** 1.200 hm, schwierig, VB: Do. 09. 02., 18.30 Uhr, AV-Büro		Doris Kerner, Edwin Thaller
Sa. 11. 02. bis So. 12. 02.		**Skitouren in Südtirol,** mittelschwer, Hochebenkogel, 2.905 m, 1.500 hm, Forcella Colfiedo, 2.721 m, 1.200 hm, Anmeldeschluss: Do., 26. 01., Anzahlung: € 50,–		Heinz Puxbaumer, Peter Nemec
Mo. 13. 02. bis Sa. 18. 02.		**Vier-Stern-Genuss-Tourenwoche in Osttirol, 7. Veranstaltung,** min. 10 Tln., Anmeldeschluss ist der 09. Jänner 2017 mit Anzahlung € 150,–, nähere Infos auf Seite 13, VB: Do., 08. 02., 18.30 Uhr, AV-Büro		Karl Selden, Peter Tembler, Manfred Eisner
Sa. 18. 02.		**Skitour Begunschitza,** Schwierigkeit: schwer, ca. 1.000 hm, VB: Do. 16. 02., 18.30 Uhr, AV-Büro, Verpflichtend!		Alpinteam
So. 19. 02.		**Easy Going Skitour Böse Nase,** 2.285 m, ca. 1.000 hm, VB. Do., 16. 02., 18.30 Uhr, AV-Büro	3	Rene Felsner, Thomas Ladinig
Mi. 22. 02.		**Mittwochskitour Zirbitzkogel,** 2.396 m, ca. 800 hm, VB. Di., 21. 02., 18.30 Uhr, AV-Büro		Otto Plattner, Otto Resinger, Franz Hausharter HG
Do. 23. 02.		**Kursserie Skitouren für AnfängerInnen, Teil 4,** Theorie: Tourenplanung, 18.30 Uhr, AV-Büro		Alpinteam
Sa. 25. 02.		**Kursserie Skitouren für AnfängerInnen, Teil 4**		Alpinteam
Sa. 25. 02.		**Skitouren im Bereich Oberkärnten,** je nach Schneelage, leicht, bis zu 1.000 hm, VB: Do., 23. 02., 18.30 Uhr, AV-Büro		Ulli Kollenz
So. 26. 02.		**Skitour Seckauer Zinken,** 1.500 hm, VB: Mi., 22. 02., 18.30 Uhr, AV-Büro		Gerald Hackl, Winfried Sepin
		ALPINTOUREN MÄRZ 2017		
Do. 02. 03. bis So. 05. 03.		**Powderfeeling im Villgratental,** mögliche Ziele, Gölbner, Degenhorn, Kreuzspitze, Aufstiege zwischen 1.000 und 1.200 hm, Unterkunft Hotel/Pension Raum Sillian, Anmeldung bis 17. 02., VB: Di., 28. 02., 18.30 Uhr, AV-Büro		Michael Ladinik Thomas Ladinig
Mi. 08. 03.		**Mittwochskitour Faschaunereck,** 2.641 m, ca. 1.000 hm, VB: Di., 07. 03., 18.30 Uhr, AV-Büro		Otto Plattner, Otto Resinger, Franz Hausharter HG
Sa. 11. 03.		**Easy Going Skitour, Ziel je nach Wetterlage**, max. 1.000 hm, VB: Mi., 08. 03., 18.30 Uhr, AV-Büro		Gerald Hackl, Jürgen Unterlass
Sa. 11. 03.		**Skitour Hochstuhl,** 2.236 m, ca. 1.300 hm, schwer, VB: Do., 09. 03., 18.30 Uhr, AV-Büro	4	Rene Felsner
Sa. 11. 03. bis So. 12. 03.		**Kursserie Skitouren für AnfängerInnen:** Abschlusswochenende VB: Do. 09. 03., 18.30 Uhr, AV-Büro		Alpinteam
Sa. 11. 03. bis So. 12. 03.		**Skitouren in Osttirol,** Großes Degenhorn, 2.946 m, 1.400 hm und Riepenspitze, 2.774 m, 1.300 hm, Schwierigkeit: mittel. Anmeldeschluss: 23. 02., VB: Do., 09. 03., 18.30 Uhr, AV-Büro		Heinz Puxbaumer, Manuel Reiner
Mi. 15. 03. bis Sa. 25. 03.		**Skitouren in Norwegen (Lyngenfjord),** VB: Mo., 12 .12. 2016, 18.30 Uhr, AV-Büro		Alpinteam
Sa. 18. 03. bis So. 19. 03.		**Skitouren am Hochkönig**, ca. 1.000 hm, VB: Do., 16. 03., max. 8 Tln.		Franz Hausharter HG
So. 19. 03.		**Skibergsteigen im Triglav Nationalpark,** Schwierigkeit: schwer, VB: Do., 16. 03., 18.30 Uhr, AV-Büro		Hoimar Wotawa, Manuel Reiner
Mi. 22. 03.		**Mittwochskitour Bielschitza,** 1.959 m, ca. 900 hm, VB: Di., 21. 03., 18.30 Uhr, AV-Büro		Otto Plattner, Otto Resinger, Franz Hausharter HG
Sa. 25. 03.		**Skitour Hochobir,** 2.139 m, 1.350 hm, **schwer, Skibergsteigen,** VB: Do., 23. 03., 18.30 Uhr, AV-Büro	4	Rene Felsner
Do. 30. 03. bis So. 02. 04.		**Freeride Dolomiten, Sella Ronda**, Anreise Donnerstag nachmittags, Anzahlung: € 100,–, Anmeldeschluss: 15. 03., VB: Di., 28. 03., 18.30 Uhr, AV-Büro		Alpinteam: Winfried Sepin
		Winterpause für Mittwochwanderungen bis Mitte April 2017		
		WANDERN DEZEMBER 2016		
So. 04. 12.		**Waiern – Flatschacher Teich – Tiebelbach – Poitschach,** Rundwanderung, 420 hm, Abft.: 08.00 Uhr, GH Pumpe, AP: Waiern, nördl. PP, 200 m vor dem Bio-Kraftwerk	5	Valentin Wulz, 0650/4404009
So. 11. 12.		**Jahresabschlusswanderung im Raum Diex,** Treffpunkt: 08.00 Uhr, GH Pumpe		Paul Fürnkranz
		WANDERN JÄNNER 2017		
Fr. 06. 01.		**Schneeschuhwandern, Ziel nach Schneelage,** ca. 700 hm, Abft.: 08.00 Uhr, Minimundus		Vladimir Pasek
So. 08. 01.		**Lorenziberg,** 350 hm, Abft.: 08.00 Uhr, GH Pumpe	3,5	Ingrid Unterweger
Sa. 14. 01.		**Schneeschuhwandern, Ziel je nach Schneelage,** ca. 350 hm, Treffpunkt: 08.00 Uhr Interspar Nord, Durchlaßstraße, Tel. Anmeldung bis 12. 01. bei Thomas		Thomas Kuschnig, 0664/60273722
So. 29. 01.		**Tigring-20 Teiche-Runde (LW),** 450 hm, Abft.: 08.00 Uhr, GH Pumpe, AP: St. Peter bei Moosburg, Kriegerdenkmal	6	Valentin Wulz, 0650/4404009

Alpin-Bergsteigen/Skitouren · Wandern · Bergwandern · Mountainbiken · Schneeschuhwandern · Bouldern · Angehende ExpertInnen · Klettern · Leichtes Wandern

WANDERN FEBRUAR 2017				
Mi. 01. 02.		**Bergwandern – Schneeschuhtour, Ziel je nach Schneelage,** mittelschwer, ca. 900 hm, Abft.: 08.00 Uhr, Minimundus	4–5	Werner Tschauko
So. 19. 02.		**Bergwandern Schneeschuhtour - Sella Nevea,** 1.190 m, Pecolalm – Cregnedulalm, 580 hm, Reisepass, Abft.: 07.00 Uhr, GH Pumpe	4,5	Günther Kürner
So. 26. 02.		**Schiefling – St. Egyden – Hafnersee (LW),** 550 hm, Abft.: 08.00 Uhr, GH Pumpe, AP: PP Schiefling, Anfang Techelweger Straße	5	Valentin Wulz, 0650/4404009
WANDERN MÄRZ 2017				
Do. 09. 03. bis So. 12. 03.		**Schneeschuhwandern im Lesachtal – ein Wintertraum** gute Kondition, 400 bis 600 hm/Tag, Anmeldung bis 31. 01., max. 14 Tln., VB: Mi., 01. 03., 18.30 Uhr, AV-Büro, alle Details im Höhepunkte 2017		Günther Kürner
Sa. 18. 03.		**Schneeschuhwandern, Ziel nach Schneelage**, ca. 700 hm, Abft.: 08.00 Uhr, Minimundus	5–6	Vladimir Pasek
So. 19. 03.		**T'ai Chi Wandern (LW) zu schönen kraftvollen Plätzen** im Westen von Klagenfurt, leicht, 450 hm, Abft.: 08.00 Uhr, GH Pumpe, AP: PP Westseite der Stiftsmauer Viktring	5	Valentin Wulz, 0650/4404009
So. 26. 03.		**Traditionstour „Schneeglöckerlblüte“,** Krottendorf – Spintikteiche – Friedlhöhe, 739 m – über die Hügel zum Schrottkogel, 759 m, Rundwanderung, 550 hm, Abft.: 08.00 Uhr, GH Pumpe	5	Ella Frühmann
Ferlach		Ortsgruppe Ferlach – Obfrau Sabine Wigoschnig, Tel. 0664/5426438. Bei Interesse für Bouldern/Klettern bitten wir Sie um telefonische Terminabsprache.	Dauer	Guide
DEZEMBER 2016				
Sa. 03. 12.		**Hallenklettern** in Zell Pfarre. Auch für Anfänger geeignet.	4	Christian, 0676/5540270
Sa. 10. 12.		**Alter Loibl,** Advent am Berg bei der Stari-Hütte	3	Reinhold, 0664/4445120
So. 18. 12.		**Rodeln**, Koschuta-Haus	2	Sabine, 0664/5426438
Do. 29. 12.		**Koschuta-Haus,** mit Ski, Rodel oder zu Fuß	3	Reinhold, 0664/4445120
JÄNNER 2017				
Fr. 06. 01.		**Skitour** je nach Schneelage, ca. 1.000 hm, mittel	5	Claudio, 0677/61184870
So. 15. 01.		**Hallenklettern**, auch für Anfänger geeignet	4	Christian/Manuela, 0676/5540270
So. 22. 01.		**Rodeln**, Klagenfurter Hütte	3	Sabine, 0664/5426438
So. 29. 01.		**Skitour** je nach Schneelage, ca. 1.000 hm, mittel	5	Claudio, 0677/61184870
So. 29. 01.		**Stammtisch**, 18.00 Uhr, GH Schaidabauer		
FEBRUAR 2017				
So. 05. 02.		**Hallenklettern**, auch für Anfänger geeignet	4	Christian / Manuela, 0676/5540270
So. 12. 02.		**Skitour** je nach Schneelage, ca. 1.000 hm, mittel	5	Claudio, 0677/61184870
So. 19. 02.		**Bouldern** für Kinder in St. Johann	2	Sabine, 0664/5426438
So. 26. 02.		**Stammtisch**, 18.00 Uhr, GH Schaidabauer		
MÄRZ 2017				
So. 05. 03.		**Skitour** je nach Schneelage, ca. 1.000 hm, mittel	5	Claudio, 0677/61184870
Sa. 11. 03.		**Mondschein-Skitour** zum Koschuta-Haus, leicht	2	Reinhold, 0664/4445120
Fr. 17. 03. bis So. 19. 03.		**Skitouren-Wochenende** am Fraganter Schutzhaus, ca. 900 hm, mittel, begrenzte Tln.-Zahl, Anmeldung und Anzahlung bis spätestens 26. 02. bei Claudio	3 T	Claudio, 0677/61184870
So. 26. 03.		**Skitour zum Selenitzasattel**, leicht	3	Reinhold, 0664/4445120
So. 26. 03.		**Stammtisch**, 18.00 Uhr, GH Schaidabauer		
Friesach		Ortsgruppe Friesach, Obmann Günther Leitgeb, MAS, Tel. 0664/1515818. Die Abfahrt erfolgt, wenn nicht anders angegeben, immer beim Sportplatz Olsa in Friesach.	Dauer	Guide
DEZEMBER 2016				
Fr. 02. 12.		**Stammtisch**, 19.30 Uhr, LH Seppenbauer, St. Salvator		
Do. 08. 12.		**Fackelwanderung, Teichl,** Treffpunkt: 17.30 Uhr, Marktplatz Metnitz, leicht; Anmeld. bis 01. 12.	2,5	Margit Feldschmied, 0664/4600218
Sa. 11. 12.		**Skitourenvorbereitung**, Handhabung Lawinenverschüttetensuchgerät; Anmeldung erwünscht!		Günther Leitgeb, 0664/1515818 Norbert Steiner, 04267/782 Stefan Schönfelder, 0664/6107922
Sa. 31.12.		**Skitour und Schneeschuhwanderung**, Wintertaler Nock, 2.394 m,Gedächtnistour, 950 hm, mittel; Abft.: 08.00 Uhr, Anmeldung erforderlich!	3	Robert Omann, 0664/1443796 Margit Feldschmied, 0664/4600218
JÄNNER 2017				
Fr. 06. 01.		**Stammtisch**, 19.30 Uhr, LH Seppenbauer, St. Salvator, Diavortrag „Wandern im Alpenverein“, mit Mag. Christine Ingrid Eisner		

Alpin-Bergsteigen/Skitouren Wandern Bergwandern Mountainbiken Schneeschuhwandern Bouldern Angehende ExpertInnen Klettern Leichtes Wandern

Sa. 07. 01.		**Skitour Pfaffentritt**, Grebenzen, 880 hm, mittel, Abft.: 08.00 Uhr	5	Schönfelder Stefan, 0664/6107922
So. 08.01.		**Wanderung je nach Wetterlage**, Friesach-Umgebung, Treffpunkt: 09.00 Uhr	4	Günther Kogler, 0664/73754522
So. 15. 01.		**Skitour Schattnerzinken**, 2.156 m, Rottenmannertauern, 1.000 hm, mittel, Abft.: 07.00 Uhr	5	Norbert Steiner, 04267/782
Fr. 20. 01.		**Eisstockschießen**, 19.00 Uhr, Eisschützenstüberl St. Salvator		Robert Omann, 0664/1443796
So. 22. 01.		**Skitour Lattersteighöhe,** 2.264 m, Nockberge, 900 hm, mittel, Abft.: 08.00 Uhr	3,5	Jakob Stromberger, 04267/669
Sa. 28. 01.		**Schneeschuhwanderung**, hintere Feistritz, Lauchartalm, Metnitzerberge, 500 hm, leicht, Abft.:09.00 Uhr	4	Margit Feldschmied, 0664/4600218
FEBRUAR 2017				
Fr. 03. 02.		**Stammtisch,** 19.30 Uhr, LH Seppenbauer, St. Salvator		
Sa. 04. 02.		**Skitour Schöderkogel**, 2.500 m, Niedere Tauern, 1.300 hm, mittel, Abft.: 07.00 Uhr	5	Günther Leitgeb, 0664/1515818
Sa. 11. 02.		**Skitour Dobratsch von Heiligengeist**, 2.166 m, mittel, Abft.: 07.00 Uhr	5	Kurt Scheiflinger, 0664/3508863
Sa. 18. 02.		**Schneeschuhwanderung Klippitztörl**, 1.644 m, Saualpe, leicht, Abft.: 08.30 Uhr	4	Margit Feldschmied, 0664/4600218
Sa. 25. 02.		**Skitour Kleines Mosermandl**, 2.538 m, Radstädter Tauern, 1.200 hm, mittel, Abft.: 07.00 Uhr	4	Norbert Steiner, 04267/782
So. 26. 02.		**Wanderung**, Lorenziberg – Dobritsch – Grafendorf, Treffpunkt: 09.00 Uhr	4–5	Günther Kogler, 0664/73754522
MÄRZ 2017				
Fr. 03. 03.		**Stammtisch,** 19.30 Uhr, LH Seppenbauer, St. Salvator		
Sa. 04. 03.		**Skitour Forca dei Disteis**, 2.200 m, Julische Alpen, 1.100 hm, mittel, Abft.: 07.00 Uhr	5	Kurt Scheiflinger, 0664/3508863
Sa. 11. 03.		**Schneeschuhwanderung Grebenze**, 300 hm, leicht, Abft.: 09.00 Uhr		Margit Feldschmied, 0664/4600218
So. 12. 03.		**Skitour Reitereck**, 2.790 m, Hafnergruppe, 1.200 hm, mittel, Abft.: 07.00 Uhr	5	Norbert Steiner, 04267/782
Sa. 18. 03.		**Skitour Sichelwand(Tweng),** 2.068 m, Radstätter Tauern, 650 hm, leicht, Abft.: 08.00 Uhr	3,5	Schönfelder Stefan, 0664/6107922
Sa. 25. 03.		**Skitour Kosjak**, 2.024 m, Karawanken, 1.100 hm, mittel, Abft.: 07.00 Uhr		Kurt Scheiflinger, 0664/3508863
So. 26. 03.		**Rundwanderung Gurktal**, Straßburg–Ratschach–Kraßnitz–Prieger–Gruschitzkreuz–Straßburg, Abft.: 08.00 Uhr		Günther Kogler, 0664/73754522
Görtschitztal		Obfrau Edith Griebler, Tel. 0660/414 3062		Guide
Dienstags		**Hallenklettern nach Verabredung**		Alfred Obermayer, 0664/6124134 Wolfgang Eckert, 04262/8094
DEZEMBER 2016				
Mi. 07. 11.		**Stammtisch,** 19.00 Uhr, GH Dorfschmied, Klein St. Paul		
Sa. 10. 12.		**Notfallübung, Umgang mit LVS-Gerät und Notfall Lawine,** Ziel nach Schneelage		Alfred Obermayer, 0664/6124134 Wolfgang Eckert, 0664/8094
Sa.31. 12.		**Jahresausklang am Gertrusk,** Abft.: Wieting um 12.00 Uhr, Gertrusk um 14.00 Uhr		Engelbert Gruber, 04264/2293
JÄNNER 2017				
Mi. 11. 01.		**Stammtisch,** 19.00 Uhr, GH. Dorfschmied, Klein St. Paul		
Sa. 14. 01.		**Skitour je nach Schneelage**		Wolfgang Eckert, 04264/8094
Sa. 21. 01.		**Skitour Kreiskogel/Zirbitzkogel,** Leichte Tour, ca. 800 hm		Alfred Obermayer, 0664/6124134
FEBRUAR 2017				
Mi. 01. 02.		**Stammtisch mit Jahreshauptversammlung,** 19.00 Uhr, GH. Dorfschmied, Klein St. Paul		
Sa. 04. 02.		**Skitour je nach Schneelage**		Wolfgang Eckert, 04264/8094
Sa. 11. 02.		**Schneeschuhwanderung je nach Schneelage**		Anneliese Eckert, 0680/5598636
Fr. 24. 02. bis So. 26. 02.		**Skitourentage – Sadnighaus,** Anmeldung und Details beim Jänner-Stammtisch		Alfred Obermayer, 0664/6124134 Wolfgang Eckert, 04262/8094
MÄRZ 2017				
Mi. 01. 03.		**Stammtisch,** 19.00 Uhr, GH. Dorfschmied, Klein St. Paul		
Sa. 04. 03.		**Skitour Lonzaköpfl,** 1.050 hm		Alfred Obermayer, 0664/6124134
Sa. 11. 03.		**Mondschein-Schneeschuhwanderung,** Raum Saualpe – Weißbergerhütte		Anneliese Eckert, 0680/5598636
Sa. 25. 03.		**Skitour je nach Schneelage**		Alfred Obermayer, 0664/6124134
Magdalensberg		Obmann Dr. Albin Hohenwarter, Tel. 0676/885752003		Guide
DEZEMBER 2016				
Do. 08. 12.		**Skitour je nach Schneelage,** mit LVS-Übung		Toni Illgoutz, 0699/81572850
Sa. 17. 12.		**Abschlusswanderung** auf den Christofberg mit Jahreshauptversammlung, Start 16.00 Uhr, beim Café alla Strada	1,5	Albin Hohenwarter, 0676/885752003

Alpin-Bergsteigen/Skitouren Wandern Bergwandern Mountainbiken Schneeschuhwandern Bouldern Angehende ExpertInnen Klettern Leichtes Wandern

JÄNNER 2017				
Fr. 06. 01.		**Skitour Kilnprein,** 1.300 hm, mittel	4	Toni Illgoutz, 0699/81572850
Sa. 21. 01.		**Skitour Dobratsch,** Heiligengeist – Zehnernock, ca. 1.000 hm	3,5	Albin Hohenwarter, 0676/885752003
Do. 26. 01.		**Stammtisch,** Café alla Strada, 19.00 Uhr		Albin Hohenwarter, 0676/885752003
FEBRUAR 2017				
Sa. 04. 02.		**Skitour Lonzaköpfl,** 1.300 hm, mittel	4	Helmut Starchel, 0650/87801226
So. 05. 02.		**Schneeschuhwanderung Koralpe** – Speikkogel, 650 hm, leicht	5	Armin Jandl, 0676/842040424
Fr. 17. 02. bis So. 19. 02.		**Skitouren im Villgratental,** Touren je nach Schneelage, ca. 1.000 hm		Wolfgang Patscheider, 0650/4331408
Do. 23 02.		**Stammtisch,** Café alla Strada, 19.00 Uhr		Albin Hohenwarter, 676/885752003
MÄRZ 2017				
So. 05. 03.		**Gipfelimpressionen** in den Nockbergen, 750 hm, mittel	5	Armin Jandl, 0676/842040424
Do. 30. 03.		**Stammtisch,** Café alla Strada, 19.00 Uhr		Albin Hohenwarter, 0676/885752003
Maria Rain		Ortsgruppe Maria Rain, Info: Obmann Mario Slabe – 0664/8275832, Doris Eisner, Tel. 0650/5019900, Ing. Georg Mischitz, Tel. 0664/4414391, Maria Schatz, Tel. 0664/4811483, Gabi Klanschek, Tel. 0681/10612282	Dauer	Guide
DEZEMBER 2016				
Sa. 03. 12.		**ÖAV-Weihnachtsfeier, Kirschnerhof**		AV-Team
Do. 08. 12.		**Teilnahme am Ulrichsberglauf**		Slabe, Mischitz
Do. 15. 12.		**Rundwanderung Lippekogel** – Christofberg – Magdalensberg	4	Maria Schatz
Sa. 17. 12.		**Eingehskitour, Ziel je nach Schneelage**	3	Mischitz, Eisner, Slabe
So. 29. 12.		**Wanderung oder Skitour (je nach Schneelage),** Koschutahaus	3	Georg Mischitz
JÄNNER 2017				
Do. 12. 01.		**Wanderung Hoher Gallin** (Pörtschach)	4	Maria Schatz
Sa. 14. 01.		**Skitour Monte Cocco,** 900 hm	2,5	Mischitz, Slabe
Do. 26. 01. bis So. 29. 01.		**Skitourentage im Lesachtal**, zw. 1.000 hm und 1.300 hm, begrenzte Teilnehmerzahl!	5–7	Mischitz, Eisner
FEBRUAR 2017				
Sa. 11. 02.		**Skitour Hochobir,** Breite Rinne, 1.350 hm, gute Kondition	5	Mischitz, Slabe
Sa. 25. 02.		**Skitour Seemannwand,** 1.520 hm, gute Kondition erfordl.	6	Slabe, Mischitz
MÄRZ 2017				
Sa. 11. 03.		**Skitour Bärenlahnscharte Nordanstieg**, 1.150 hm	4	Mischitz, Eisner
Do. 16. 03.		**Rundwanderung Sörgerberg**	4	Maria Schatz
Sa. 18. 03.		**Genuss-Skitour Großer Speikkofel**, 800 hm, leicht	3	Mischitz, Eisner
Sa. 25. 03. bis So. 26. 03.		**Skitourentage am Fraganter Schutzhaus**, Touren: Böses Weibele, 750 hm, Rote Wand, 1.050 hm, begrenzte Teilnehmerzahl!	3–4	Slabe, Mischitz
jeden Montag		Klettern – Wifi TAZ, 17.00–18.00 Uhr, Anmeldung erforderlich!		Doris Eisner
jeden Montag		Turnen – Rückenfit, VS Maria Rain 18.00–19.00 Uhr		Gabi Klanschek
jeden Dienstag		Turnen – Fun Aerobic, VS Maria Rain 19.00–20.30 Uhr		Gabi Klanschek
jeden Donnersag		Turnen – Pilates-Fitnesstraining für Körper und Seele 16.30–17.30 Uhr		Gabi Klanschek
jeden Freitag		Turnen – jeden Freitag Kleinkinderturnen (3–6 J.) 17.00–17.45 Uhr Kinderturnen (ab 6 J.) 18.00–19.00 Uhr		Eisner, Koschier
St. Veit		Obmann Moser Markus, Tel. 0699/15166144, Stammtisch: Jeden zweiten Dienstag im Monat, Gasthof Sonnhof, 18.30 Uhr	Dauer	Guide
DEZEMBER 2016				
Di. 13. 12.		**Weihnachtsfeier mit Glühwein und Maroni, ab 18.30 Uhr beim GH Sonnhof**		
Mi. 14. 12.		**Vollmondwanderung mit Karin und Arnulf** in der St. Veiter Umgebung, um Anmeldung bis 08. 12. bei Karin wird gebeten!		Arnulf Leitner, 0664/7966670
Sa. 17. 12.		**LVS-Übung und evtl. Eingehskitour** je nach Schneelage. Anmeldung und Details bei Arnulf. Anmeldeschluss Mittwoch, 14. 12.		Arnulf Leitner, 0664/7966670
JÄNNER 2017				
Do. 05. 01. bis So. 08. 01.		**Skitourentage im Astental,** Übernachtung im Sadnighaus. Anmeldung und Details bei Arnulf.		Arnulf Leitner, 0664/7966670
Di. 10. 01.		**Stammtisch und Jahreshauptversammlung, Gasthof Sonnhof, 18.30 Uhr**		

Do. 12. 01.		**Vollmondwanderung mit Karin und Arnulf,** In der St. Veiter Umgebung, um Anmeldung bis 06. 01. bei Karin wird gebeten!		Karin Leitner, 0664/7823293
Do. 19. 01.		**Skitour mit Markus,** 1.200–1.400 hm, je nach Schneelage, Anmeldung und Details bei Markus, Anmeldeschluss 2 Tage vor der Tour		Markus Rainer, 0664/7887447
Sa. 21. 01.		**Schneeschuhwanderung mit Herbert** evtl. im Bereich der julischen Alpen, je nach Schneelage, bis 800 hm, Anmeldung und Details bei Herbert, Anmeldeschluss 2 Tage vor der Tour		Herbert Wiedernig, 0676/89807391
Sa. 28. 01.		**Skitour mit Markus,** 1.200–1.400 hm, je nach Schneelage, Anmeldung und Details bei Markus, Anmeldeschluss 2 Tage vor der Tour		Markus Rainer, 0664/7887447
FEBRUAR 2017				
So. 05. 02.		**Schneeschuhwanderung je nach Schneelage,** bis ca. 800 hm, Anmeldung und Details bei Simone, Anmeldeschluss bis 2 Tage vor der Tour		Simone Jauk, 0650/4747002
Sa. 11. 02.		**Vollmondwanderung mit Karin und Arnulf,** in der St. Veiter Umgebung, um Anmeldung bis 05. 02. bei Karin wird gebeten!		Karin Leitner, 0664/7823293
Di. 14. 02.		**Stammtisch,** Gasthof Sonnhof, 18.30 Uhr		
Do. 23. 02. bis So. 26. 02.		**Skitourentage in Zederhaus,** Übernachtung im GH Kirchenwirt. Anmeldung und Details bei Arnulf.		Arnulf Leitner, 0664/7966670
MÄRZ 2017				
So. 04. 03.		**Skitour mit Markus,** 1.200–1.400 hm je nach Schneelage, Anmeldung und Details bei Markus, Anmeldeschluss 2 Tage vor der Tour		Markus Rainer, 0664/7887447
Di. 14. 03.		**Stammtisch,** Gasthof Sonnhof, 18.30 Uhr		
Sa. 18. 03.		**Schneeschuhwanderung je nach Schneelage,** bis ca. 800 hm, Anmeldung und Details bei Simone, Anmeldeschluss bis 2 Tage vor der Tour		Simone Jauk, 0650/4747002
AV-Mitglieder erhalten bei Hervis St. Veit eine Ermäßigung von 10 % auf den gesamten Einkauf				
Völkermarkt		Obmann Walter Piroutz, Tel. 0650/2060457, jeden ersten Freitag im Monat um 19.00 Uhr im Café Evi		Guide
DEZEMBER 2016				
Fr. 02. 12.		**Jahresabschlußfeier im Cafe Evi in Eberndorf, um 19.00 Uhr**		
So. 04. 12.		**Adventwanderung,** ca. 300 hm, leicht	3	Erwin Maier
Sa. 31. 12.		**Silvesterwanderung**, ca. 400 hm, leicht	5	Erwin Maier
		Skitour, je nach Schneelage	5	Arno Preinig, Christina Fleiss
JÄNNER 2017				
Fr. 06. 01.		**Klubabend im Cafe Evi in Eberndorf,** 19.00 Uhr		
Sa. 14. 01.		**Skitour,** je nach Schneelage, auch für Einsteiger, mit LVS-Übung, ca. 1.100 hm, leicht	5–6	Arno Preinig, Christina Fleiss
So. 29. 01.		**Wanderung** im Raum Kömmel, ca. 300 hm leicht	4	Erwin Maier
FEBRUAR 2017				
Fr. 03. 02.		**Klubabend im Cafe Evi in Eberndorf, 19.00 Uhr**		
Sa. 11. 02.		**Schitour im Mölltal** – Romaten Spitz, 2.695 m, je nach Schneelage bis ca. 1.400 hm, mittelschwierig	5–6	Fleiss Christina, Arno Preinig
So. 26. 02.		**Wanderung** in der Vellacher Kotschna, ca. 300 hm	4	Erwin Maier
MÄRZ 2017				
Fr. 03. 03.		**Klubabend,** Cafe Evi in Eberndorf, 19.00 Uhr		
Sa. 18. 03. bis So. 19. 03.		**Skitourentage** in Innervillgraten, bis ca. 1.200 hm, mittelschwierig, Anreise am Fr., 17. 03.	5–6	Arno Preinig, Christina Fleiss
So. 19. 03.		**Wanderung** im Raum Klopeinersee – Turnersee, ca. 300 hm, leicht	4	Erwin Maier

Wanderung im Raum Klopeinersee – Turnersee, ca. 300 hm, leicht. **Zur Grundausrüstung für Skitouren** zählt auch die komplette **LVS-Ausrüstung**; Schaufel, Sonde und das LVS-Gerät mit neuen Batterien!
An den Klubabenden werden die Touren des jeweiligen Monats besprochen sowie die Abfahrtszeit und der Abfahrtsort festgelegt. **Auskunft** zu den einzelnen Touren geben dir die Tourenführer; **Walter Piroutz,** Tel.: 0650/2060457, pw.berg.5@gmx.at, **Arno Preinig,** Tel.: 0650/7880088, arno.preinig@autohaus.at, **Erwin Maier**, Tel.: 04235/3076, erwinmaier@aon.at, **Kathrin Krebs**, Tel.: 0664/1817821, kathrin_09@hotmail.com, **Christina Fleiss,** Tel.: 0650/5929959, kiki.fleiss@gmail.com

Beachten Sie bitte die Geschäftsbedingungen für die Teilnahme an Veranstaltungen des Alpenvereins Klagenfurt unter www.alpenverein-klu.at

Hotspots

Foto: shutterstock.com

Am 8. August 1786, vor 230 Jahren, bestiegen Michel-Gabriel Paccard und Jacques Balmat als erste Menschen den Mont Blanc, 4.810 m, ein Ereignis, das als Geburtsstunde des modernen Alpinismus gilt ■■■ vor 205 Jahren, am 3. August 1811, erreichte Johann Rudolf Meyer, ein Seidenbandfabrikante aus Aarau, in Begleitung seines ältesten Bruders Jérôme und der beiden Gamsjäger Joseph Bortis und Alois Volken den Gipfel der Jungfrau, 4.158 m, im Berner Oberland, die damit als erster Viertausender der Schweiz bestiegen wurde ■■■ Daniel Jung gewann mit neuem Streckenrekord von 17:34:37 Stunden das „Südtirol Ultra Skyrace“ (121 km, 7.554 hm), bei den Damen setzte sich Irene Senfter in 23:56:10 Stunden durch ■■■ der Pole Andrzej Bargiel bestieg alle fünf Siebentausender, die zur WSnow Leopard Trophy“ (Pik Lenin, Korshenevskaya, Kommunismus, Khan Tengri und Pobeda) zählen in der Rekordzeit von 30 Tagen ■■■ die schweizerische King Albert I Memorial Foundation verlieh dem Tarviser Extrembergsteiger-Ehepaar Nives Meroi und Romano Benet den Albert Mountain Award 2016 für besondere Verdienste in der Welt der Berge ■■■ die starken amerikanischen Kletterer Kyle Dempster (2 x Piolet d´Or) and Scott Adamson verschwanden beim Versuch der Durchsteigung der Nordwand des Ogre II (aka Baintha Brakk II, 6.980 m) im Karakorum ■■■ bei den Sportkletter-Weltmeisterschaften in Paris holte Jakob Schubert im Vorstiegsbewerb für das österreichische Team die heiß ersehnte Silbermedaille, Weltmeister wurde der tschechische Titelverteidiger Adam Ondra, Dritter der französische Lokalmatador Gautier Supper ■■■ der Spanier Kilian Jornet, einer der weltbesten Trailrunner und Skibergsteiger musste seine Solo-Speedbesteigung des Mount Everest vom Kloster Ronguk aus wegen zu großer Schneemassen aufgeben ■■■ der Kärntner Markus Pucher musste die Winter-Solo-Erstbesteigung „seines“ Cerro Torre in Patagonien nur etwa 40 Meter unter dem Gipfel wegen schlechter Verhältnisse abbrechen, ebenso kehrte er am Fitz Roy (Supercanaleta) um, schaffte aber am Cerro Pollone die erste Winter- und zugleich Free-Solo-Besteigung ■■■ vor 25 Jahren, am 19. September 1991, wurde vom deutschen Ehepaar Simon die Gletschermumie „Ötzi“ am Hauslabjoch gefunden ■■■ die HMS Terror, neben der HMS Erebus Mannschaftsschiff der fatalen Franklin Expedition wurde im September sehr gut erhalten in der Terror Bay, einer Bucht im Süden von King William Island, fast 170 Jahre nach dem Untergang weitab der vermuteten Lage gefunden ■■■ bei einem riesigen Gletscherkollaps im Aru Gebirge in Tibet wurde eine Fläche von etwa 10 km² mit bis zu 30 Metern Eis und Schnee bedeckt, neun Menschen, 350 Schafe und 110 Yaks wurden getötet ■■■ dem Kanadier Marc-Andre Leclerc gelang in einem 21-Stunden-Trip die erste Solo-Winterbesteigung des Torre Egger in Patagonien ■■■ der Amerikaner Kim Schmitz, Karakorum-Pionier und Erstbesteiger von Great Trango, 6.287 m, und Uli Biaho Tower, 6.109 m, starb am 19. September bei einem Autounfall ■■■ der 35-jährige Dorjee Lama Sherpa, Präsident des nepalesischen Bergführer-Verbandes, selbst achtmal am Gipfel des Mount Everest, starb beim Manaslu-Trekking bei einem Erdrutsch ■■■ dem italienischen Bergführer Marco Milanese gelang der erste Basejump vom Campanile di Val Montanaia in den Friulanischen Dolomiten ■■■ Ines Papert wiederholte am Hohen Göll die selten gekletterte Route „Scaramouche“ (300 m, 8a), die 1989 von den Huber-Brüdern eröffnet wurde ■■■ die Franzosen Max Bonniot und Didier Jourdain durchstiegen als Erste Ende August die Ostwand des Siula Grande, 6.344 m, in der Cordillera Huayhuash in Peru, der 1985 durch die Besteigung von Joe Simpson and Simon Yates (Sturz ins Leere) berühmt wurde ■■■ die Deutsche Billi Bierling, designierte Nachfolgerin der legendären Himalaya-Chronistin Elizabeth Hawley bestieg am 1. Oktober den Cho Oyu, 8.188 m, ihren insgesamt fünften Achttausender-Gipfel ■■■ der 8.168 m hohe Manaslu, der zweite beliebte „Herbst-Achttausender“ wurde von über 150 Personen erklommen ■■■ die Italiener Oliviero Bosatelli (75 h 10 min) und Liza Porzani (91 h) gewannen den „Tor des Géants“ Ultra-Marathon (330 Kilometer, 24.000 hm) über 25 Gebirgspässe im Aostatal ■■■ die UIAA wählte den Niederländer Frits Vrijlandt für weitere vier Jahre zu ihrem Präsidenten.

alpenverein klagenfurt

Mitglied im Alpenverein

Meine Vorteile auf einen Blick

Weltweit versichert

Weltweite Freizeit-Unfallversicherung, Europa-Haftpflicht und Rechtsschutz im Mitgliedsbeitrag enthalten:
Bergekosten bis € 25.000,–
Rückholkosten ohne Obergrenzen
Krankenhausaufenthalt nach Unfall oder Krankheit im Ausland bis zu € 10.000,–
Europa-Haftpflicht bis zu € 3 Mio.
Europa-Rechtsschutz bis zu € 35.000,–

Hüttenermässigung

Mindestens € 10,– Ermäßigung bei Übernachtungen in über 500 Schutzhütten des Österreichischen, Deutschen und Südtiroler Alpenvereins. Mitgliederrechte auf Hütten in der Schweiz, in Frankreich, Italien, Spanien, Deutschland, Slowenien und Liechtenstein, Belgien, Luxemburg und in Holland!

Führungstouren

Der Alpenverein betreut in Österreich rd. 26.000 km Alpenvereinswege und ist Österreichs größter Bergsportverein. Das Angebot reicht von aktiven Outdoor- und Alpinabenteuern bis zur Betreuung von über 1.000 Jugendgruppen. Finden Sie Ihre Tour-Ideen unter www.alpenverein-klu.at

Ausrüstungsverleih

Wir bieten alpine Ausrüstung zum Verleihen an. Ob Klettersteigset, Schneeschuhe oder Steigeisen …, wir können gerne aushelfen. Auch alpine Literatur, Landkarten aus allen wichtigen Zielgebieten stehen zur Verfügung.

Ausbildung

Eine Vielzahl an speziellen Ausbildungen ermöglicht Ihnen, Kompetenz für alpine Unternehmungen zu erwerben und auch selbst als Guide im Alpenverein tätig zu werden: **Führen & Leiten** – Angebot für Jugendleiter und Tourenführer sowie alle Interessierten, die mit Gruppen unterwegs sind, u. a.: Übungsleiter, Updates, Sicher-am-Berg-Kurse, Seminare, Lehrgänge.

Hits für Kids

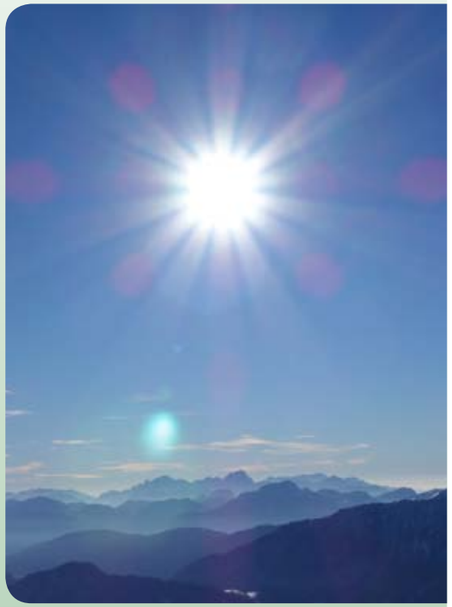
Freunde treffen: beim Familienurlaub auf Hütten, bei Feriencamps, auf Umweltbaustellen – der Alpenverein Klagenfurt bietet ein breit gefächertes Kinder- und Jugend-Freizeit/Ferien-Angebot.

Kletterhallen und -parks

Nützen Sie über 200 künstliche Kletteranlagen des Alpenvereins in Hallen und Klettergärten in Österreich – dazu Fun- und Ausbildungskurse für unterschiedliche Ziele und Wünsche.

Natur- und Umweltschutz

Als Mitglied unterstützen Sie unser Engagement für Natur- und Umweltschutz. Wir streben ein ausgewogenes Verhältnis zwischen Bewahren und Nutzen an.



Alle Infos: Alpenverein Klagenfurt
Völkermarkter Straße 9
Tel. 0463/51 30 56
office@alpenverein-klu.at

Ja, ich will Mitglied beim Alpenverein werden:

Vor- und Zuname _____ Geb.-Datum _____

PLZ/Ort/Straße _____ Tel./E-Mail _____

Familienangehörige:

Vorname Ehepartner _____ Geb.-Datum _____

Vorname Kind _____ Geb.-Datum _____

Vorname Kind _____ Geb.-Datum _____

Datum _____ Unterschrift _____

Durch meine Unterschrift verpflichte ich mich, im Falle eines Austrittes den Mitgliedsbeitrag für das laufende Jahr zu entrichten – Austrittserklärungen sind eingeschrieben bis längstens 31. Oktober zu übermitteln.

Werberkupon

Ja, ich habe diese/s Mitglied/er für den Alpenverein gewonnen. Meine Prämie (eine Wanderkarte meiner Wahl) erhalte ich, sobald der Jahresbeitrag des/der neuen Mitgliedes/er eingezahlt ist.

Name des Werbers _____

Adresse _____ Mitglieds-Nr. _____

Bitte ausschneiden und einsenden an den Österreichischen Alpenverein, Sektion Klagenfurt, Völkermarkter Str. 9, 9020 Klagenfurt am Wörthersee.

Seelenwanderung

O Grüß Dich Gott, Du wandersame Alpenwelt!
Was ist's, das uns in deinem Banne hält? –
Hinauf zu Deiner Berge lichten Höh'n,
Wo Gott wir tiefbewegt ins Auge seh'n –
Zu Deiner stolzen Felseneinsamkeit –
Hier schwinden Sorgen, hier erstarrt die Zeit.
Hinauf, hinauf! Bei Deinem grauen Schroffen
Steh'n lichtverströmend, wolkenweit
Des Himmels goldne Tore offen …
Grüß Gott!

Mont Blanc Foto: M. Gasser

von Karl Friedrich Weber, 1931

DRUCKLAND KÄRNTEN PERFECTPRINT

Umweltzertifiziert...

satz&druckteam
GRAPHISCHES UNTERNEHMEN

Umweltzertifiziert UW-Nr. 931

PEFC PEFC/06-39-304-10 Förderung nachhaltiger Waldwirtschaft www.pefc.at

Klimaneutral Drucken powered by ClimatePartner°

9020 Klagenfurt am Wörthersee · Feschnigstraße 232 · Tel. +43 (0)463/46190 · office@sdt.at · www.sdt.at

Der Vorsitzende

Die Qualität der Zeit sorgt immer wieder für Überraschungen, Herausforderungen, die so nicht oder nicht kurzfristig zu erwarten waren:

Pächtersuche Klagenfurter Hütte und Fraganter Schutzhaus

Die Klagenfurter Hütte – mit glanzvoller Eröffnung eben noch in aller Munde, wird zur Pacht neu ausgeschrieben. Familie Payrer ist von Herzen zu danken, sie haben nicht nur extrem schneereiche Winter überstanden, schließlich auch den Zusammenbruch der Systeme und eine rd. 2 Jahre dauernde Umbauzeit mit allen ihren Sorgen und Mühen: jetzt sehnt sich Meisterkoch Sigi wieder nach seinem ursprünglichen Beruf, seine gelernte Profession und Kür. Die Auflösung des Pachtverhältnisses wurde im guten Einvernehmen mit 11. Jänner 2017 schriftlich fixiert.

Das Fraganter Schutzhaus – scheinbar seit ewiger Zeit in den Händen der Familie Peter und Elisabeth Gastinger, erfährt ebenfalls einen Wechsel. Verpflichtungen im Tal nach dem Tod des Vaters von Peter Gastinger und die Einsicht, dass der schwere Job eines Hüttenwirtes auch ein Ablaufdatum haben muss, zwangen zu diesem Schritt, den Peter, Elisabeth und wir alle, nicht zuletzt die zahlreichen Fans seiner grandiosen Kochkunst, sehr bedauern. Ihr habt aus unserem Schutzhaus im Meinungsbild der Gäste und der einheimischen Bevölkerung ein Juwel gemacht – dafür ein zutiefst empfundenes Danke.

Zell/Sele: Freiberg wieder frei

Die langjährigen Querelen um den Anstieg auf Freiberg und Matzen, die Nutzung des Weitwanderweges 603 im Bereiche Zell/Sele – Anwesen Pörtsch - fanden am Bezirksgericht Ferlach dieser Tage ein vielversprechendes Ende. Unter der gefühlvollen und weisen Regie von Gerichtsvorstand Richter Dr. Johann Kogelnig verzichtete Pörtsch auf einen Streifen seines Grundes zu Gunsten der Familie Meyer, die ihrerseits einen ebenso 1 m breiten Streifen an der Südostseite als unwiderruflichen Durchgang zur Verfügung stellen. Damit ist der Wanderweg auf den Freiberg nach den erforderlichen Arbeiten ab Mai 2017 barrierefrei und in ausreichender Breite wieder zu benützen. Der Durchgang mit Hunden bleibt verboten, aufgrund der Tierhaltung sind Konflikte vorprogrammiert.

Klettern – der neue Megatrend

Chris Rainer und sein Team haben neben einer erfreulich guten Saison in der Kletterarena Waidmannsdorf (Kursprogramm erweitert, Wettkampfteam aufgestockt, Eintritte deutlich erhöht – hier weht wohl schon der olympische Geist von 2020!!) – parallel eine neue, riesige Boulderhalle errichtet. Mit Hilfe des Landes, der Stadt Klagenfurt, des AV-Hauptverbandes und der eigenen Möglichkeiten wurde ein zukunftsweisendes Projekt geschaffen – von viel Schweiß und Tränen abgesehen wird dieses epochale Werk unserer Jugend und der Stadt eine emporziehende Zukunft, olympische Visionen und ein neues Qualitätsbewusstsein schenken. Danke Chris. Herzliche Grüße an unsere Mitgliedsfamilie, die im laufenden Jahr wieder erheblich gewachsen ist, Weihnachtsfrieden in unserer unvergleichlichen Natur, ein reichlich sinnvolles 2017 wünscht euch

Karl Selden

Als Ehrengäste feierten: v. l. LR Rolf Holub mit Gattin Elvira, AV-Vizepräsidentin Dr. Nicole Slupetzky, Prof. Dietrich Kropfberger (Ktn. Sparkasse), StR. Wolfgang Germ, Hüttenwirt Sigi Payrer, LR Gernot Darmann, AV-Vorsitzender Karl Selden, Bgm. Dr. Maria Luise Mathiaschitz, StR. Mag. Otto Umlauft, Hüttenwirtin Sandra Payrer, VzBgm. Christian Scheider

Generalsanierung und 110-jähriges Bestandsjubiläum der Klagenfurter Hütte

Wir sagen Danke

Von 9. bis 11. September feierten wir nach zwei Jahren Generalsanierung die Wiedereröffnung der Klagenfurter Hütte.
Dank großzügiger Spenden und Unterstützung konnte der Alpenverein Klagenfurt die Sanierung der Hütte ohne Bankkredite bewältigen.

Report: Melanie Garz, Foto: fritzpress

Die generalsanierte Klagenfurter Hütte zeigt sich den Besuchern von der schönsten Seite

Vorsitzender Selden bedankte sich herzlich bei BMW-Denzel-Chef Marc Sauerbier für Förderung und Unterstützung

Ehrengäste und Sponsoren freuten sich über die gelungene Sanierung: v.l. StR. Mag. O. Umlauft, S. Motnik, AV-Vorsitzender K. Selden, Bgm. Dr. Mathiaschitz, Dir. Mag. M. Malle, H. Krainz, MAS.

Architekt DI Günter Weratschnig von Transform Architects erläuterte die technischen Details des Umbaus und führte interessierte Gäste

Für Gottes Segen sorgte Provisor Igor Krašna

Feierliche Schlüsselübergabe – Hüttenwirt Sigi Payrer, AV-Vorsitzender Karl Selden, ÖAV-Vizepräs. Dr. Nicole Slupetzky, Hüttenwirtin Sandra Payrer

Spielestationen für Kids wurden von der AV-Jugend (Leitung von Anja Kogler-Vogl) organisiert

Der AV-Chor unter Leitung von Brigitte Gritzner begeisterte mit Liedern der Berge, und alle sangen mit

Benefizkonzert zu Gunsten der Klagenfurter Hütte: Aus tiefer Verbundenheit zum Alpenverein Klagenfurt luden die Neumarkter Marktmusikanten am Samstag, 13. August, zum Benefizkonzert für die Generalsanierung der Klagenfurter Hütte im Rahmen das Klagenfurter Altstadtzaubers 2016. Vielen Dank für diesen freudvollen, musikalischen Einsatz. Ein großes Dankeschön gilt auch an die Stadtrichter zu Clagenfurth für die kostenlose Bereitstellung des Areals am Neuen Platz (s. Spendenliste).

Es sind weitere Spenden für die Klagenfurter Hütte bei uns eingelangt

Erich **Steiner** € 20,00 | Christian **Garz** € 20,00 | Leopoldine **Brunner** € 20,00 | Elisabeth **Kautz** € 20,00 | **Spendenbox Altstadtzauber** € 378,86 | Claudia **Haider** 1.000,00 | Dr. Hadmar **Fresacher** € 20,00 | Christine **Heschl** € 20,00 | Dietmar **Kalt** € 20,00 | Ing. Helmut **Striedinger** € 20,00 | Waltraud **Kropf** € 20,00 | Dr. Albert **Ausim** € 30,00 | DI Werner **Omansiek** € 200,00 | Dr. Hubert **Wröhlich** € 20,00 | Rudolf und Dir. Mag. Renate **Fischer-Kraus** € 20,00 | Dietlinde **Unger** € 20,00 | Josfine **Lex** € 20,30 | Grete **Wedenig** € 40,00 | Maria **Kaiser** € 20,00 | Walter **Höschen** € 20,00 | Franz **Rossmann** € 20,00 | Werner **Strauss** € 30,00 | Gerda Dorothea **Natmeßnig** € 50,00 | Franz **Zwatz jun.** € 50,00 | Mag. Ingrid **Mihurko** € 50,00 | Dr. Norbert **Rasin-Streden** € 59,00 | Konrad **Bauer** € 20,00 | Franz **Holzbauer** € 20,00 | Gerhard **Michelitsch** € 20,00 | Eberhard **Robitsch** € 20,00 | Kein Name € 20,00 | Walter **Seljak** € 30,00 | Herbert **Rehbein** € 30,00 | Gertrud **Karner** € 20,00 | Dr. Gerfried **Leute** € 20,00 | Mag. Hans **Baumgartner** € 40,00 | DR. Fritjof **Reuther** € 50,00 | Helmut **Legat** € 50,00 | Gerhard **Glaser** € 20,00 | Daniel **Tanke** € 20,00 | Gerhard **Tanke** € 20,00 | Elfriede **Tanke** € 20,00 | Otto **Umlauft** € 30,00 | Doris **Eisner** € 25,00 | **Spendenbox Eröffnungsfeier** € 154,70 | Nelly **Mölly** € 50,00 | Helmut **Kniesner** € 50,00 | Willi **Radar** € 70,00 | DI Friedhelm & Mag. Ilse **Pohl** € 20,00 | Mag. Ute **Holl** € 20,00 | Fridolin **Schäfer** € 40,00 | Julia **Edelmann** € 20,00 | Elisabeth **Körbler** € 20,00 | Karin **Steiner** € 20,00 | Dr. Christian **Kos** € 30,00 | Johann **Hochleitner** € 10,00 | Marianne **Frank** € 20,00 | Mag. Phil. Franz **Schiller** € 20,00 | **Kunka/Guerra** € 20,00 | Kurt **Miksche** € 50,00

1466 Privatspenden in der Höhe von **€ 70.397,08)** sind bisher bei uns eingetroffen.

Ihre Bereitschaft, Treue und Verbundenheit rührt uns zu tiefst. Einmal hoffen wir noch auf Ihre Unterstützung für die Klagenfurter Hütte. Die Gestaltung der Außenanlage erwies sich kostenintensiver als geplant. **Herzlichen Dank. Unsere Bankverbindung lautet: Ktn. Sparkasse, IBAN: AT51 2070 6000 0014 5748**

Der Alpenverein Klagenfurt auf der Herbstmesse 2016

Herbstzeit ist Bergzeit – klettern, wandern, biken & Co. Die goldene Jahreszeit bietet viele Möglichkeiten, sich in der wunderbar verfärbten Natur zu bewegen. Unsere Alpenvereinsmitglieder wissen das zu schätzen – wir informierten über die Vorteile.

Alle AV-Vorteile aus einer Hand.

Naturverbundenheit, Kameradschaft, Förderung von Natur- & Umweltschutz, Vorteile auf Hütten, eine weltweite Versicherung, Gemeinschaftswanderungen, Nutzung von Kletterhallen und Jugendräumen, u. v. m. – das sind nur einige wenige Gründe, warum Frau & Mann sich für die Alpenvereinsmitgliedschaft entscheiden.

Im Rahmen der Klagenfurter Herbstmesse informierte der Alpenverein Klagenfurt über die vielen Mitgliedervorteile, die Kärntner-Bergsteigerdörfer und beantwortete Fragen rund um das Thema Wandersport, Klettern und Alpinismus. Aufgrund der tollen September-Aktion (werde Mitglied für 2017 und 2016 ist gratis dabei) können wir viele neue Mitglieder in unserer Sektion begrüßen. Die Klagenfurter Herbstmesse war auch in diesem Jahr wieder ein großer Erfolg. Nächstes Jahr sind wir auf der Freizeitmesse von 7. bis 9. April 2017 vertreten.

Bericht und Fotos: Melanie Garz

Viele Interessenten wurden vor Ort zu Mitgliedern

Der Alpenverein – Ein Verein für die ganze Familie

Alpenverein Klagenfurt

Bericht zur 144. Jahreshauptversammlung

Am 10. November 2016 hielt der Alpenverein Klagenfurt seine 144. Jahreshauptversammlung im Festsaal der Wirtschaftskammer ab. Der Abend wurde durch die Alphornbläser Prof. Ingomar Mattisch und Karl Ocwirk und vom vereinseigenen Chor unter der Leitung von Brigitte Gritzner mit Kärntner Liedern eindrucksvoll eröffnet.

Begrüßung

Der 1. Vorsitzende Karl Selden begrüßte die Anwesenden, besonders die Ehrenmitglieder Georg Steiner und Michael Jerne sowie die anwesenden Ortsgruppenleiter. Aus der Politik waren Stadtrat Frank Frey und in Vertretung von Stadtrat Otto Umlauft, Gemeinderat Mag. Manfred Jantscher anwesend. Weiters begrüßte er die zahlreichen ehrenamtlichen MitarbeiterInnen, Hüttenpächter, Partner und die zu ehrenden, langjährigen Mitglieder des Alpenvereins Klagenfurt. Selden dankte der Wirtschaftskammer für die Bereitstellung des Festsaals und dem Stadtgartenamt für den Blumenschmuck.

Grußworte

Gemeinderat Mag. Jantscher richtete vom gesamten Stadtsenat und von Frau Bürgermeisterin Dr. Maria Luise Mathiaschitz Grüße aus und hob die schönen Erlebnisse und die Kameradschaft in den Bergen hervor.

Antrag zur Aufnahme eines weiteren Tagesordnungspunktes

Die Hauptversammlung möge beschließen, dass der Tagesordnungspunkt „Änderung der Satzung des Alpenvereins Klagenfurt vom 22. April 2005" aufgrund einer schriftlichen Empfehlung des Hauptverbandes vom 10. 12. 2013 als letzter Punkt vor „Anträge/Allfälliges" aufgenommen wird. Der Antrag wurde einstimmig angenommen.

Totengedenken

Stellvertretend für alle Mitglieder unserer Gemeinschaft, die uns im vergangenen Jahr für immer verlassen haben, gedachte die Hauptversammlung unserem Ehrenvorsitzenden Robert Straßer und unserem Ehrenmitglied Ing. Walter Strausky, langjähriger Alpinreferent und Tourenführer der Sektion Klagenfurt.

Genehmigung des Protokolls 2015

Die Hauptversammlung genehmigt das Protokoll 2015 einstimmig.

Geschäftsbericht 2015/2016

Der folgende Geschäftsbericht stand im Zeichen der wichtigsten Entwicklungen und Maßnahmen des Vereins.

Alpin- und Wanderteam, Filipp Ulbing, Karl Selden

Das Alpin- und Wanderteam sowie die 7 Ortsgruppen konnten im Jahr 2015 insgesamt 343 Touren mit 3.506 Teilnehmern erfolgreich durchführen, zum Vergleich das Jahr 2014 mit 336 Touren und 3.246 Teilnehmern. Besonders erfreulich zeigt sich auch die Entwicklung der Guides von 95 Guides im Jahr 2014 auf 112 Guides im Jahr 2015, wobei 81 Prozent der Guides über eine fachlich anerkannte Ausbildung verfügen.

Als Strategie sollen die Ausbildungskurse weiterhin intensiviert und neue Guides gewonnen, die Mitglieder erfolgreich alpin geschult, grüne Touren mit Öffis verstärkt und Migrantenwanderungen unterstützt werden. Das in unserem Journal „Höhepunkte" eindrucksvoll dargestellte Angebot an Führungstätigkeit beweisen die große Leitungsfähigkeit.

Wettkampfteam, Chris Rainer

Die intensive Nachwuchsarbeit zeigt bereits Früchte. Hervorzuheben ist vor allem Luschnig Tanja, die Bronze in der Jugend B bei den österreichischen Staatsmeisterschaften erklettern konnte. Jedoch auch unsere weiteren Nachwuchshoffnungen bereiten sehr viel Freude. Die Auslastung der Wettkampfgruppen ist sehr zufriedenstellend und ein Höhepunkt war sicherlich das Trainingslager in Tessin. Dieser Weg der qualitativen Entwicklung in die Spitze der österreichischen Kletterszene soll auch 2017 konsequent weiterverfolgt werden.

Kletterhallen, Chris Rainer

Das Jahr 2016 war geprägt durch ein sehr intensives Publikumsklettern und alle angebotenen Kurse waren in kürzester Zeit ausgebucht. Das Ampelsystem auf unserer Homepage, das über die Auslastung in der Halle informiert ist ein wichtiges und sehr gut bewertetes Service für unsere Kletterfreunde. Weiters konnte die Arbeit mit den Ortsgruppen intensiviert werden. Für 2017 befürchtet Rainer jedoch Einbußen durch die Eröffnung der Kletterhalle in Villach.

Klettern Boulderama

Die in den letzten Jahren durchgeführten intensiven Planungen für eine neue Kletterhalle konnten heuer erfolgreich abgeschlossen werden. Mit 31.12.2016 eröffnet im Süden von Klagenfurt die zweitgrößte Boulderhalle Österreichs mit der Möglichkeit zu einer der größten Europas ausgebaut zu werden, selbstverständlich weltcuptauglich. In einer ersten Ausbaustufe soll eine 1000m² große Boulderfläche und ein Kompetenzzentrum mit Physiotherapie, Ostiopathie, sportwissenschaftlicher Betreuung usw. entstehen. In einer zweiten Ausbaustufe 2018 ist eine Erweiterung durch eine Kletterhalle angedacht. Mit der 2017 in Villach eröffneten Kletterhalle wurde eine Kooperation vereinbart, sodass Klagenfurt und Villach gemeinsam eine der größten Kletteranlagen Europas bilden.

Jugend, Anja Kogler-Vogl

Durch ihr nachhaltiges Engagement erhielt unsere Jugendarbeit mit Anja einen soliden Rahmen und optimistischen Ausblicke.

Eine kurze Zusammenfassung über das erfolgreiches Jahr 2016: 6 Camps mit 182 Teilnehmern und 52 Betreuern, 10 Familienwanderungen mit 144 Teilnehmern, Spaß im Freien, ein wöchentlicher Treff für Kids + Teens, die Kursreihe Biken für Kids mit 43 Teilnehmern und Felsklettern für Kids mit 19 Teilnehmern, sowie viele weitere Veranstaltungen.

Weiters hervorzuheben ist die Teilnahme an vielen Vereinsveranstaltungen und Öffentlichkeitsarbeit wie Winter- und Sommersportschnuppern der Stadt Klagenfurt, Fest der Berge, Klagenfurter Sportfrühling, Benefiz- Veranstaltung Klagenfurter Hütte, Kärnten läuft Bewegungsarena, Eröffnungsfeier Klagenfurter Hütte und Herbstmesse.

Wegereferat, Georg Steiner (interimsmäßige Führung)

Mit seinen sehr engagierten und kompetenten MitarbeiterInnen hat das Team rund um Georg Steiner in unzähligen Arbeitsstunden unsere fast 500 km Bergwege markiert und saniert. Das heurige Jahr war durch das wechselhafte Wetter deutlich behindert, vor allem das Markieren erschwert.

Unwetterereignisse bisher nicht bekannten Ausmaßes, vor allem in den Karawanken, erforderten neben der ehrenamtlichen Tätigkeit der Wegbetreuerinnen und Wegbetreuer erheblichen zusätzlichen Aufwand durch Räumungsunternehmen. Der großräumige Felssturz vom Gipfelbereich der Vertatscha zwang zu einer Wegverlegung in sichere Bereiche und beim Freiberg konnte eine gerichtliche Einigung erzielt werden.

Leider legt Daniel Bogner, bedingt durch eine Auslandstätigkeit, die Führung des Wege- und Umweltreferates zurück.

An seine Stelle tritt Dr. Werner Radl, mit dem wir ein langjähriges Mitglied unserer Sektion als Referatsleiter begrüßen dürfen. Mit seiner Fachkompetenz als Jurist wird er uns eine große Hilfe sein!

Unser aller Dank gilt aber vor allem unseren unermüdlichen Wegbetreuerinnen und Wegbetreuern, die ihre oft wirklich aufwendige und mühsame Arbeit zum Wohle der Besucher unseres Landes ehrenamtlich verrichten.

Neu im Vorstand:

Dr. Werner Radl

Wegereferent

Ich wurde 1950 geboren, studierte in Graz Jus und war bis vor ca. einem Jahr als Richter an mehreren Bezirksgerichten in Kärnten (St. Veit/Glan, Spittal/Drau und Klagenfurt als Gerichtsvorsteher) bzw. am Landesgericht Klagenfurt (arbeits- und sozialrechtliche Abteilung) tätig.

Beim Alpenverein bin ich seit einigen Jahrzehnten, weil ich dessen Zielsetzungen zu schätzen weiß und gerne unterstütze. Einige Bergfahrten mit der Sektion sind mir in angenehmer Erinnerung: Ecuador, Persien, Schweiz usw.

Seit fast 30 Jahren ist das Mountainbike mein liebstes Sportgerät, das auch in mehreren Ländern zum Einsatz kam: USA, Cap Verde, Burma, Nordindien, Schweiz, Italien, Slowenien usw. Am liebsten bin ich als „Fährtensucher" unterwegs. Ich mag alte Wege mit „Geschichte", seien es Verbindungs- oder Bringungswege, Wanderwege oder Kriegssteige. Sie sind für mich Teil der Natur- und Kulturlandschaft. Solche Wege zu erhalten betrachte ich als wichtigen Teil meiner künftigen Aufgabe als Wegereferent.

Neu im Vorstand

Mag. Dr. Robert Raditschnig

Naturschutzreferent

Erstmals mit dem Alpenverein unterwegs unter der Leitung von Helmut Hartl auf Jugendlagern in der Fragant – unvergessen der Jugendführer Ernst Svetnik. Zuvor schon erste Bergtouren mit den Eltern – erster beeindruckender Kontakt mit einem Gletscher unterhalb der Hochalmspitze. Später mit dem Onkel aus Villach erste Kraxeleien in den italienischen Juliern und in den Karnischen. Nach dem Studium auf Trekkingtouren erstmals dünne Luft geschnappt. Heute liebe ich den Gegensatz zwischen den schroffen Bergen der Südalpen und den sanfteren Nockbergen.

Vom Fach Biologie her an der Umwelt interessiert, hat es mich vor einiger Zeit recht irritiert, dass in Zusammenhang mit der sogenannten „Entwicklung" der Fragant im Gespräch war, ein Naturschutzgebiet in eine Skiabfahrt umzuwandeln.

Hüttenreferat, Dieter Roth

Als Koordinator für alle Hütten und Gebäude der Sektion sind seine Aufgaben sehr vielfältig. Zentrale Aufgabe 2016 war vor allem die Finalisierung der Klagenfurter Hütte, die am 10. September feierlich wiedereröffnet werden konnte. Ein Endbericht über die Revitalisierung wird erst im März 2017 vorliegen. Das Pachtverhältnis mit dem bisherigen Pächter wurde einvernehmlich gelöst, ein neuer Pächter soll ab Jänner 2017 die Bewirtschaftung übernehmen. Für das Glocknerhaus konnte ein neuer Pächter gefunden werden, der mit Mai 2017 seine Arbeit aufnehmen wird. Helmut Schlagers Visionen finden sie in dieser Ausgabe. Auch beim Fraganter Schutzhaus muss ein neuer Pächter gefunden werden.

Ortsgruppen

In unserem weiträumigen Betreuungsgebiet stellen unsere 7 Ortsgruppen Ferlach, Friesach , Görtschitztal, Magdalensberg, Maria Rain, St. Veit/Glan und Völkermarkt/Bleiburg ein wichtiges Bindeglied zu unseren Mitgliedern dar. Mit einem reichhaltigen Jugend-, Touren- und Kulturprogramm boten die Ortsgruppen interessante Veranstaltungen und konnten schon wie im Vorjahr ihre Mitgliederzahlen erfolgreich steigern.

Marketing – Öffentlichkeitsarbeit

Mag. Melanie Garz verstärkt seit Juli unser Team im Bereich Marketing und Öffentlichkeitsarbeit. Zu ihren Aufgaben gehören der Newsletter, der unsere Mitglieder monatlich über Neuheiten informiert, der monatliche Alpin-Salon, die Vortragsreihe Länder-Menschen-Abenteuer im Winterhalbjahr, die Freizeitmesse mit Fest der Berge sowie die allgemeine Pressearbeit des Vereins. Gemeinsam mit Daniel Uschounig betreut sie auch unsere Homepage, mit durchschnittlich 15.701 Zugriffen pro Monat. Die Gesamtzahl der Zugriffe hat sich von 2012 mit 98.868 Zugriffen auf 188.419 Zugriffe im Jahr 2015 erhöht. Dies kann durchwegs als Erfolg bezeichnet werden.

Magazin Hochgefühle

Nach vier Jahren wertvoller Arbeit hat uns leider Mag. Alexandra Kimmer aus beruflichen Gründen verlassen. In ihre Fußstapfen tritt Mag. Jannine Grangl, die ab dem Dezemberheft die Redaktionsleitung übernommen hat und neben interessanten Dokumentationen auch das Vereinsleben auf professionelle Weise näherbringen wird.

Der Weg ist das Ziel – Erfolgsmechanismen

Die Kostenrechnung sichert eine permanente Kontrolle, das wöchentliche Jour Fix dient als Lenkungs-Instrument, einmal jährlich zeigt ein Workshop mit allen Führungskräften und Ortsgruppen- Funktionären Ziele und Wege auf. Der Vorstand ist voll motiviert und es herrscht ein Klima der Freundschaft und der Leistung. Landesverband: Unter dem Motto mitreden, mitmachen, mitgestalten ist der Alpenverein Klagenfurt für die Jahre 2016 bis 2018 im Landesverband mit Karl Selden, als Stellvertretenden Vorsitzenden, Chris Rainer als Referenten für Sportklettern und Fachverband Wettklettern und Filipp Ulbing als Alpinreferent vertreten.

Geschäftsstelle

Zentrale Ansprechstelle für alle Mitglieder ist nach wie vor unsere Geschäftsstelle. Ohne die engagierte und vor allem selbstständige Arbeit von Claudia Schurz, Herta Jordan, Emanuela Pickelsberger und Mag. Barbara Jandl wäre die vorbildliche Betreuung unserer Mitglieder kaum möglich. Selden bedankt sich bei seinen Mitarbeiterinnen für die tolle Unterstützung.

Kassenbericht, Franz Guggi

Finanzreferent Franz Guggi erläuterte die GuV und die Bilanz 2015. Konsolidiert ergab sich für die Sektion im Jahr 2015 ein Bilanzverlust von € 38.000,61, welcher auf die Reduzierung der Pachteinnahmen bei der Klagenfurter Hütte, die Ausbildung der Guides, die Erhaltung der Wege und die Erhöhung der an Innsbruck abzuführenden Versicherungsprämien zurückzuführen ist.

Finanzprüfung, Mag. Gisela Breithuber und Mag. Wolfgang Granig

Mag. Granig bestätigt, dass der Jahresabschluss sorgfältig geprüft und die Ordnungsmäßigkeit gegeben war. Alle Mittel wurden satzungsgemäß verwendet. Er ersucht um Entlastung des Finanzreferenten und des Vorstandes für das Geschäftsjahr 2015. Dem Antrag wurde einstimmig stattgegeben und der Vorstand entlastet. Die Hauptversammlung nimmt den Rechenschaftsbericht und Rechnungsabschluss 2015 einstimmig zur Kenntnis.

Wahl des Vorstandes und der Rechnungsprüfer

Selden fragt nach, ob von Seiten der Mitglieder ein Wahlvorschlag vorliegt. Dies war nicht der Fall. Weiter siehe Seite 43.

Genehmigung des Haushaltsvoranschlages 2017

Finanzreferent Franz Guggi erläutert den Budgetplan 2017. Für das Geschäftsjahr ist ein Überschuss von € 27.382,00 geplant. Die Hauptversammlung genehmigt den Voranschlag einstimmig.

Tagesordnungspunkt Änderung der Satzung

Der Hauptverband hat mit Schreiben vom 10.12.2013 eine Änderung der Satzung empfohlen und eine aktualisierte Fassung angefügt. Die Unterscheidung:
1. Präambel – Erklärung zur Teileinheit
2. § 3 Vereinszweck – Modernisierung der Aufgaben
3. § 4 Bedeckung der Erfordernisse (materielle Mittel)
4. § 20 Auflösung, Aufhebung, Wegfall des begünstigten Vereinszweckes

Wir treten mit der Boulderhalle in den Wettbewerb ein und werden dadurch u.a. mehrwertsteuerpflichtig. Daher war es erforderlich eine Kapitalgesellschaft, die Boulderama GmbH, zu gründen. Während die Satzung des Hauptverbandes „…die Beteiligung an Kapitalgesellschaften …." enthält – fehlt dieser Passus bei der derzeit gültigen Satzung des AV Klagenfurt.

Der Vorstand hat sich mit der vom Hauptverband empfohlenen neuen Formulierungen der Satzung ausführlich befasst und einstimmig den Beschluss gefasst, der Hauptversammlung zu empfehlen, die Satzungsänderungen – wie vom Hauptverband vorgeschlagen – zu beschließen.
Der Antrag zur Satzungsänderung wurde einstimmig angenommen.

Ehrung der Jubilare

Anschließend nahmen zahlreiche Jubilare Ehrenzeichen für langjährige Mitgliedschaft entgegen.

Klagenfurt, 10.11.2016
Schriftführerin Mag. Barbara Jandl

Bilanz „Sektion" zum 31. Dezember 2015

Aktiva		Bilanzjahr	Passiva		Bilanzjahr
A.Anlagevermögen			A.Eigenkapital		
I.I mmaterielle Vermögensgegenstände			I. Vereinsvermögen		
1. gew.Schutzrechte u. ä. Rechte	0,03		1. Nettovereinsvermögen		**1.039.788,34**
2. Software	11.427,07	**11.427,10**	II. Bilanzverlust/-gewinn		**-38.000,61**
II. Sachanlagen					**1.001.787,73**
1. Grundstücke und Bauten	2.489.755,50				
2. Technische Anlagen	108.408,61		B. Investitionszuschüsse		**1.524.974,38**
3. Betr. u. Gesch. Ausstattung	124.125,21				
4. gel. AZ und Anlagen i. B.	0,00	**2.722.289,32**	C. Rückstellungen		
B. Umlaufvermögen			1. Sonstige Rückstellungen		**3.700,00**
I. Vorräte					
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	0,00	**0,00**	D. Verbindlichkeiten		
II. Forderungen u. sonst. Verm.Gegenst.			1. Verbindl. gegenüber Kreditinst.	199.528,02	
1. Ford. aus Lieferung. u. Leistungen	41.233,32		2. erhaltene Anzahlg. a. Bestellungen	7.260,00	
2. sonst. Ford. u. Verm. Gegenstände	118.818,36	**160.051,68**	3. Verbindl. a. Lieferung u. Leistungen	41.598,07	
			4. Sonstige Verbindlichkeiten	309.323,95	**557.710,04**
II.Kassenbestände		**14.346,57**			
III.Guthaben bei Kreditinstituten		**191.245,28**	davon aus Steuern	2.673,52	
			davon i. Rahmen d. soz. Sicherheit	9.031,41	
C.Rechnungsabgrenzungsposten		**3.342,20**	**E. Rechnungsabgrenzungsposten**		**14.530,00**
Summe Aktiva		**3.102.702,15**	**Summe Passiva**		**3.102.702,15**

Budgetvoranschlag 2017

Erträge Plan 2016	Aufwand Plan 2016	Hütten	Erträge Plan 2017	Aufwand Plan 2017
55.000,00	21.010,00	Glocknerhaus	46.000,00	51.850,00
19.950,00	43.998,00	Fraganter Hütte	23.800,00	38.698,00
1.650,00	1.640,00	Hollerstöckl	1.650,00	1.640,00
1.260,00	1.160,00	Hernausstöckl	1.260,00	1.160,00
4.000,00	6.080,00	Jugendherberge	4.000,00	8.080,00
40.140,00	7.500,00	Klagenfurter Hütte	40.200,00	12.000,00
60.000,00	100.000,00	Revitalisierung Klagenfurter Hütte	0,00	0,00
	612,00	**Überschuss**		**3.482,00**
182.000,00	**182.000,00**		**116.910,00**	**116.910,00**

Erträge Plan 2016	Aufwand Plan 2016	Verein	Erträge Plan 2017	Aufwand 2017
500.000,00	285.000,00	Mitgliedsbeitrag	535.000,00	313.000,00
0,00	0,00	Spenden	4.000,00	0,00
107.000,00	104.000,00	Klettern	97.000,00	100.000,00
90.000,00	85.000,00	Alpin und Wandern	120.000,00	100.000,00
68.000,00	85.000,00	Familie und Jugend	72.000,00	80.000,00
20.000,00	54.000,00	Veranstaltungen, Marketing	20.000,00	44.000,00
0,00	110.000,00	Geschäftsstelle Personal	0,00	120.000,00
21.500,00	40.980,00	Kanzlei (VWpausch., Gemeinkosten, Schriften,)	23.000,00	52.100,00
33.000,00	57.000,00	Magazin Hochgefühle	35.000,00	58.000,00
16.000,00	14.000,00	Wege und Markierungen	16.000,00	16.000,00
12.400,00	18.142,00	Sonstige(r) Einnahmen/ Aufwand (Ortsgruppen,)	13.000,00	20.000,00
0,00	8.000,00	Geschäftsstelle Kauf	0,00	8.000,00
	6.778,00	**Überschuss**		**23.900,00**
867.900,00	**867.900,00**		**935.000,00**	**935.000,00**

Überschuss	Abgang	Sektion	Überschuss	Abgang
6.778,00		Verein	23.900,00	0,00
612,00		Hütten	3.482,00	0,00
7.390,00		**Gesamt Überschuss**	**27.382,00**	

Wahl des Vorstandes und der Rechnungsprüfer

Aus dem Vorstand scheiden auf eigenem Wunsch:
DI Dr. Daniel Bogner – Wegereferent, Natur- und Umweltschutzreferent
Mag. Alexandra Kimmer – Mitgliederzeitung Hochgefühle
Mag. Martina Kirnstötter – Veranstaltungen und Öffentlichkeitsarbeit

Neuwahl

Es stellten sich der Neuwahl:
Dr. Werner Radl – Wegereferent
Mag. Dr. Robert Raditschnig – Natur- und Umweltschutzreferent

Rechtsgeschäfte Vorstandsmitglieder:
Satzung § 16, Punkt 3
Personen, die im direkten Dienstverhältnis stehen und deren Gehalt/Honorar jährlich € 5.000,– übersteigt – wurden per Beschluss durch die HV bestätigt: Christian Rainer, Leitung Kletterhallen, Mag. Barbara Jandl, Schriftführerin, Geschäftsstellenleitung, Mag. Anja Kogler-Vogl, Leitung Jugendteam. Die einstimmige Zustimmung wurde erteilt, da für diese Positionen keine ausreichend qualifizierten ehrenamtlichen Mitarbeiter zur Verfügung stehen.

Mag. Gisela Breithuber brachte in der Folge den Antrag für die Wahl des Vorstandes ein.

Wahlvorschlag Vorstand

Karl Selden – 1. Vorsitzender, Wanderreferent
Filipp Ulbing – 2. Vorsitzender, Alpinreferent, BRD
Franz Guggi – Finanzreferent
Mag. Barbara Jandl – Schriftführerin
Dr. Werner Radl – Wegereferent
Mag. Dr. Robert Raditschnig – Natur- und Umweltschutzreferent
DI Dieter Roth – Hüttenreferent
Mag. Anja Kogler-Vogl – Leitung Jugendteam
Christian Rainer – Leitung Kletterhallen

Der Vorschlag wurde einstimmig angenommen.

Rechnungsprüfer

Karl Selden stellte den Antrag für die Wahl der Rechnungsprüfer

Wahlvorschlag Rechnungsprüfer:

Mag. Gisela Breithuber
Mag. Wolfgang Granig

Der Vorschlag wurde einstimmig angenommen.

Ortsgruppe Völkermarkt/Bleiburg

Jubiläums-Expedition auf den Elbrus

Aus Anlass des 30-jährigen Bestehens unserer Ortsgruppe wurde für die Alpingruppe eine Expedition auf den Elbrus im Kaukasus geplant. Nach intensiver Vorbereitung mit Abschluss am Großvenediger starteten wir unsere Expedition am 7. August.

Von Gallizien aus ging es über Salzburg, Istanbul und Stavropol bis zu unserem Quartier in Chegeth. Müde erreichten wir nach 20 Stunden das Ziel. Nach dem Frühstück begann unsere Akklimationsphase mit der ersten Tour von ca. 1.000 Höhenmetern auf den Mali Chegeth. Zwei Tage später erfolgte die nächste Tour bis auf 3.150 Meter zur Meteo-Station. Von dort aus konnten wir zum ersten Mal die beiden Elbrus-Gipfel bestaunen. Der Abstieg verlief durch eine atemberaubende Landschaft, die zum Teil aus kristallisiertem Lavagestein besteht.
Am 10. August wurde der Rucksack für die 3 Tage am Elbrus aufgerüstet. Am Vormittag ging es mit dem Bus zur Seilbahn, die uns bis auf eine Höhe von 3.850 Meter brachte. Nach einem kurzen Abstieg erreichten wir unser Quartier. Nach dem Zimmerbezug ging es zur nächsten Tour bis auf eine Höhe von 4.500 Meter zum Pastukov-Felsen. Eine weitere Herausforderung: Unsere Verpflegung und unser Trinkwasser mussten wir selbst auf den Berg bringen und ebenso unseren Müll nach Ende der Tour selbst im Tal entsorgen. Am nächsten Tag erfolgte der nächste Aufstieg bis auf eine Höhe von 4.900 Meter. Nach dem Abstieg absolvierten wir noch ein kurzes Eistraining. Nach dem Abendessen ging es sogleich ins Bett, denn der nächste Tag war der Gipfeltag. Bereits um 1 Uhr morgens klingelte der Wecker. Gut gestärkt und voller Vorfreude ging es um 2.30 Uhr bei sternklarem

Am Gipfel vom Elbrus, dem höchsten Berg Europas (5.632 m)

Himmel, Wind, –12 Grad und ca. 20 cm Neuschnee Richtung Gipfel. Wegen der schwierigen Verhältnisse brachte uns der Ratrac bis auf eine Höhe von ca. 4.800 Meter. Nach 6 Stunden Aufstieg erreichten wir den Gipfel des Elbrus. Der höchste Berg Europas mit 5.632 Metern war erreicht. Der Ausblick auf die umliegende Bergwelt war überwältigend. Nach einer Gipfeljause und den aufgenommenen Fotos erfolgte der Abstieg von 1.800 Höhenmetern zu unserem Quartier. Es war ein langer Tag von 11,5 Stunden, doch wir hatten unser Ziel erreicht und dieser Triumph entschädigte für alle Strapazen. Wir blieben noch eine weitere Nacht am Berg. Wir bewältigten in diesen Tagen ca. 5.000 Höhenmeter. Am 13. August ging es mit der Bahn wieder nach Chegeth, wo wir unseren Gipfelsieg feierten. Zwei Tage später erreichten wir glücklich und gesund wieder unsere Heimat.

Berichte und Fotos: Piroutz Walter und Erwin Maier

Jubiläumsfeier

Jubiläumsfeier mit den bisherigen Obmännern Maier, Krenn und Piroutz (v. l.)

Die Ortsgruppe Völkermarkt/Bleiburg wurde im Jahre 1986 gegründet und feierte heuer sein 30-jähriges Bestehen. Aus diesem Anlaß wurden die Mitglieder unserer Ortsgruppe am 27. August zu einer Feier in die ehemalige Buschenschenke Gajschek eingeladen. Mit großer Freude konnte unser Obmann Walter Piroutz den Gründer der Ortsgruppe und ersten Obmann, Werner Krenn, den Vorsitzenden der Sektion Klagenfurt, Karl Selden, und weitere 50 Mitglieder der Ortsgruppe begrüßen. Auch Sussi Ploner und Hans Martinak, die in den Anfangsjahren tolle Jugendarbeit geleistet haben, waren zur Feier erschienen. Es waren Bergfreunde dabei, die seit Gründung der Ortsgruppe dem Alpenverein die Treue gehalten haben.
Karl Selden dankte dem Obmann und allen ehrenamtlichen Mitarbeitern für die geleistete Aufbauarbeit. Die Ortsgruppe ist in den 30 Jahren von 33 auf über 500 Mitglieder angewachsen. Aus diesem Anlass wurde von Hildegard Monnard auch ein Fotobuch gestaltet, in dem Fotos von den bisherigen Obmännern, den Tourenführern und den durchgeführten Touren der 30 Jahre enthalten sind. Herzlichen Dank für diese wunderbare Arbeit. Bei dieser Feier wurde selbstverständlich auch für das leibliche Wohl gesorgt. Die beiden Grillmeister Piroutz und Gutsche versorgten uns mit tollen Grillspezialitäten. Getränke waren genügend vorhanden und die Frauen sorgten für Salate und Mehlspeisen. Es war eine gelungene Feier, die auch sehr lange gedauert hat.

Ein herzlicher Dank auch der Familie Gajschek, die uns ihr wunderbares Anwesen für unsere Feier überlassen hat.

Ortgruppe Ferlach

Rund um die Koschuta

Die Koschuta-Umrundung gehört zu den schönsten und vielseitigsten Touren in den Karawanken. Mit ca. 2.450 hm, 33 km und einer Gehzeit von 12–15 Stunden anspruchsvoll, zumal auch gute Trittsicherheit erforderlich ist.

Wir haben diese Tour mit einem gemütlichen Frühstück beim Koschuta-Haus begonnen. Gleich zu Beginn ein steiler Aufstieg durch den Wald am Südalpen-Panoramaweg über den Lärchrücken, über einen felsigen versicherten Steig Richtung Pischenzasattel. Weiter durch wunderschönen Buchenwald über die Malealm in den Hainschgraben zur Schaumühle Gornik. Vorbei beim Hainschbauer, von hier geht's nur noch aufwärts zum Hainschsattel und weiter über einen sehr gut versicherten Kletttersteig zum Hochturm (2.088 m). Auf Grund von Steinschlaggefahr ist ein Helm empfehlenswert. Belohnt wird man auch mit herrlichem Ausblicken in alle Richtungen. Übernachtung auf der Dom na Kofcah, der Hüttenwirt serviert Haden- Sterz und heimische Köstlichkeiten.
Am zweiten Tag weiter über Almen und Wälder von Hütte zu Hütte bis zur Planina Dolga njiva, die für Ihre „Strukli", berühmt ist. Der Weg führt zurück über Adlersattel, Mela Koschuta, Potoksattel und in Folge unter der Koschuta am Südalpen-Panoramaweg zurück zum Koschuta-Haus, wo wir schon von weiten die Kirchtagsmusik hören.

Bericht, Fotos: RD

Ortsgruppe Magdalensberg

Seemannswand im Pöllatal

In einem der wunderschönsten und eindrucksvollsten Landschaftsgebiete Kärntens, dem Pöllatal, welches vor allem im Sommer ein beliebtes Ausflugsziel darstellt, versteckt sich eine traumhafte Skitour auf den einsamen, aber interessanten Gipfel der Seemannswand mit einer Höhe von 2.822 m.

Ausgangspunkt dieser Tour ist der Parkplatz auf der Tendlalm bzw. bei der Kapelle. Der Weg führt entlang des Lasörnbaches bis zur Lasörnhütte. Kurz nach der Hütte geht es in westlicher Richtung weiter zum Lasörnkar und zur Perschitzscharte. Von hier aus erreicht man nach ca. 1.500 hm und einer Gehzeit von rund fünf Stunden den Gipfel. Die Seemannswand ist technisch nicht besonders schwierig, jedoch sollten sichere Lawinenverhältnisse herrschen. Vor allem im Bereich der Perschitzscharte besteht vermehrt Lawinengefahr. Bei traumhaft schönem Wetter und optimalem Firn bleibt diese Tour bestimmt auf ewig in Erinnerung!

Bericht: Nicole Illgoutz, Fotos: Anton Illgoutz

T. LECHNER Orthopädie Grübler
Orthopädieschuhtechnik – Einlagenerzeugung
Alle Schuh- und Einlagenreparaturen – Diabetesversorgung
Spezialservice für Bergschuhe
Klagenfurt, St.-Veiter-Str. 183
Tel. 0463/41577 · tlechnerortho@aon.at

Ortsgruppe Maria Rain

Zwei kleine Abenteurer schnuppern Höhenluft

Schon die Fahrt über die höchste Straße Sloweniens (Mautstraße PKW EUR 5,–) mit dem Felstunnel, welche uns auf über 2.000 m Seehöhe führte, war für uns alle spannend. Bereits der Parkplatz mit dem wunderschönen Rundblick war ein lohnendes Ziel für eine Bergfahrt. Und so waren wir Maria Rainer auch nicht die einzigen, die am 24. September dieses beliebte Ausflugsziel wählten. Doch ein herrlicher Ausblick reichte unserer Gruppe, bestehend aus 13 Teilnehmern, natürlich nicht. Besonders stolz waren wir auf unsere zwei Jüngsten – Gregor und Alexander (10 und 8 Jahre alt) – sowie Manfred´s treuen Begleiter auf vier Beinen „Baron". So entschieden wir uns für den Aufstieg über den slowenischen Klettersteig (A/B). Gut ausgerüstet und ohne Probleme kamen wir alle am Gipfel Mangart an und genossen die Aussicht. Der Abstieg erfolgte über den Normalweg (italienischer Weg) durch die Schuttfelder und über die sogenannten Leichenbretter. Der gemütliche Ausklang fand bei Holzofenpizza und Wein in Tarvis statt.

Bericht: Heidi Mischitz

Für Baron war der Klettersteig (A/B) auch kein Problem

Der Obmann ist stolz auf unsere Jüngsten, Gregor und Alexander Foto: M. Eisner

Krönender Abschluss des Bike Challenge Cup 2016

Den Versuch „Mountainbiken", bei welchem sechs Biker die wöchentlichen Montagstouren in und um Maria Rain voll auskosteten, starteten wir Ende Juni mit 15 Ausfahrten. Auch Schiebe- und Tragepassagen konnte die Gruppe nicht abschrecken und die Touren wurden länger und anspruchsvoller.

Strahlende Gesichter bei der Verleihung: Obmann Mario Slabe, Pasterk Harald (Sieger 2016), Herbert Primig (3. Platz), Didi Wigoschnig (4. Platz), Klaus Schwarzenbacher (2. Platz) (v. l.)

Zum Abschluss dieser Mountainbike-Saison waren am 15. Oktober nur vier motivierte Biker bereit, sich den Herausforderungen wie dem vorhergesagtem schlechtem Wetter, 86 km Fahrt und den 1.800 hm, zu stellen. Aber wie so oft kommt es anders als gedacht und das Wetter war wechselhaft, ohne Niederschlag und eigentlich ideal für die Jahresabschlusstour. Von Latschach ging es 1.100 hm in Serpentinen in Richtung Annahütte. Nach 14 km Anstieg hatte Didi „unsere Maschine" als erster den Jepzasattel und somit auch die Staatsgrenze zu Slowenien geschafft. Wir alle genossen bei Sonnenschein den Ausblick und nutzten die kurze Pause zum Umziehen. „Crazy Harry" war natürlich als erster bereit, die Schotterstraße nach Kranjska Gora auszureizen und schon gleich nach der ersten Kurve war kein Harry mehr zu sehen. Klausi und Didi waren die nächsten und nicht nur der Schotter unter dem Reifenprofil glühte, wohl auch die Bremsscheiben hatten Höchsttemperatur. Es folgte eine 30 km lange rasante Abfahrt bis zum Skiweltcuport Kranjska Gora, wo wir uns mit Pasta und frischen Getränken stärkten. Nach Einrollen am Radweg in Richtung Italien wurde die Trittzahl erhöht. In Rennradmanier erreichten wir nach wenigen Minuten den Ort Tarvis. Klaus übernahm die Führung. Eine Abkürzung führte uns rasch – aber doch mit ein paar Höhenmetern mehr – zum wohlverdienten Cappuccino und einer Cremeschnitte. Motiviert und gut gestärkt fuhren wir am Radweg nach Arnoldstein, Fürnitz und über Finkenstein zurück zum Ausgangspunkt. Nach 5:30 Stunden Biken ging es sehr zufrieden und begeistert in Richtung Heimat zur Überraschungsfeier, wo wir mit der Verleihung des „Bike Challenge Cup" der Ortsgruppe Maria Rain überrascht wurden. Crazy Harry mit 12 Ausfahrten war der verdiente Gewinner 2016 und der überreichte Pokal geht für ein Jahr in seinen Besitz über. Schon während der Siegerehrung wurde die Taktik für die Titelverteidigung bzw. die der Herausforderer diskutiert. Nach erfolgreich abgeschlossener Ausbildung zum „Übungsleiter Mountainbike" freue ich mich, dass wir unser Angebot erweitern konnten und das Biken somit im nächsten Jahr ein fixer Bestandteil in unserem Programm sein wird.

Bericht: Mario Slabe, Foto: M. und B. Slabe

Didi Wigoschnig, Klaus Schwarzenbacher, Harald Pasterk, Mario Slabe (v. l.) nehmen die Herausforderung an

28. bis 30. Oktober: 500 Delegierte in Eisenstadt

Jahreshauptversammlung ÖAV

Wieder eine sehr positive Grundstimmung: der Mitglieder-Zustrom hält an, wenn auch leicht verflachend, die anspruchsvollen Aufgaben werden ernsthaft bearbeitet, neue Herausforderungen finden im Arbeitsprogramm ausreichend Raum und Beachtung. Mehr dazu im nächsten Mitgliederheft des Hauptverbandes. In Kürze hier, was aus unserer Sicht Bedeutung hat.

Sorge Hütten und Wege – Bundesmittel

Dank der Treue unserer Mitglieder und auch dank der öffentlichen Förderungen ist der Österreichische Alpenverein in der Lage, seine Hütten bautechnisch, aber auch vor allem ökologisch auf dem neuesten Stand zu halten. Nahezu 50 Prozent aller 232 Alpenvereinshütten sind bereits stolze Träger des AV-Hüttengütesiegels. Doch die Vereinbarung mit dem Bund sichert letztmalig 2017 erhebliche Zuschüsse (2,7 Mio p. anno), weitere 5 Jahre des Verständnisses und der Beihilfen müssen politisch erwirkt werden, sonst droht ein Rückfall im gesamten Betreuungs- und Erneuerungswesen.

Hütten-Reservierungssystem

Die Initiative wurde durch Buchungsprobleme und dem Ausfall angemeldeter Gruppen immer vordringlicher. Absehbar ist der größte Teil der Alpenvereinshütten mit diesem Buchungssystem ausgestattet. Durch das Verständnis, dass wetter/krankheitsbedingte Absagen akzeptiert werden müssen, ist folgende Regelung Standard (mit Ausnahme von abweichenden Geschäftsbedingungen einiger Hütte und Sektionen):

- Besicherungsbeitrag durch Kreditkarte
- Anzahlung € 10,– pro Reservierung (nicht für Kinder)
- 5 Tage vor Nächtigung endet die Stornofrist
- Ab 5 Personen am Vortag um bis 21.00 Uhr Gratis-Storno (Erkrankung einzelner)
- Kostenlose Stornierungen bei Schlechtwetter-Bedingungen

Littering – die Wegwerfgesellschaft

Es häufen sich Beschwerden über den sorglosen Umgang mit Resten und Müll. Eine Arbeitsgruppe unter Leitung von Birgit Kantner und Barbara Reitler ging diesem Thema nach. Hüttensackerl helfen, den Abfall reinlich zu entsorgen, das große Problem ist neben fehlender Disziplin die falsche Vorstellung über Verrottungsdauer: Einzig Apfelreste sind in dieser Hinsicht unbedenklich, schon eine Bananenschale braucht 3 Jahre (immer von Höhe und Region abhängig), besonders markant Zigarettenstummel, Alu-Dosen, Papier (Taschentücher). Es stünde den AV-Mitgliedern gut an, ein Müllsackerl mitzuführen und Reste (auch anderer Personen) ins Tal zu nehmen, Vorbild zu sein. Hund und Kot allgemein sind ebenfalls Probleme, die angesprochen werden müssen.

Die Bauern reagieren humorig mit Warntafeln „Das WC ihres Hundes ist die Salatschüssel meiner Kühe" – mehr ist vom Verständnis her wohl nicht zu sagen: Disziplin ist gefordert.

Konzertgenuss im Schloss Esterhazy – Haydn in Streich und Brass Foto: shutterstock.com

Alpin-Ausbildung Guides (update) – alpenvereinactive.com

Larcher berichtet von einem vorbildlichen Engagement der Guides in der Weiterbildung, so haben bereits 47 % aller AV-Guides in Österreich eine Nachschulung (update) absolviert, stark steigendes Interesse wird geortet. Weniger glücklich stimmt ihn die Toureneinpflegung auf www.alpenvereinactive.com.

So müsse jede Hütte die Aufgabe sehen, den eigenen Anstieg, die Touren im Einzugsgebiet und das Hüttenangebot zu implementieren: Speicherplatz für Fotos ist ausreichend vorhanden (O-Ton: „eine Tour einzupflegen dauert nicht länger als ein Mail zu schreiben").
Auf Anforderung erscheint jederzeit ein Schulungsteam.

Site Event des AV-Kärnten

Wie üblich veranstalten die Landesverbände vor Beginn eigene Zusammenkünfte, so auch der LV Kärnten. Vor vollem Haus agiert in krankheitsbedingter Abwesenheit des Vorsitzenden DI Joachim Gfreiner der Stellvertreter Dr. Arnold Riebenbauer, zeitweilig unterstützt durch VStv. Karl Selden. Als Ehrengäste begrüßt Riebenbauer Präsident Dr. Andreas Ermacora, den Referenten für Hütten und Wege, DI Peter Kapelari und die Leiterin Abteilung Raumplanung und Naturschutz, MMag.a Liliana Dagostin. In einer spannenden Diskussion bis gg. Mitternacht werden die Themen Besucherlenkung am Beispiel Biosphärenpark Nockberge, die Entwicklung der Kletterszenarien in Kärnten, die Aktivitäten im Bereich der Alpen-Adria-Alpin-Initiative u. v. m. diskutiert.

Ein gelungenes Fest des Alpenvereins Burgenland

Die stimmige Qualität des Gesamtprogrammes in dieser Haydn-Hauptstadt, die Wahl der richtigen Unterhaltungsmittel und eine reibungslose Organisation haben eine schöne Erinnerung geschaffen. Der Alpenverein lebt bis in die letzten Adern seiner ehrenamtlichen Mitglieder. Ein gutes Gefühl.

Bericht: Karl Selden

Ehrenamtliche Mitarbeit im Alpenverein

Für Gottes Lohn

**Das bleibt ewig wahr:
wer nichts für andere tut,
tut auch nichts für sich.**

Johann Wolfgang von Goethe

Karl Preininger: **Wandern – Weitwandern – Wegebetreuung**

Vater des Kärntner Grenzweges

Für viele Jahre war Karl Preininger ein überaus kompetenter, erfolgreicher Führer im Alpenverein, zudem Mitglied der Bergrettung Klagenfurt. Seine Idee, einen Kärntner Grenzweg (KGW) zu schaffen und einen Wanderführer für diesen Weitwanderweg zu schreiben machten ihn so gut wie unsterblich, zudem führte er über 30 Jahre die Betriebssportgemeinschaft, Sektion Bergsteigen, in der Kärntner Sparkasse.
Sehr naturverbunden in Pörtschach am Wörthersee aufgewachsen, ging Karl schon in den Jugendjahren zum Wandern in die Karawanken und Karnischen Alpen. 1962 verschlug es ihn nach London – mit der bergunerfahrenen Ann Christine und den Kindern Heidi und Emma übersiedelte er 1970 wieder nach Pörtschach. Mit Frau und Töchtern machte er behutsame Schritte in Richtung Wandern, diese Schritte wurden jedoch von Jahr zu Jahr immer größer und anspruchsvoller. Verschiedene Fortbildungskurse, einschl. der Ausbildung zum staatlich geprüften Lehrwart Alpin ermöglichten es ihm, schwierigere und längere Touren zu unternehmen und zu führen. Bei verschiedenen Touren entlang der Kärntner Grenze fand er es störend, dass es keinen markierten Weiterweg gab. Dieser Umstand ließ die Idee reifen, so einen Weg entlang der Grenze um das gesamte Kärntnerland zu errichten.
Da es bereits Weitwanderwege (WWW) in anderen Bundesländern und quer durch Österreich gab durfte Kärnten als Urlaubs- und Wanderland nicht fehlen.
Die Kärntner Sparkasse feierte 1985 ihr 150-jähriges Bestandsjubiläum und war sofort bereit, die Wegerrichtung zu unterstützen und zur Sicherung der Auflage eine große Anzahl des Weitwanderführers zu kaufen. Der Alpenverein Klagenfurt übernahm die Wegbetreuung sowie die Vergabe der Urkunden und Abzeichen. Nun konnte die eigentliche Errichtung des Weges beginnen.
Für zehn der 45 Etappen wurden fehlende Wegstrecken durch neu angelegte Steige ergänzt. Voraussetzung für alle Wegerrichtungs- und Markierungstätigkeiten ist die Zustimmung aller Grundbesitzer und Jagdberechtigten. Die Erlangung dieser Zustimmung war manchmal zeitaufwendiger als die nachfolgende Wegarbeit. Einige der fehlenden Wegstrecken konnten von Karl unter Mithilfe von Ann, seiner Töchter Heidi und Emma sowie seines Bergfreundes Franz Jesse und Mitgliedern der Bergsteigergruppe errichtet werden.

Eine ehrenamtliche Meisterleistung, eine wenig bekannte Großtat eines bescheidenen, liebenswürdigen Freundes und Mitgliedes unseres Alpenvereins, ein leuchtendes Beispiel für uns alle. Danke Karl und Ann.

Alpenverein Klagenfurt sucht …

Wegebetreuer

alpenverein klagenfurt

Foto: shutterstock.com

Unser letzter Aufruf hatte wieder sofort Erfolg. Gerichtsvorstand Richter a. D. Dr. Werner Radl, ein jahrzehntelanger Freund und Begleiter des Alpenvereins Klagenfurt, übernahm von DI Dr. Daniel Bogner und Georg Steiner (interimsmäßiger Leiter des Referates) die Agenden des Wegereferenten. Diese Abteilung ist mit großartigen Frauen und Männern ausgestattet, die ihre ehrenamtliche und so unglaublich wichtige Arbeit mit Freude und Engagement im Einsatz beweisen.

Für die **Gebiete Flattnitz und Singerberg Nord und Singerberg Süd** suchen wir noch wanderfreudige und einsatzbereite Freiwillige, die (gegen Spesenersatz) diese Tätigkeit zum Wohle der Allgemeinheit übernehmen.
(Betreuer aufgrund der Anreise möglichst aus diesen Regionalbereichen).

Ihre **Anfrage/Bewerbung** richten Sie bitte an das Büro des Alpenvereins Klagenfurt, Völkermarkter Straße 9, 9020 Klagenfurt am Wörtherseee z. Hd. Frau Mag. Barbara Jandl (barbara.jandl@alpenverein-klu.at), oder Sie nehmen direkt mit dem Referenten Dr. Werner Radl, Tel. 0664/2812340 Kontakt auf, falls es um Detailfragen geht.
Ein herzliches Dankeschön schon im Vorhinein.

YOUNG&FREE

Abenteuer Natur erleben

Alpin Survival Camp

Mit 34 berghungrigen Jugendlichen begann am Sonntag am Klagenfurter Hauptbahnhof unsere Alpin Survival Woche. Nach der Busfahrt hatten wir den etwa 2-stündigen Aufstieg bei schönem Wetter zur Fraganter Jugendherberge zu bewältigen. Diese „kleine Wanderung“ wurde von jedem problemlos geschafft. Bevor wir aber zum wohlverdienten Mittagessen übergehen konnten, welches unsere Köchinnen Michaela und Vici schon vorbereitet hatten, mussten wir noch gemeinsam das Gepäck von der Materialseilbahn holen und unsere Schlafquartiere beziehen. Die restliche Zeit dieses ersten Tages verbrachten wir mit Kennenlernspielen rund um die Hütte sowie mit ein paar actionreichen Runden „Räuber und Gendarm“ und „Schmuggeln“ im angrenzenden Wald.
Gut ausgeruht und voller Motivation starteten wir unseren zweiten Tag. Das Wetter meinte es gut mit uns und so stand der ersten „großen“ Wanderung nichts mehr im Wege. Nachdem wir gemeinsam unsere Unterkunft auf Hochglanz gebracht hatten, ging es auf den Bretterich und über den Grat auf die Makernispitze. Unterwegs konnten wir Edelweiße und Orchideen, aber auch das eine oder andere Murmeltier in diesem Naturschutzgebiet bewundern. Wieder bei der Hütte angekommen, gab es für die Jugendlichen Freizeit zum Spielen und um Freundschaften knüpfen.
Einer der Hauptprogrammpunkte war der Bau von wind- und wasserdichten Unterständen zum Biwakieren. Dabei durften nur Materialien verwendet werden, die uns von Natur aus (z. B. Äste, Moose, Flechten, Steine etc.) zur Verfügung standen. Abends gab es ein Lagerfeuer mit Würstchen und Steckerlbrot und dabei durften das Musizieren und Singen nicht fehlen. Da alle Campteilnehmer sehr mutig waren und fleißig ihren Schlafplatz gebaut haben, konnten wir auch im Freien übernachten.
An einem etwas verregneten Tag wanderten wir zur Goldberghütte, wo am Rückweg auch eine Menge an Eierschwammerln gesammelt und später zubereitet wurden. Den restlichen Tag verbrachten wir gemütlich mit Gemeinschaftsspielen und Jeder der wollte konnte die Jugendherberge erklettern.
Am vorletzten Tag fand noch ein Alpin- Er- und Sie- Lauf statt, bei dem an verschiedensten Stationen Aufgaben in Zweierteams zu erfüllen waren. Gewertet wurden die erreichten Punkte pro Station sowie die Laufzeit. Die Sieger und einige weitere Platzierungen dieses Laufes und der vielen anderen Turniere wurden mit tollen Preisen geehrt. Der Abschlussabend war wieder das Highlight dieser Woche. Danke für die tollen Beiträge eurerseits, ich hoffe dass auch mit der Diashow die schönsten Augenblicke dieser Woche nochmals in Erinnerung gerufen wurden.
Vielen Dank für die lustige und schöne Woche mit euch und auch ein großes Dankeschön an mein gesamtes Team.

Bericht: Anthea Mattuschka

Herbst-wanderung im Görtschitztal

Ausgangspunkt unserer Septemberwanderung war das Gemeindezentrum in Eberstein. Zu zehnt und den Blick auf den Steinbruch des Dolomit Werkes gerichtet starteten wir unsere 11,4 km lange Rundwanderung. Der ansteigende Waldweg führte durch eine bunte Herbstlandschaft bis kurz vor den Gipfel des Gallekogels, dann folgten wir dem Norischen Panoramaweg. So manche abenteuerliche Entdeckung (Fauna und Flora) sowie jede Menge „Black Stories“ zogen unsere Aufmerksamkeit auf sich und lenkten von den 421 zu bewältigenden Höhenmetern ab. Den uralten Kraft- und Kultplatz konnten wir leider nicht ausfindig machen und somit blieben die Erwartungen an unsere energetischen Experimente auch leider unerfüllt! Ein bisschen traurig, aber dennoch guter Dinge und vieler Eindrücke reicher landeten wir nach der ausgiebigen Runde viereinhalb Stunden später wieder bei unserem Ausgangspunkt in Eberstein.

Bericht: Anja Kogler-Vogl

Glocknertrophy 2016

In 7 Tagen den höchsten Berg Österreichs umrunden. Von Hütte zu Hütte. Bei jedem Wetter.
So lautete die Aufgabe, der sich 4 Jugendliche (Alex, Leo, Angi und Melanie) diesen Sommer stellten.
Startpunkt unseres Abenteuers war Kals (Osttirol), von wo wir am Sonntag Richtung Salmhütte aufbrachen. Nach anfänglichen Gepäck-Umverteilungen und zwei Zwischenstopps beim Lucknerhaus und der Glorer Hütte erreichten wir nach einigen Stunden bei strahlendem Sonnenschein unser Ziel für den ersten Tag. Da wir in dieser Woche nicht nur die Umrundung, sondern auch die Besteigung des Glockners geplant hatten, hieß es am ersten Abend schon gegen 20 Uhr ab ins Bett, denn unsere Nachtruhe sollte nicht länger als bis 3 Uhr dauern. Kurz vor 4 Uhr verließen wir die Hütte bei sternenklarem Himmel, und nach etwa 6 Stunden Wanderung über Schnee und Fels erreichten wir den Gipfel. Allzu lang konnten wir uns jedoch nicht ausruhen, denn wir mussten am gleichen Tag noch zurück zur Salmhütte, um das ausgeliehene Material zurückzugeben und weiter zum Glocknerhaus. Nach insgesamt 14,5 Stunden erreichten wir erschöpft und megahungrig unser Ziel.
Die folgenden Tage waren Regen und Schnee unsere ständigen Begleiter. Vom Glocknerhaus ging es über die Pfandlscharte zur Trauner Alm, von wo uns das Hüttentaxi am nächsten Tag nach Fusch brachte. Der Aufstieg zur Gleiwitzer Hütte war nach den vergangenen Tagen fast wie ein Spaziergang, und wir vertrieben uns den restlichen Tag mit „Mensch ärgere dich nicht“ und diversen Kartenspielen. Nach einer frostigen Nacht im Lager machten wir uns am nächsten Tag auf Richtung Kaprun. Statt Sonnenschein gab es an diesem Tag „Globuli“-Schauer (=Graupel), Nebel und gatschige Wege. Die vorletzte Etappe führte uns am Freitag rund um den Mooserboden-Stausee, über das Kapruner Törl, hinunter zum Tauernmoossee und über den Schafbichel zur Rudolfshütte. Dort freuten wir uns über die lang ersehnte Sauna, das Schwimmbad und das reichhaltige Buffet. Gut ausgeruht und voller Motivation starteten wir unsere letzte Etappe, und wie am ersten Tag wurden wir von der Sonne begleitet. Nach 6 Stunden Wanderung erreichten wir erschöpft aber glücklich Kals, von wo uns unser Shuttleservice (Danke Sven!) zurück nach Klagenfurt brachte. Es war eine spannende, herausfordernde und lustige Woche, und wir hoffen euch spätestens nächsten Sommer wiederzusehen!

Bericht: Mirjam Ziselsberger

Mountain Adventures Camp

Einer von 15 unglaublichen Tagen in der Fragant

Mit einem musikalischen Weckruf um 2.15 Uhr beginnt unser Tag. Nach schnellem Zusammenpacken und Anziehen von gefühlten zehn Schichten startet unsere Nachtwanderung. Bei sternenbedecktem Himmel und vielen Sternschnuppen machen wir uns mit unseren Stirnlampen an den Aufstieg des Sadnigs (2.745 m). Mit Hilfe von selbstgebastelten Fackeln und Müsliriegeln, die wir in den kurzen aber erholsamen Pausen zu uns nehmen, gelingt es uns, nach knappen drei Stunden den Gipfel zu erklimmen. Da die Sonne noch nicht aufgegangen ist, war Frieren vorprogrammiert, doch wir helfen uns mit einem improvisierten, wärmenden Lagerfeuer aus den Resten der Fackeln. Der pünktliche Sonnenaufgang um sechs Uhr wärmt endlich die kühlen Felsen und unser gemeinsames Frühstück auf dem Gipfel kann beginnen. Die Sonnenstrahlen wärmen unsere Gesichter und der Anblick dieses wunderschönen Sonnenaufgangs war unbeschreiblich. Erst jetzt registrieren wir unseren anspruchsvollen zurückgelegten Weg. Müde, aber stolz auf die gewanderten 1.000 Höhenmeter vor dem ersten Sonnenstrahl, spazieren wir zum Sadnigsee, um uns im eiskalten Wasser zu erfrischen. Das Wasser ist eiskalt, dennoch wagen die meisten unserer Truppe den See zu durchschwimmen und tanken dadurch Energie für unseren gemeinsamen Rückweg zur Jugendherberge. Eine wunderschöne Nacht und ein ereignisreicher Tag neigen sich dem Ende zu und wir sind froh, es miterlebt haben zu dürfen.

Bericht: Campreporter Anna-Kristin und Lisa

Alpin Entdecker Camp – Unsere Jüngsten geben Einblick

Wir sind um halb eins im Ort am Fuße des Berges losgegangen (bem.: Innerfragant, Materialseilbahn). Es dauerte doch drei Stunden bis wir die Hütte erreichten. Unsere Köchinnen hatten für eine Grillerei vorbereitet. Nach einem Wettbewerb, um schneller Holz zu sammeln, begann das Lagerfeuer. Am Sonntag gingen wir zur Goldberghütte und knüpften dort Bänder oder spielten Räuber und Gendarm. Die ganze Woche spielten die Buben Tischtennis, wir Mädchen wollten nicht. Wir hatten am Abend immer wieder Heimweh; die großen Mädchen trösteten uns und machten mit uns einen Nachtspaziergang zum Schutzhaus. Wir bauten ein Insektenhotel und wanderten auch zur Eggeralm. Am Rückweg durften wir im Schutzhaus Süßigkeiten kaufen. Für den letzten Tag übten wir mit Miriam ein Theaterstück ein. Die Köchinnen machten mit uns Pizza. Am Freitag Abend hatten wir noch ein Lagerfeuer. Es hat uns gut gefallen.

Bericht: Campreporter Johanna und Anna

Goldgräber-Camp

In der Zeit zwischen 23. und 29. 07. 2016 versammelten sich motivierte, junge Goldgräber und Goldgräberinnen zusammen mit unserem Betreuerteam am Minimundus-Parkplatz in Klagenfurt. Nachdem sich die Kinder von ihren Eltern verabschiedet hatten begann die Fahrt ins Abenteuer.
Die erste Wanderung (Anm.: Aufstieg zur Jugendherberge) wurde mit Leichtigkeit bewältigt und im Anschluss die Hütte bezogen, von welcher aus wir in der nächsten Woche unsere Wanderungen starteten. Die Jungs bezogen aufgrund ihrer Überzahl das große Zimmer im ersten Stock und die Mädchen das etwas kleinere Lager im Stockwerk darüber. Kinder sowie Betreuer machten sich anschließend mit Kennenlernspielen bekannt.
Der zweite Tag begann mit einer Wanderung auf den Bretterich, von welchem wir über den Grat zum Makerni hinüberquerten. Dort trennte sich die Gruppe und ein Teil machte sich bereits auf den Rückweg, während die Anderen den Gipfel stürmten. Der Rest des Tages wurde gemütlich verbracht und die Kinder konnten das Schutzhaus besuchen, ihre Freizeit mit Tischtennis oder anderen Aktivitäten genießen.
Der darauffolgende Tag wurde zum Erholen genutzt und die Kinder konnten am Bach Gold waschen, in der Hütte spielen oder den Teich neben dem Haus ausbauen. Der Teich wurde generell zu unserem Wochenprojekt, da er jeden Tag bearbeitet und verbessert wurde. Die Kinder scheuten sich auch nicht, dreckig zu werden und waren mit ganzem Körpereinsatz dabei. So wurde während der Woche abgewechselt: Den einen Tag wurde gewandert und der andere in Hüttennähe verbracht. Auch entzündeten wir an mehreren Abenden das Lagerfeuer und es wurde gegrillt. Zu späterer Stunde konnte man dann der Gitarrenmusik lauschen und die Stimmung mit Marshmallows und Würstchen, welche wir auf selbst geschnitzten Stecken über dem Feuer rösteten, genießen. Und es war für jeden was dabei. So erklommen wir noch einige Berge wie zum Beispiel den Sadnig, die Klenitzen oder auch die Rote Wand. Bei anspruchsvolleren Wanderungen kam es immer dazu, dass die Gruppe geteilt wurde und die besonders motivierten Kinder noch einen oder mehrere Gipfel bestiegen, während die andere Gruppe an einer ausgemachten Stelle verweilte oder zur Hütte zurückkehrte. So verbrachten wir eine wunderschöne Woche in den Bergen, die uns sicher in Erinnerung bleiben wird.

Bericht: Nici, Angi und Sarah

Weihnachtsklettern in OSP (Slo), 21.–23. 12. 2016

Zur Weihnachtseinstimmung nach Osp? Klar!!! Wie in den vergangenen Jahren gönnt sich auch heuer die Alpenvereinsjugend Klagenfurt bei lauen Temperaturen noch ein paar stressfreie Tage vor Heilig Abend! Hast du Lust der Kälte und Halle zu entfliehen und mit dabei zu sein? Dann sei noch folgendes gesagt: **Zielgruppe: 16+ –**Voraussetzung: Die Routen in und um Osp sind eher in den oberen Schwierigkeitsgraden angesiedelt, das heißt für richtigen Kletterspaß solltest du mindestens 6c klettern können.

Unterkunft: Campingplatz Vovk, Osp | **Abfahrt:** Mittwoch, 21.12. / 8 Uhr, Klagenfurt a.W.
Rückkehr: Freitag, 23.12 / abends | **Rückfragen und Infos:** Philipp (0650 5601409)

Teilnehmerbeitrag für Fahrt und Organisation: € 20,00, alle weiteren Kosten (Unterkunft, Verpflegung) sind vor Ort selbst zu bezahlen. Anmeldungen unter jugend.anja@alpenverein-klu.at bzw. 0677 61718185

avj-Kids on Bike

Vorm Einwintern der Bikes wurden drei herbstliche Nachmittage nochmals für unsere „Biken für Kids“ – Kurse genutzt. Wie bereits im Frühjahr wurde fleißig an den Techniken gefeilt, das eine oder andere neu ausprobiert und das Gelände unsicher gemacht! Die Liebe und Leidenschaft von Trainer Mathias zum Biken sprang auf die jüngeren und älteren Teilnehmer ungezwungen über. Kein Wunder, denn bei unseren Ausfahrten, Übungen und Spielen war wieder jede Menge Spaß mit im Gepäck. Fortsetzung folgt im Frühjahr 2017!

Bericht: Anja Kogler-Vogl

Inklusives Kajakfahren – Entstehung und Durchführung einer großartigen Veranstaltung

Gewohnt organisiert und mit großer Vorfreude wurde die Vorbesprechung für einen unvergesslichen integrativen Natursport Erlebnis-Kajak-Stand Up Paddel- Tag ausgeschrieben. Da Vorbesprechungen, nichts Neues für alle Teilnehmer sind und es immer wieder eine besonders herzliche Begrüßung untereinander gibt, wurde intensiv umarmt, Hände mit diversen Begrüßungsritualen ganz lässig fast schon familiär zusammen geklatscht. Der Tag X machte auch in diesem Jahr erneut den Traditions- Kajakverein am Lendkanal für ein paar Stunden quasi zum Hotspot der Inklusion mit olympischer Beteiligung durch Trainer Horst Pock. Nach gewohnt intensiv ausfallender Begrüßung konnte es der eine oder andere kaum noch erwarten und setzte sich in die vorbereiteten Kajaks. Vor Spannung kaum den ausführlichen Einführungsworten lauschen könnend, wurde aufgewärmt und die letzten Vorbereitungen getroffen. Bis alle den einzigartigen „Lendwurm“ (Kajak für Kajak per Seilen aneinandergebunden, Anm.) formierten, konnten es einige gar nicht mehr erwarten und paddelten sich schon mal warm. In Formation gebracht, top ausgerüstet und voller Tatendrang, etwas Kraftanstrengung durfte natürlich auch nicht fehlen, ging es los. Der Weg zur Bucht durch den Kanal ist schon ein Erlebnis an sich, mit den vielen Hobbysportlern am Uferrand die freundlich und erstaunt zu gleich winken und grüßen, aber ein wirklich unvergleichlicher Moment. In der Bucht angekommen erwartete uns nicht nur ein kraftvolles Programm mit dem Kajak, sondern auch Zeit für Chillen und ausgelassenes Toben im kühlen Nass. Durch die hoch professionelle Besetzung des Begleiter-Teams, bestehend aus Kajak Profi, Rettungsschwimmer und der absoluten Frauenpower mit allen möglichen sportlichen Referenzen ausgestatteten Leidenschaft, wurde für unsere besonderen Sportler ein unvergesslicher Tag bereitet. Als aktiver Teilnehmer an diesem unvergleichlichen Tag und bewusstem Natursporterleben gemeinsam mit dem Integrativ-Team, gibt es nur noch eines zu sagen: Danke an alle Teil dieser Gesellschaft zu sein, die an Bereicherung und Menschlichkeit kaum unschlagbar ist!

Bericht: Wolfgang Schurian

Singen im Alpenverein

„In die Berg bin i gern ...“, so erklang es stimmkräftig von der Höh’.

Unter dem Motto „Und da g’freit si mei Gmüat“

Schön war`s auf der Klagenfurter Hütte, es hat uns sehr gefreut. Wir staunten alle über die gelungene Revitalisierung und folgten bei der Eröffnungsfeier mit Interesse dem aufschlussreichen Bericht von Karl Selden.
Eine weitere Wanderung führte unsere Chormitglieder im Herbst zur Kirche St. Anna ob Reifnitz. Natürlich wurde auch dort mit Begeisterung gesungen. Zum Jahresabschluss geht am 6. Dezember unsere sehr stilvolle Adventfeier über die Bühne. Ein ereignisreiches Jahr neigt sich dem Ende zu, ein Jahr der Freude, aber auch ein Jahr der Trauer, wenn wir an den Abschied von unseren treuen Wegbegleitern Robert Straßer und Walter Strausky denken.

Wir wünschen allen eine besinnliche Adventszeit, schöne Feiertage und einen guten Rutsch ins neue Jahr. Nach den Weihnachtsferien treffen wir uns am 10. Jänner wieder beim Singabend in der Hasnerschule.

Bericht: Othi Rauter und Brigitte Gritzner

Doris und Christa von Maria Rain Foto: Gerti Kogler

Wanderung zur Kirche St. Anna ob Reifnitz Foto: O. Rauter

OPTIMALER WETTER- UND GEWEBESCHUTZ

TEXTILSERVICE WANGGO

9020 Klagenfurt · EKZ Interspar
Durchlassstraße 4

Wir gratulieren

Zum 70iger

Ingeborg Keuschnigg
ehem. Vorstandsmitglied und
ehem. Radtourenführerin

Bruno Elmleitner
aktiver Wanderführer

Renate Köchl
ehem. Wanderführerin

Johann Groier
ehem. Wegebetreuer

Otto Plattner
ehem. Obmann der HG – Lindwürmler
und Tourenführer

Zum 75iger

Wolf-Dieter Habernig
ehem. Tourenführer

Paul Fürnkranz
aktiver Wanderführer

Zum 80iger

Dr. Arthur Kropfitsch
ehem. Jungmannschaftsführer der Sektion und
AV-Landesleitung

Zum 85iger

Franz Erdetschnig
ehem. Wegebetreuer und Erbauer des LIBERO-Eisenweges, Gründer und Präsident der Eierspeisparty auf der Klagenfurter Hütte

Zum 90iger

RA Prof. Dr. Kurt Dellisch
Gründer und 1. Vorsitzender des Kärntner Sektionenverbandes, ehem. Vorstandsmitglied für Rechtsfragen in der Sektion und über 2 Jahrzehnte Landesleiter des BRD-Kärnten

Neue Pächter für das Fraganter Schutzhaus gesucht

Neuverpachtung ab Saison 2017 (April/Mai)

Das Fraganter Schutzhaus ist durch die Sanierung vor wenigen Jahren eine hochmoderne, schöne und leistungsfähige Einheit, durch die Familie Gastinger mit einem einzigartigen kulinarischen Ruf ausgestattet, mit der umgebenden Bevölkerung in Herzlichkeit verbunden. Im Schoß der Fraganter Berge, die für viele das schönste Natur-Erlebnis-Gebiet Österreichs in Mittelgebirgslage darstellen, wirkt sie im Sommer und im Winter als Magnet für naturorientierten Alpintourismus.

Ein Seminarraum stellt für viele alpine Organisationen eine Infrastruktur dar, die gerne für Ausbildungskurse genutzt wird. Die Seilbahn im Winter und eine (gesperrte) Zufahrtsstraße im Sommer erleichtern das Hüttenmanagement. Der Rollbahn-Zuweg verkürzt die Erreichbarkeit für Gäste auf eine Stunde, damit ist auch die hohe Frequenz und Akzeptanz zu erklären. Die Jugendherberge des Alpenvereins Klagenfurt in unmittelbarer Nähe bringt die willkommene Nachfrage der Kinder und Jugendlichen.

Ihre Bewerbung als Pächter richten Sie bitte mit Nachweis Ihrer Qualifikation und einem Kurzkonzept zur Bewirtschaftung unter dem Kennwort der jeweiligen Hütte an den:

Alpenverein Klagenfurt, z. Hd. Frau Mag. Barbara Jandl, Völkermarkter Straße 9, 9020 Klagenfurt am Wörthersee bzw. barbara.jandl@alpenverein-klu.at

skinfit®

15% Aktionswoche für Alpenvereinsmitglieder
5. - 12. Dezember 2016
Skinfit Shop Klagenfurt
www.skinfit.at

Buchtipps

Alpenvereinsjahrbuch

Berg 2017

BergWelten: Sellrain/BergFokus: Wege und Steige; Tyrolia-Verlag, Innsbruck-Wien, 1. Auflage, 2016, € 18,90

Erstklassige Beiträge namhafter Autoren und Fotografen sind das Markenzeichen des AV-Jahrbuchs BERG – und es bietet auch heuer wieder einen einzigartigen Überblick über wichtige Entwicklungen und sensible Themen, Top-Ereignisse und besondere Menschen aus der Welt der Berge und des Bergsports. Der Gebietsschwerpunkt widmet sich diesmal dem Skitourenparadies Sellrain, ein weiteres Fokus-Thema sind Wege im Gebirge. Es geht um Wasserkraft und Schnee, Wegerechte und Biker, Voytek Kurtyka und Rolando Garibotti – und natürlich darf auch die beliebte Chronik mit den sensationellsten alpinen Highlights des letzten Jahres nicht fehlen ...

John Porter

Besser Tiger als Schaf

Tyrolia Verlag, Juli 2016, 384 Seiten, € 27,95

Ein herausragendes, ein faszinierendes, ein unglaublich bemerkenswertes Buch. John Porter zeichnet darin das intensive Leben seines Freundes und Seilpartners Alex MacIntyre nach, der mit gerade mal 28 Jahren an der Annapurna-Südwand unvermittelt von einem Stein getroffen wird und stirbt. Gleichzeitig lässt Porter darin die fürwahr wilde Zeit der 70er Jahre aufleben, berichtet über haarsträubende Erlebnisse, heitere Episoden und heutzutage unglaublich klingende Geldbeschaffungsmöglichkeiten. Verfasst mit typisch amerikanisch-britischem Understatement, glänzend geschrieben und mit unglaublich viel Humor versehen. Ein mehrfach ausgezeichnetes Buch, eine klare Leseempfehlung, eine würdige Hommage an Alex MacIntyre.

Karl Gabl

Ich habe die Woken von oben und unten gesehen

Die Berge, das Wetter, mein Leben
Tyrolia Verlag, Innsbruck, 1. Auflage, 2016, € 24,95

Die einen nennen ihn „Schönwetterguru“, die anderen ihren „Sturmpropheten“ – weltweit vertrauen die bekanntesten Extrembergsteiger an den höchsten Bergen der Welt auf seine Prognosen: Karl Gabl ist der Meteorologe der Berg-„High Society“. Humorvoll und packend erzählt er nun endlich selbst aus seinem ereignisreichen Leben und von seiner verantwortungsvollen Arbeit, die stets im Zeichen der Berge stand – mit allen Hochs und Tiefs: Karl Gabl blickt zurück auf seine Kindheit am lawinengeprägten Arlberg, erzählt von seinen Anfängen und Highlights als Bergführer, Lawinenexperte und Meteorologe, erinnert sich an eigene Touren in Alpen, Himalaya und Anden ebenso wie an viele Erlebnisse mit den ganz Großen im Extrembergsteigen, die noch heute auf seine Prognosen vertrauen – und auch selbst im neuen Buch zu Wort kommen.

Andreas Brudnjak

Aussichtswartenführer für Kärnten

Kral-Verlag, Berndorf, 1. Auflage, 2016, € 16,90

Wer „aus höherer Warte“ nicht nur viele Seen der im oben vorgestellten Führer betrachten will, dem sei das neue Buch von Andreas Brudnjak empfohlen. Er durchstreifte Kärnten und auch die Umgebung von Lienz auf der Suche nach Bauten, von denen aus lohnende Ausblicke auf die nähere und weitere Umgebung möglich sind. Als Ergebnis liegt ein nettes Buch vor, das neben derzeit 50 zugänglichen noch 11 ehemalige Aussichtswarten beschreibt und zusätzlich 40 Freizeittipps mit Aussichtsmöglichkeiten enthält. Der Autor nennt zu jedem Ziel alle zugehörigen Daten, vom Jahr des Baues über die Seehöhe bis zur Gesamt- und Aussichtshöhe der Warte und sogar die Zahl der Stufen. Dann beschreibt er, wie und wann die Warten entstanden sind, wie man sie erreicht (auch mit öffentlichen Verkehrsmitteln!), was man von ihnen aus sieht und wann sie zugänglich sind. Viele Farbfotos und kleine Skizzen mit den wichtigsten Zielen der einzelnen Panoramen runden den Band ab. HL

Andreas Adelmann

Ins Land einischauen

Die schönsten Aussichtspunkte der Steiermark Verlagsgruppe Styria, Wien – Graz – Klagenfurt, 1. Auflage, 2016, € 22,90

Ein ähnliches Ziel wie Andreas Brudnjak für Kärnten verfolgt Andreas Adelmann mit seinem neuen Buch für die Steiermark. Er beschränkt sich in seinem Wanderführer aber nicht auf Aussichtswarten, sondern er führt – wie es schon im Untertitel zum Ausdruck kommt – zu insgesamt 55 Aussichtspunkten, also zu Orten, die besonders schöne Fern-, Rund- oder auch Nahblicke ermöglichen. Zu letzteren zählt er beispielsweise den östlich unterhalb des Eisenhuts gelegenen Talschluss mit dem einsamen Dieslingsee. Wer hingegen den Nervenkitzel sucht, geht von der Bergstation der Dachstein-Gletscherbahn zur Hängebrücke (über 400 m Abgrund!), zur Treppe ins Nichts (siehe Titelfoto des Buches) oder zum Skywalk. Wesentlich weniger aufregend, aber nicht minder interessant sind aber Wanderungen auf die Grebenzen, auf den Zirbitzkogel oder auf die Koralm, um nur drei Ziele in unserer Nähe zu nennen. Alle Ausflüge sind ausführlich beschrieben und durch sämtliche notwendigen Informationen für den Wanderer oder Bergsteiger ergänzt. HL

Reinhard Lamm

Wanderführer Steiermark – die sanften Hügel

Verlagsgruppe Styria, Wien – Graz – Klagenfurt, 1. Auflage, 2016, € 22,90

Reinhard Lamm lädt mit diesem Führer dazu ein, die meist sanften Hügel der Süd- und Oststeiermark zu erkunden. Über die Autobahn und vielleicht schon bald mit der Koralmbahn sind wir schnell dort, um eine Wanderung zur Burg Deutschlandsberg, durch die „Spielfelder Weingärten“ in den Windischen Bücheln oder zur südlichsten Alm Österreichs bei Remschnigg zu unternehmen. Der Band enthält insgesamt 36 Vorschläge für überwiegend leichte, aber auch für etwas anspruchsvollere Touren, die zum Großteil in der Südweststeiermark liegen. Weiter im Osten ist der Raum Bad Radkersburg – Bad Gleichenberg – Fürstenfeld erfasst und gegen Norden gibt es noch einige Wanderungen von der Umgebung der Landeshauptstadt Graz bis zum Pöllauberg im Wechselgebiet. Zu jeder Tour gibt es eine Einführung und eine ausführliche Wegbeschreibung samt Info-Block und Karte mit eingetragener Route. Das Buch müsste dazu beitragen können, dass zumindest unsere Senioren wieder häufiger das Land der Thermen und Hügel besuchen. HL

Christof Herrmann

Alpenüberquerung Salzburg – Triest

Bergverlag Rother, München, 1. Auflage, 2016, € 15,40

Christof Herrmann hält in diesem neuen Führer seinen Traum, die Alpen von Salzburg bis Triest zu überqueren, in Wort und Bild fest. Auf 28 Etappen und mit einer Wegstrecke von rund 500 km ist er dabei etwa doppelt so weit unterwegs wie es der Luftlinie entspricht. Nach Kärnten kommt er über die Fraganter Scharte, von wo er durch die Sadniggruppe und die Kreuzeckgruppe über die Gailtaler Alpen und durch den Osten der Karnischen Alpen zur Achomitzer Alm wandert, um durch die Julischen Alpen, den Collio und den Karst Triest zu erreichen. Bei guten Verhältnissen gibt es auf der Gesamtstrecke nur vier Etappen, die als anspruchsvoll zu bezeichnen sind. Sie lassen sich aber auf einfacheren Routen umgehen. Wer nicht die Zeit für die ganze Strecke zur Verfügung hat, kann den Vorschlägen des Autors für kürzere Teilstrecken folgen und diese dann je nach Lust und Laune zusammensetzen. Neben allen erforderlichen Informationen enthält der Führer auch viele Hinweise für Interessantes entlang der Wege. HL

Daniel Anker

Skitourenführer Berner Oberland

Bergverlag Rother, München, März 2016, 160 Seiten, € 15,40

Kurze Aufstiege und lange Abfahrten. Zumeist einfache Touren, die zwecks Seilbahnbenützung zwar eine gut gefüllte Brieftasche, dafür freilich eine überschaubare alpine Erfahrung voraussetzen. Prächtige Skitouren in einem noch prachtvolleren Ambiente, nämlich inmitten des legendären Berner Oberlandes. Dazu geschrieben in einer Sprache, die einem immer wieder ein Lächeln ins Gesicht zaubert. Ein durchaus ambitioniertes Ziel sei besonders erwähnt: die Tour auf das Finsteraarhorn, mit knapp 4.300 Metern der höchste Gipfel der Berner Alpen. „Etwas ruppig und schattig“, schreibt der Autor, sei diese Tour, „und die nachfolgende Kletterei über den ausgesetzten Nordwestgrat ist auch kein Spaziergang.“ Ach ja, zwei mehrtägige Durchquerungen der „Berner“ finden sich auch noch in diesem handlichen Führer. Für Leute also, die mehr Zeit in dieser faszinierenden Region verbringen möchten. RO

Neu im Team des AV-Klagenfurt

Jannine Grangl

Redaktionsleitung Hochgefühle

Ich freue mich als neue Redaktionsleitung das Magazin des Alpenvereins „Hochgefühle“ gemeinsam mit dem Redaktionsteam und dem Layout für Euch zu gestalten. Seit meinen Schulzeiten schreibe ich gerne Texte, Geschichten und Gedichte. Das Jonglieren mit Wörtern und Sätzen bereitet mir große Freude. Meine Leidenschaft habe ich in meinem Studium der Publizistik und Kommunikationswissenschaften vertieft und anschließend in der Redaktion eines Magazins einer bekannten Kärntner Tageszeitung gearbeitet.
Ich bin mit meinem Mann und unserer 3-jährigen Tochter viel in der Natur unterwegs. Wir lieben Spaziergänge im Wald oder leichte Wanderungen in den Bergen. Ich will der nachfolgenden Generation und vor allem meinem Kind eine Alternative zum hektischen Alltag und der schnelllebigen Computerwelt aufzeigen. Ich möchte entschleunigen, den Zauber unserer Natur bewusst machen und wertschätzend mit unseren Ressourcen und Lebewesen umgehen. Genau deswegen bin ich zum Alpenverein gestoßen und dankbar für die vielen inspirierenden Menschen, die ich hier kennenlernen durfte (und noch werde) und deren Arbeit.

Ich freue mich auf meine neue Aufgabe und bin gerne für Vorschläge und Ideen offen.
Liebe Grüße,

Eure Jannine Grangl
hochgefuehle@gmail.com

KORAK BERGSPORT
www.bergsport-korak.at
Villach

ihr Bergsportspezialist in Kärnten:

www.bergsport-korak.at

Udinestrasse 9
9500 Villach
0650 - 3923 835

Herzlich willkommen!

Wir begrüßen unsere neuen Mitglieder

Karin **Auer**, Christian **Bader**, Nadja **Bauer**, Alexandra **Baumgartner**, Henrik **Beck**, Christian **Benke**, Heimo **Berger**, Mag. Petra **Besser**, Martina **Biedermann**, Martin **Biedermann**, Johanna **Blassnig**, Lukas **Blassnig**, Michael **Bleiweis**, Moritz **Bliem**, Samuele **Bordon**, Tomaz **Bradesko**, Edeltraud **Bramall**, Anton **Brescak**, Alexander **Brummer**, Mag. Sabine **Buchacher**, Julian **Buchacher**, Sabine **Buchwald**, Lea **Buchwald**, Gabriel **Buchwald**, Elisabeth **Butter**, Paul **Cerny**, Dr. Elisabeth **Cerny**, Carla **Cerny**, BSc Tracey **Cilia**, Gabriel **Clay-Amlacher**, Mario **Clerc**, Ana **De la Montana**, Mag. Julia **Delbello**, Soraya **Eberdorfer**, Sarah **Ebner**, Helena **Ebner**, Alexander **Eggarter**, Andreas **Egger**, Damian **Egger**, Cosima **Egger**, Mag. Simone **Egger-Krainer**, Sascha **Einspieler**, Enno **Eirich**, Cosima **Eirich**, Josephine **Eirich**, Jakob **Eirich**, Dr. med. Ulrike **Enkner**, Mag. (FH) Helga **Flaschberger**, Davin Finn **Flaschberger**, Ben Dorian **Flaschberger**, Martin **Füller**, Ingeborg **Fürst**, Melanie **Garz**, Christian **Garz**, Emilia **Garz**, Corinna **Gasser**, Marion **Glück**, Sophie **Glück**, Herbert **Gollinger**, Erika **Gollinger**, Dr. Christian **Göschke**, Erwin **Graf**, Monika **Graf**, Erika **Grilliz**, Corinna **Gruber**, Christina **Guggenberger**, Gabriele **Gugler**, Melanie **Gütler**, David **Gutschmar**, Irmtraud **Gutzelnig**, Kurt **Habicher**, Samuel **Hammerl**, Anika **Hartmann**, Tamara **Herzog**, Elias **Höhndorf**, Michael **Holzer**, Wolfgang **Holzer**, Hermann **Hribernig**, Herbert **Hubert**, Magrit **Hubert**, Philipp **Hungerländer**, Michael **Jäger**, Marco **Jan**, Sabina **Jereb**, Mavie **Juan**, Paul Daniel **Jusner**, Ben **Kaiser**, Lydia **Kampl**, Johann **Kampl**, Nick **Kampl**, BSc Georg Josef **Kanz**, Martin **Kasperek**, Louisa **Katz**, Brigitte **Kauder**, Sophie **Kauder**, Philipp **Kauder**, Helmut **Kautz**, Elisabeth **Kautz**, DI Dr. Jörg **Kerschbaumer**, Damian **Klade**, Martin **Klatzer**, Sarah **Kleindienst**, Sarah **Kleindienst**, Mag. Martin **Klettl**, Volker **Knafl**, Elisabeth **Knoller**, Irina **Kolland**, Lukas **Kolland**, Mila **Kolland**, Alina **Kolland**, Mag. Robert **Kolle**, Madeleine **Kometter**, Martin **Kontschitsch**, Bianca **Kontschitsch**, Manuela **Kontschitsch**, Sarah **Kopitar-Blassnig**, Mag. (FH) Michael **Korak**, Daniel **Koschat**, Zala **Koschier**, Wolfgang **Kovacic**, Lukas **Kovacic**, Anna **Kovacic**, Leo **Kovacic**, Jakob **Krall**, Franz **Krapesch**, Gertrud **Krapesch**, Gerlinde **Krassnig**, Anna **Krassnig**, Gerhard **Krientschnig**, Veronika **Krientschnig**, Felicitas **Kuschnig**, Emilian **Kusej**, Julius **Küsters**, Marilena **Lachin**, DI. Raffaela **Lackner**, Mag. Roland **Lagler**, Florian **Lakounig**, Mag. Birgit **Lautner**, Bed Sybille **Leiter**, Rainer **Leitgeb**, MMag. Tanja **Leitner**, Herbert **Leitner**, Mag. Doris **Lessiak**, Livia **Leypold**, Elias **Liebhart**, Karin **Luttenberger**, Alexander **Mack**, MSC. Gudrun **Maier**, Tina **Malle**, Ronald **Marcher**, Daniela **Marcher**, Samuel **Masser**, Jonas **Masser**, Juri **Maurhart**, DI. Bernhard **Meidl**, Leah **Meidl**, Lukas **Meidl**, Matthias **Messner**, Rosemarie **Miglar**, Walter **Mikula**, Angelika **Mikula**, Christoph **Mischitz**, Clemens **Mischitz**, Erich **Mißbichler**, Eva **Mörtl**, Matthias **Mörtl,** Raphael **Mörtl**, Daniel **Mörtl**, Selina **Mörtl**, Jakob **Mörtl**, Sebastian **Mörtl**, Leon **Müller**, Peter **Müllner**, Andreas **Müllner**, Martin **Nagele**, Lucas **Nußbaumer**, Christine **Orieschnig**, Manuela **Ottowitz**, Elisabeth **Painsi**, Christina **Passegger**, Nicolas **Paul**, Margit **Pawluch**, Victoria **Pawluch**, Andreas **Perkonig**, Ing. Helmut **Pfeffer**, Gerlinde **Pfeffer**, Michaela **Pietsch**, Nicole **Pippenbach**, Andrea **Pirker**, Josef **Plautz**, Lisa **Pleschiutschnig**, Michael **Pletschko**, Daniela **Polak**, Nicolas **Polak**, Barbara **Pörtsch**, Alia **Posarnig**, Stefan **Posratschnig**, Dr. Marina **Pöttler**, Hubert **Prochaska**, Stefanie Brigitte **Pucher**, Lutz **Puganigg**, Benedek **Puskas**, Mag. Peter **Rass-Varadi**, Alba **Rass-Varadi**, David Rass-**Varadi**, MMag. Francesca **Rass-Varadi**, Martin **Raunig**, Erich Michael **Rautz**, Franz **Rebernig**, Isabella **Rebernig**, Daniel **Rebernik**, Marion **Rebernik**, Dana **Rebernik**, David **Rebernik**, Robert **Regenfelder**, Daniela **Reibnegger**, Daniela **Reiter**, Vanessa **Reiter**, Mag. Günther **Reiter**, Eva **Riesemann**, Moritz **Riesemann**, Sabine **Ring**, Christopher **Rogi**, Herbert **Rosenzopf**, Bianca **Ruhdorfer**, Helena **Sablatnik**, DI. Michael **Saringer**, Chantal **Schaschl,** Mag. Viktoria **Schatz**, Benjamin **Scheiring**, Martina **Schellander**, Mario **Scherwitzl**, Anna-Kathrin **Schneider**, Neva **Schön**, Tanja **Schönhardt**, Dr. Frank **Schröder**, Helmut Elmar **Schuberth**, Thomas **Schumer**, Martina **Schwarz**, Rebecca **Schwarz**, DI. Klaus **Schwarzenbacher**, Jeannette **Schwarzenbacher**, Felix **Schwarzenbacher**, Magdalena **Shiyachka**, Dr. med. univ. Mario **Siencnik**, Eva **Sladic**, Klemen **Sladic**, Nikola **Šoič**, Barbara **Somitsch**, Mag. pharm. Nina **Sorger**, Gerald **Sorger**, Julius **Sorger**, Anna-Maria **Sorger**, Britta **Speer**, Enno **Speer**, Jesko **Speer**, Christopher **Stach**, Manuela **Stach**, Joel **Stach**, Ilvy **Stach**, Günther **Stadler**, Udo **Stattmann**, Fabian **Steiner**, Janez **Štern**, Katja **Štern**, Nejc **Štern**, Ana **Štern**, Mag. Sandra **Stolte**, Johannes **Stopper**, Rafael **Stossier**, Renate **Szabo**, Joseph **Taylor**, Vincent **Taylor**, Sabine **Taylor**, Philipp **Thun**, Mag. Astrid **Thun**, Carmen **Thun**, Nico Alexander **Todor-Kostic**, Mag. Elvira **Töfferl**, Lena **Tollschein**, Christian **Törber**, Nina **Traidl**, Angela **Trattner**, Thomas **Unkart**, MA. Alina **Unkart**, Christian **Unkart**, Erik **Unterlass**, Manuela **Unterlass**, Manuel **Viertler**, Valentina **Vrzak**, Dr. Elisabeth **Wagner**, Moritz **Wagner**, Theo **Wagner**, Dr. Wilhelm **Waldner**, Mag. Rebecca **Waldner**, Julian **Waldner**, Liam **Waldner**, Michael **Waldner**, Richard **Waldner**, Christoph **Wallner**, Heribert **Weiss**, Charlotte **Weiss**, Marcel **Winder**, Roberta **Winkler**, Flora **Winkler**, Mia **Winkler**, Hermann **Wissik**, Marc **Wittlinger**, Elke **Wittlinger**, Katja **Wrulich**, Katharina **Wunsch**, Thomas **Zaußnig**, Claudia **Zechner**, Markus **Zöchling**, Mag. Rene **Zupanc**, Mag. (FH) Birgit **Zupanc-Kummer**

Familie Garz (Melanie, Christian und klein Emilia) bei einem Wochenendausflug in der Natur Foto: Melanie Garz

MITGLIEDSBEITRÄGE – 2017

A-Mitglieder	(26–60 Jahre)	€ 57,00
B-Mitglieder	(Ehepartner)	€ 44,00
SEN-Senioren	(ab 61 Jahren)	€ 44,00
JUN-Junioren	(19–25 Jahre)	€ 44,00
JGD-Jugendliche	(7–18 Jahre)	€ 24,00
KD-Kinder	(bis 6 Jahre)	€ 21,00
Jubilare	(ab 50 ÖAV-Mitgliedsjahren)	€ 18,00
Gastmitglieder/Zeitungsbezieher		€ 17,00
Familienermäßigungsbeitrag		€ 101,00
Alleinerzieherbeitrag		€ 57,00
Anmeldegebühr pro Mitglied		€ 3,00
Auslandszuschlag für Porto		€ 3,30
Auslandszuschlag für Zeitungsbezieher		€ 18,00

MITGLIEDSNUMMER:
bitte bei Ihren Einzahlungen immer angeben
905xxxxxx

FAMILIENERMÄSSIGUNGEN:

Für **unversorgte Kinder** bis zum 25. Lebensjahr, Studenten bis zum 27. Lebensjahr, deren Eltern Alpenvereinsmitglieder sind, ist die Mitgliedschaft mit vollem Versicherungsschutz **kostenlos.** Dies gilt auch für Kinder von AlleinerzieherInnen.

Voraussetzung ist, dass alle Familienmitglieder derselben Alpenvereinssektion angehören.

Für Kinder bzw. Jugendliche über 18 Jahre ist als Nachweis die Mitteilung über den Bezug der Familienbeihilfe oder eine Schulbesuchsbestätigung zu übermitteln (Kopie genügt).

Bedenken Sie auch, dass beitragsfreie Kinder keinen Versicherungsschutz genießen, wenn nur ein Elternteil den Mitgliedsbeitrag bezahlt hat (Ausnahme: AlleinerzieherInnen).

Um ihren **Versicherungsschutz „ALPENVEREIN – WELTWEIT – SERVICE“** nicht zu verlieren, achten Sie bitte darauf, dass Ihr Jahresbeitrag **bis längstens 31. Jänner bezahlt ist!**

Am **1. Februar erlischt der jahresübergreifende Versicherungsschutz** bei nicht bezahltem Mitgliedsbeitrag und beginnt erst wieder einen Tag nach Einzahlung Ihres Mitgliedsbeitrages!

Durch die rechtzeitige Einzahlung ersparen Sie sich Mahnspesen und uns Kosten und viel Arbeitszeit.

ADRESSÄNDERUNGEN bitte **umgehend** mitteilen, damit Sie ihre Zuschriften rechtzeitig erhalten.

Wir sind gerne für Sie da

Stets freundlich um Sie bemüht – die Damen im Büro v. l.: Emanuela Pickelsberger, Mag. Barbara Jandl, Claudia Schurz und Herta Jordan

ÖAV-BÜRO – Ihre zentrale Servicestelle
9020 Klagenfurt, Völkermarkter Straße 9

alpenverein klagenfurt

Geschäftszeiten: Mo.–Do.: 10–12 und 16–19 Uhr, Fr.: 10–12 Uhr

Telefon: 0463/51 30 56
Fax: 0463/51 30 56-11
E-Mail: office@alpenverein-klu.at
Homepage: www.alpenverein-klu.at

ACHTUNG - GEÄNDERTE ÖFFNUNGSZEITEN ZUM JAHRESWECHSEL!
Von 23. 12. 2016 bis 01. 01. 2017 ist das AV-Büro geschlossen.Von 02.01. bis 05. 01. 2017 ist das AV-Büro von 10.00–13.00 Uhr geöffnet, Nachmittag geschlossen. Ab 09. 01. 2016 sind wir gerne wieder wie gewohnt für Sie da.

PREISERMÄßIGUNGEN AUF SCHUTZHÜTTEN:

Auf allen Hütten des ÖAV, DAV, AVS (Österr., Deutscher und Südtiroler Alpenverein) sowie auf Hütten des SAC (Schweiz), in Frankreich (CAF), Italien (CAI), Spanien (FEM) und Alpin-Stützpunkte anderer, der UIAA (Int. Verband Alpiner Vereine) angeschlossener Bergsteigervereine.

SCHLAFSACKPFLICHT auf allen ÖAV-Hütten!

Hüttenschlafsäcke erhalten Sie im ÖAV-Büro (Baumwolle und Seide).

AUSRÜSTUNGSVERLEIH:

Unsere Mitglieder erhalten gegen eine geringe Leihgebühr im ÖAV-Büro: Verschüttetensuchgeräte, Schneeschuhe, Lawinenschaufeln, Pickel, Steigeisen, Klettergarnituren, Klettersteigset, Helme, Wanderkarten und Tourenführer für Skitouren, Bergsteigen, Klettern, Sportklettern und Wandern zu ihrer persönlichen Tourenplanung.

ÖAV-SCHLÜSSELVERLEIH:

Allgemein zugängliche Selbstversorgerhütten des ÖAV und des DAV sind in der Regel mit einem einheitlichen ÖAV-Schloss versperrt. Der Alpenverein stellt den Sektionen und den Zweigvereinen Schlüssel zur Verfügung, die von Mitgliedern im ÖAV-Büro gegen eine Kaution entlehnt werden können.

BÜCHEREI:

Steht während der Bürozeiten (Mo–Do: 10–12 und 16–19 Uhr, Fr: 10–12 Uhr) immer zu Ihrer Verfügung!

HÜTTEN-ÖFFNUNGSZEITEN

Fraganter Schutzhaus: (Tel. 04785/396)
9831 Flattach, Innerfragant 32
Winterbewirtschaftung: 25. Dezember bis zum Wochenende nach dem 6. Jänner und Ende Jänner bis Ostern. Je nach Wetter/Buchungslage können sich die Öffnungszeiten ändern bzw. ist die Hütte an einzelnen Tagen geschlossen. Bitte direkt bei den Hüttenwirten informieren.
Information: Familie Elisabeth und Peter Gastinger,
Tel. +43(0)676/9563490
E-Mail: info@fraganter-schutzhaus.at
Internet: www.fraganter-schutzhaus.at

Glocknerhaus: (Tel. 04824/24666)
9844 Heiligenblut
Keine Winterbewirtschaftung.
Information: Helmut Schlager, 0664/2014595
E-Mail: info@dasglocknerhaus.at
Homepage: www.dasglocknerhaus.at

Klagenfurter Hütte:
Aufgrund des Pächterwechsels ist eine Bewirtschaftung der Hütte an den Wochenenden bis 7. Jänner 2017 und in den Weihnachtsferien (ab 26. Dezember 2016) vorgesehen.
Nähere Informationen auf www.alpenverein-klu.at

Jetzt online anmelden:
www.alpenverein-klu.at

Im Basislager des Lebens

Eine Serie in Gedankenbildern, die neues Denken fördern möchte, Teil 24

Spuren

Bewusst leben führt zur Sinnfrage
was positive Gefühle auslöst, gibt Sinn:
wie würde ich tun, mich fühlen,
wenn ich Neues bewusst will,
bewusster lebe, aus falsch richtig mache?

Verspurt

Du musst in der Gegenwart leben,
dich in jeden Anstieg werfen
deine Ewigkeit in jedem Augenblick finden:
Der Narr steht auf dem Gipfel seiner Möglichkeiten
und hält nach anderen Gipfeln Ausschau –
aber da ist kein anderer Gipfel,
da ist kein anderes Leben als dieses. Nütze es.

Gut gespurt

Gehe nicht, wohin der Weg führen mag,
sondern dorthin, wo kein Weg ist,
und hinterlasse eine Spur.
Die Natur ist die Quelle von Spuren,
die neue Spur eine Quelle zur Erfüllung,
die Erfüllung die Quelle aller Freuden.

Karl Selden

Text frei nach Viktor Frankl, Henry David Thoreau, Jean Paul, Foto: Karl Selden

Der Geröllheimer

Rundes und Eckiges vom Berg

Hütten-Gaude der 4a-Klasse der VS 27 Foto: Ines Maier-Onitsch

Jugendlicher Besuch auf der Klagenfurter Hütte

Klassenvorstand Frau Ines Maier-Onitsch – selbst begeisterte Wanderin – gewann für ihre 4a-Klasse der VS 27 Welzenegg den Aufenthalt auf einer Berghütte und hat sich für „eine meiner Lieblingshütten", die Klagenfurter Hütte entschieden. Es folgte am 7. Juni eine lustige Wanderung und ein spannender Hüttenabend mit Hüttenzauber und Lagerfeuer und Übernachtung im Massenlager – ein voller Erfolg. Der Hüttenwirt war sehr freundlich und hat die Kinder zu einer Würstelgrillung eingeladen. Am nächsten Tag wurde nach dem Frühstück wieder zurückgewandert.

Am Saurierei

Vor etlichen Millionen Jahren,
als wir noch Prototypen waren
war am Thyrannosaurierei
das Bouldern eine Narretei!

Aus dem Buch: ***Besser als ein Stein am Schädel*** *von Hans M. Tuschar erschienen im Heyn Verlag*

Echte Leidenschaft ist Gold wert.

Echte Leidenschaft
seit 1270
Hirter

EUROPEAN BEER STAR
THE BEER TASTING GOLD AWARD

ROT- UND BERNSTEIN-FARBENES LAGER

GOLD AWARD 2016

ZERTIFIZIERTE SLOW BREWING SPITZENQUALITÄT

hirterbier.at | bierathek.at